



Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven mit den Daten der Jahresabschlüsse 2017 - 2019

Grundlage

Erstellung des Berichts gemäß § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG).

Dieser Bericht ist gemäß § 1 Abs. 2 Ziffer 10 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) Anlage zum Haushaltsplan der Stadt Wilhelmshaven.

Herausgeber

Stadt Wilhelmshaven
Der Oberbürgermeister
Rathausplatz 1
26382 Wilhelmshaven
Telefon 04421 – 16 -0

Redaktion

Stadt Wilhelmshaven
Fachbereich Finanzen
Beteiligungs- / Schuldenmanagement
Rathausplatz 1
26382 Wilhelmshaven
v.i.S.d.P.: Torben Müller

Textbeiträge

Eigengesellschaften,
Beteiligungen,
Sondervermögen,
Trägerschaften

Fotos und Grafiken

Stadt Wilhelmshaven

Kontakt

Homepage: www.wilhelmshaven.de
E-Mail: claudia.luehrs@wilhelmshaven.de
tanja.harnisch@wilhelmshaven.de

Telefon: 04421 – 16 - 2006
04421 – 16 - 1306

Telefax: 04421 – 16-41 2006

Copyright © Stadt Wilhelmshaven 2021

Vervielfältigung nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Vorwort

Die Stadt Wilhelmshaven erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger durch Ämter und Fachbereiche sowie unter Inanspruchnahme der Dienstleistungen von selbstständig handelnden Unternehmen. Einen Teil der Obliegenheiten hat die Stadt deshalb auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Darunter sind Aufgaben der Daseinsvorsorge sowie freiwillige Aufgaben.

Der vorliegende Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven soll wie in den Vorjahren einen Überblick über die städtischen Beteiligungen sowie die komplexen Verflechtungen zwischen der Stadt als Konzernmutter und den Gesellschaften geben. Bei der Erstellung werden Informationen aus vielen unterschiedlichen Datenquellen in einem Gesamtbericht zusammengeführt. Auf diese Weise werden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns Stadt in komprimierter Form wiedergespiegelt und damit dem Rat der Stadt Wilhelmshaven sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine informative und übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung gestellt. Schwerpunkt des vorliegenden Berichtes ist das Wirtschaftsjahr 2019. Um Vergleichsmöglichkeiten zu bieten und Entwicklungen aufzeigen zu können, werden die beiden vorangegangenen Jahre 2017 und 2018 ebenfalls abgebildet.

Im Berichtsjahr 2019 wurde keine Veränderungen am Beteiligungsportfolio der Stadt vorgenommen. Somit ist die Stadt Wilhelmshaven aktuell an 3 Eigenbetriebe und 16 Gesellschaften mittel- oder unmittelbar beteiligt. Des Weiteren ist sie Mitglied in 5 Zweckverbänden. Auf eine detaillierte Darstellung der Zweckverbände wird in diesem Bericht, wie in den Vorjahren, verzichtet.

Der vorliegende Bericht soll Ihnen, wie in den Vorjahren, einen Gesamteindruck über die städtischen Beteiligungen und die wirtschaftliche Situation des Konzerns Stadt Wilhelmshaven geben.

Wilhelmshaven, April 2021



Carsten Feist

Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	2
Einführung.....	5
1. Grundlagen für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden	5
1.1 Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz	5
1.1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden	6
2. Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung	9
2.1 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen.....	9
2.1.1 Eigenbetrieb.....	9
2.1.2 Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR).....	9
2.1.3 Zweckverband.....	10
2.2 Privatrechtliche Organisationsformen.....	10
2.2.1 Eigengesellschaft	11
2.3 Steuerrechtliche Aspekte	12
2.3.1 Hoheitsbetrieb	12
2.3.2 Betrieb gewerblicher Art.....	12
2.4 Sonderfall Sparkasse	13
3. Beteiligungsbericht	13
3.1 Allgemeines	13
3.2 Rechtliche Grundlage der Berichtspflicht	14
3.3 Ziele der Berichterstattung	15
Eigengesellschaften und Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2019	16
1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH.....	17
1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	25
1.1.1 JadeWeserAirport GmbH.....	31
1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH.....	36
1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH	39

2.	Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH	47
3.	Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH.....	56
4.	JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft	63
5.	Ostfriesland Tourismus GmbH.....	68
6.	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH	73

Sondervermögen mit Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2019..... 78

1.	Reinhard-Nieter-Krankenhaus - Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven - ..	79
1.1	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH.....	85
1.1.1	KW Gesundheitszentrum GmbH.....	90
1.1.2	Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	94
2.	Technische Betriebe Wilhelmshaven.....	98
2.1	Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	106
3.	Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	111

Trägerschaft - Jahresabschluss 2019

1.	Sparkasse Wilhelmshaven	120
----	-------------------------------	-----

Anlagen 124

- Anlage 1 Zuschüsse und Jahresergebnisse 2019
- Anlage 2 Konzerndiagramm zum 31.12.2019
- Anlage 3 Besetzung Aufsichtsräte
- Anlage 4 Besetzung Gesellschafterversammlungen
- Anlage 5 Besetzung Betriebsausschüsse
- Anlage 6 Richtlinie über die Aufgaben und Verpflichtungen von städtischen Vertretern in Unternehmen und Einrichtungen
- Anlage 7 Abkürzungsverzeichnis

Einführung

1. Grundlagen für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden

Die Stadt Wilhelmshaven hat als Gebietskörperschaft für ihre Bürger eine Vielzahl von öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben sind die Kommunen grundsätzlich frei in der Wahl der Organisationsform. Neben der klassischen Aufgabenwahrnehmung durch eigene Fachbereiche / Ämter haben sie die Möglichkeit, kommunale Aufgaben auf selbstständige öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Organisationsformen zu übertragen. Auf die verschiedenen Organisationsformen wird unter Punkt 2. näher eingegangen. Dabei unterscheidet man die Tätigkeiten anhand der jeweiligen Zweckbestimmung in wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Betätigung (z. B. kommunale Pflichtaufgaben, Einrichtungen auf den Gebieten Bildung, Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen, Sport u. a.).

Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen ist durch Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes geschützt, welcher die kommunale Selbstverwaltung garantiert. Zu diesem Selbstverwaltungsrecht gehört, dass die Kommunen alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung regeln können, zugleich dabei aber auch die gesetzlichen Grenzen beachten müssen. Die wirtschaftliche Betätigung der Kommune ist dabei an bestimmte rechtliche Voraussetzungen geknüpft, welche im Folgenden näher erläutert werden sollen.

1.1 Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz

Unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Kommunen in Niedersachsen und damit für die Stadt Wilhelmshaven zulässig ist, regeln die Bestimmungen der §§ 136 ff. des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 17.02.2021 (Nds. GVBl. S. 64).

1.1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden

Die Herauslösung eines Aufgabenbereiches aus dem Haushalt durch die Gründung einer Gesellschaft, welche auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist oder die Beteiligung an einer solchen Gesellschaft durch die Kommune, ist nach § 136 Abs. 1 NKomVG nur zulässig, wenn und soweit

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Kommune und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Errichtung und des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich des Erbringens von Telekommunikationsleistungen insbesondere für Breitbandtelekommunikation der öffentliche Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Unternehmen der Kommune können gem. § 136 Absatz 2 NKomVG geführt werden als:

1. Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe),
2. Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, deren sämtliche Anteile der Kommune gehören (Eigengesellschaften),
3. kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts.

Einrichtungen (also keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne des § 136 Abs. 1 und 2 NKomVG) sind gem. § 136 Abs. 3 NKomVG

- Einrichtungen, zu denen die Kommunen gesetzlich verpflichtet sind,
- Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, des Sports und der Erholung, des Gesundheits- und Sozialwesens, des Umweltschutzes sowie solche ähnlicher Art und

- Einrichtungen, die als Hilfsbetriebe ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs der Kommune dienen.

In bestimmten Fällen (Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Abfallentsorgung) können aber auch die vorstehenden Einrichtungen des § 136 Abs. 3 NKomVG als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden (§ 136 Abs. 4, Satz 1 NKomVG). Diese Einrichtungen können in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn die Kommune allein oder zusammen mit anderen Kommunen oder Zweckverbänden über die Mehrheit der Anteile verfügt.

Andere Einrichtungen nach § 136 Abs. 3 NKomVG können als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden, wenn ein wichtiges Interesse daran besteht. Diese Einrichtungen dürfen in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn ein wichtiges Interesse der Kommune daran besteht und wenn in einem Bericht zur Vorbereitung des Ratsbeschlusses unter umfassender Abwägung der Vor- und Nachteile dargestellt wird, dass die Aufgabe im Vergleich zu den zulässigen Organisationsformen des öffentlichen Rechts wirtschaftlicher durchgeführt werden kann.

Unternehmen der Kommune sind so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und die Unternehmen wirtschaftlich geführt werden. Sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Kommunen erwirtschaften soweit dies mit ihrer Aufgabe der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist (§ 149 Abs. 1 NKomVG). Die Erträge sollen mindestens alle Aufwendungen – einschließlich einer marktüblichen Eigenkapitalverzinsung – decken und die Bildung angemessener Rücklagen ermöglichen. Zu den Aufwendungen gehören auch angemessene Abschreibungen, Steuern, Konzessionsabgaben, Schuldzinsen, eine marktübliche Verzinsung der von der Kommune zur Verfügung gestellten Betriebsmittel sowie die angemessene Vergütung der Leistungen und Lieferungen von Unternehmen und Verwaltungszweigen der Kommune für das Unternehmen (§ 149 Abs. 2 NKomVG).

Bei der Gründung eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder der Beteiligung daran sind insbesondere folgende weitere Voraussetzungen des § 137 Abs. 1 Nr. 2 bis 8 NKomVG zu beachten:

- Die gewählte Rechtsform muss die Haftung der Kommune auf einen bestimmten Betrag begrenzen,
 - die Einzahlungsverpflichtungen (Gründungskapital, laufende Nachschusspflicht) der Kommune müssen in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen,
 - die Kommune darf sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichten,
 - die Erfüllung des öffentlichen Zwecks muss durch die Gestaltung von Satzung/Gesellschaftsvertrag abgesichert sein,
 - die Kommune muss einen angemessenen Einfluss in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhalten und dieser muss per Satzung/Gesellschaftsvertrag abgesichert sein,
 - der Kommune muss in den Fällen des § 136 Abs. 3 NKomVG bei einer Mehrheitsbeteiligung ein Letztentscheidungsrecht zustehen.
- der Kommune müssen die für den konsolidierten Jahresabschluss benötigten Unterlagen so rechtzeitig vorgelegt werden, dass der konsolidierte Gesamtabchluss innerhalb der gesetzlichen Frist vorgelegt werden kann (Sicherstellung in Satzung/Gesellschaftsvertrag).

Die Kommune hat gem. § 151 Satz 1 NKomVG einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über ihre Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben (s. Punkt 3.).

Zur Vertretung der Kommune in Unternehmen und Einrichtungen enthält § 138 NKomVG nähere Maßgaben und Erläuterungen. Unter anderem sind danach die Vertreter der Kommune in Gesellschafterversammlungen an die Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsausschusses gebunden (Abs. 1). Die Vertreter haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten (Abs. 4).

2. Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung

Um sich wirtschaftlich zu betätigen, stehen den Kommunen unterschiedliche Organisationsformen sowohl des öffentlichen als auch des privaten Rechts zur Verfügung.

2.1 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen

Im Folgenden werden einige wesentliche öffentlich-rechtliche Organisationsformen erläutert:

2.1.1 Eigenbetrieb

Der Eigenbetrieb ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (§ 136 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG). Er ist folglich ein rechtlich unselbstständiger Teil der Kommunalverwaltung. Dessen ungeachtet ist er wirtschaftlich selbstständig und stellt ein Sondervermögen der Gemeinde i.S. des § 130 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG dar. Gemäß § 140 Abs.1 NKomVG hat die Gemeinde für ihre Eigenbetriebe Betriebsatzungen zu erlassen. Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe richtet sich im Übrigen nach den gemäß § 178 Abs.1 Nr. 12 NKomVG erlassenen Verordnungsregelungen für Eigenbetriebe.

2.1.2 Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

Bei einer AöR handelt es sich um eine juristische Person des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Rechtsgrundlagen für die Errichtung und Führung einer AöR sind in § 141 ff. NKomVG genannt. Die Rechtsform der AöR dient der Erweiterung der kommunalen Handlungsmöglichkeiten und Wiederherstellung der Konkurrenzfähigkeit der öffentlichen Rechtsform gegenüber den Rechtsformen des privaten Rechts. Dabei ermöglicht die öffentlich-rechtliche Rechtsform AöR hoheitliche Tätigkeiten kombiniert mit der Flexibilität einer GmbH.

Die AöR kann im Rahmen hoheitlicher Aufgaben z. B. Satzungen und Gebührenbescheide erlassen. Sie kann sich an Unternehmen beteiligen, wenn ihr öffentlicher Zweck dies rechtfertigt, und sie besitzt Dienstherrenfähigkeit. In Niedersachsen gibt es außerdem die Möglichkeit, dass mehrere Kommunen im Rahmen kommunaler Zusammenarbeit eine gemeinsame AöR gründen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 NKomZG).

2.1.3 Zweckverband

Das Niedersächsische Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) regelt die Formen kommunaler Zusammenarbeit, die kommunale Körperschaften zur gemeinsamen Wahrnehmung von öffentlichen Aufgaben wählen können. U. a. können kommunale Körperschaften sich zu einem Zweckverband zusammenschließen, der bestimmte ihnen gemeinsam obliegende Aufgaben erfüllt. (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 7 Abs. 1 NKomZG).

Für den Zweckverband ist eine Verbandsordnung aufzustellen (§ 9 NKomZG). Die Vorschriften des Gemeinderechts gelten im Rahmen der Haushalts- und Wirtschaftsführung für den Zweckverband entsprechend (§ 16 Abs. 2 NKomZG).

2.2 Privatrechtliche Organisationsformen

Es gibt eine Vielzahl von Unternehmensformen des privaten Rechts, u. a.:

- die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (BGB-Gesellschaft) – (§ 705 ff. BGB),
- den rechtsfähigen Verein – (§ 21 ff. BGB),
- die rechtsfähige Stiftung (§ 80 ff. BGB),
- die Offene Handelsgesellschaft (OHG) – (§ 105 ff HGB),
- die Kommanditgesellschaft (KG) – (§ 161 ff HGB),
- die stille Gesellschaft – (§§ 230 ff HGB),
- die eingetragene Genossenschaft (eG) – (GenG),
- die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) – (GmbHG),
- die Aktiengesellschaft (AG) – (AktG).

Nicht jede private Rechtsform kommt dabei aus kommunalrechtlicher Sicht für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden in Betracht. Die sich aus § 137 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG für Kommunen ergebende Pflicht, eine Rechtsform zu wählen, welche die Haftung auf einen bestimmten Betrag begrenzt (s. 1.1.1), schließt die BGB-Gesellschaft, die OHG und den nicht rechtsfähigen Verein als zulässige Rechtsformen für eine wirtschaftliche Betätigung aus.

Die haftungsrechtlichen Vorschriften werden vor allem von der GmbH und der AG sowie ebenfalls vom rechtsfähigen Verein (e. V. - §§ 21, 22 BGB), von der Stiftung (§ 80 BGB) und von der eingetragenen Genossenschaft (eG - GenG) erfüllt.

Bei der KG besteht die Haftungsbeschränkung nur für den Kommanditisten, bei der stillen Gesellschaft nur für den stillen Gesellschafter.

Die für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden bedeutsamsten Gesellschaftsformen sind jedoch GmbH und AG.

Neben den unmittelbaren Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts sind auch mittelbare Beteiligungen möglich, indem sich eine Gemeinde über die Beteiligung an einer Tochtergesellschaft an einer weiteren Gesellschaft (Enkelgesellschaft) beteiligt.

Die Beteiligung an Gesellschaften ist sowohl gemeinsam mit anderen Gemeinden, Gemeindeverbänden oder anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Anstalten als auch mit Personen des privaten Rechts möglich.

2.2.1 Eigengesellschaft

Eine Eigengesellschaft liegt dann vor, wenn 100 % der Anteile einer privatrechtlichen Gesellschaft bei der Kommune liegen.

2.3 Steuerrechtliche Aspekte

Für die Betätigung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts wird unterschieden in Hoheitsbetriebe (§ 4 Abs. 5 Körperschaftsteuergesetz (KStG)) und Betriebe gewerblicher Art (§ 4 Abs. 1 KStG). Die Betätigung in Hoheitsbetrieben ist nicht steuerbar, während ein Betrieb gewerblicher Art der Körperschaftsteuer unterliegt.

2.3.1 Hoheitsbetrieb

Der Hoheitsbetrieb führt eine hoheitliche Tätigkeit aus, welche der juristischen Person des öffentlichen Rechts eigentümlich und vorbehalten ist (z. B. Bestattungswesen, Abwasserbeseitigung, Schulwesen). Die Aufgaben müssen dieser auf öffentlich-rechtlicher Grundlage in ihrer Eigenschaft als Hoheitsträger zugewiesen sein.

2.3.2 Betrieb gewerblicher Art

Der Begriff „Betrieb gewerblicher Art“ ist steuerrechtlichen Ursprungs. Er beschreibt keine Organisationsform, sondern lediglich eine steuerpflichtige Betätigung einer juristischen Person öffentlichen Rechts.

Gemäß § 4 Abs. 1 Körperschaftsteuergesetz (KStG) ist ein Betrieb gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts eine Einrichtung, die einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft dient und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der juristischen Person wirtschaftlich heraushebt. Die Absicht Gewinn zu erzielen und die Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr sind dabei nicht erforderlich.

2.4 Sonderfall Sparkasse

Die rechtlichen Grundlagen in Bezug auf die Errichtung und Verwaltung von Sparkassen sind im Niedersächsischen Sparkassengesetz (NSpG) geregelt. Sparkassen sind rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts (§ 3 NSpG). Träger einer Sparkasse können gemäß § 1 Abs. 1 NSpG ausschließlich Gemeinden, Landkreise und kommunale Zweckverbände sein (kommunale Träger).

Gemäß § 4 NSpG handelt es sich bei Sparkassen um wirtschaftlich selbstständige Unternehmen in kommunaler Trägerschaft mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, insbesondere des Mittelstandes, mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen.

Der Träger ist verpflichtet, die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, jedoch ohne dass ein Anspruch der Sparkasse bzw. eine Verpflichtung des Trägers besteht, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen (§ 5 Abs. 1 NSpG).

3. Beteiligungsbericht

3.1 Allgemeines

Die Bedeutung kommunaler Beteiligungen ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und wird auch künftig eine große Rolle bei der Erfüllung der kommunalen Aufgaben spielen. Auch bei der Stadt Wilhelmshaven wird eine Vielzahl von kommunalen Aufgaben durch die städtischen Beteiligungen wahrgenommen. Diese "öffentlichen Unternehmen" sind über erhebliche Vermögenswerte und Finanzströme mit der Stadt als "Muttergesellschaft" verbunden, so dass die Stadt einerseits aus der Verantwortung für diese Vermögenswerte, andererseits wegen der finanziellen Auswirkungen der Finanzströme auf ihren Haushalt zur Steuerung und Kontrolle ihrer Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen verpflichtet ist. Dabei ist vor allem die Erfül-

lung der öffentlichen Zwecke Grundlage der Koordination und Überwachung. Diese Verpflichtung ist im § 150 NKomVG geregelt.

Das Finden einer einheitlichen Linie setzt einen gleichen Wissens- und Informationsstand voraus. Um hier eine Grundlage zu schaffen, ist eine Informationsquelle erforderlich, die regelmäßig ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung stellt. Diese Aufgabe soll der vorliegende Beteiligungsbericht erfüllen.

3.2 Rechtliche Grundlage der Berichtspflicht

Die Gemeinden sind gem. § 151 Satz 1 NKomVG verpflichtet, einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Dabei soll der Beteiligungsbericht als Mindestanforderung Angaben zu folgenden Bereichen enthalten:

- den Gegenstand des Unternehmens / der Einrichtung
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die vom Unternehmen / der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- die Lage des Unternehmens / der Einrichtung
- die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Der jährliche Beteiligungsbericht ist gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 10 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) Anlage zum jeweiligen Haushaltsplan und deshalb mit diesem nach § 114 NKomVG öffentlich auszulegen.

Schwerpunkt des vorliegenden Beteiligungsberichtes ist das Wirtschaftsjahr 2019. Zum Vergleich und um Entwicklungen aufzeigen zu können, werden die beiden vorangegangenen Jahre 2017 und 2018 ebenfalls abgebildet. Um einen vollständigen Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Wilhelmshaven zu geben, werden auch die städtischen Eigenbetriebe sowie die Sparkasse in die Berichterstattung aufgenommen.

3.3 Ziele der Berichterstattung

Das Hauptziel der Berichterstattung ist die allgemeine Information von Rat, Verwaltung und Öffentlichkeit. Der vorliegende aktuelle Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven gibt einen Überblick über die Beteiligungen und stellt die Verflechtungen zwischen dem Mutterunternehmen und der Vielzahl von Tochter- und Enkelgesellschaften dar.

Bei der Erstellung des Berichtes werden Informationen aus vielen unterschiedlichen Datenquellen zu einem Ganzen zusammengeführt. Auf diese Weise werden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns Stadt in komprimierter Form wiedergespiegelt und damit dem Rat der Stadt Wilhelmshaven sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine anschauliche und übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung gestellt.

Eigengesellschaften und Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2019

1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
 - 1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
 - 1.1.1 JadeWeserAirport GmbH
 - 1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH
 - 1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH
2. Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH
3. Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH
4. JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft
5. Ostfriesland Tourismus GmbH
6. Landesbühne Niedersachsen-Nord GmbH

1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Schwimmbädern in Wilhelmshaven und das Halten von Gesellschaftsanteilen an Gesellschaften mit den Aufgaben der Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet von Wilhelmshaven, des Hafensbetriebs und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Grundbesitz und Gebäuden als geschäftsleitende Holding unter anderem gegenüber den Tochterunternehmen GEW Wilhelmshaven GmbH, Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH und deren Beteiligungen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	16.11.2015
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 346
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Volker Lotsch Josef Thomann

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 15.855.150 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	15.855.150 €	100,0 %

Direkte Beteiligungen der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	3.525.000 €	100,0 %
GEW Wilhelmshaven GmbH	9.435.500 €	51,0 %
Kom9 GmbH & Co. KG	10.010.000 €	1,14 %

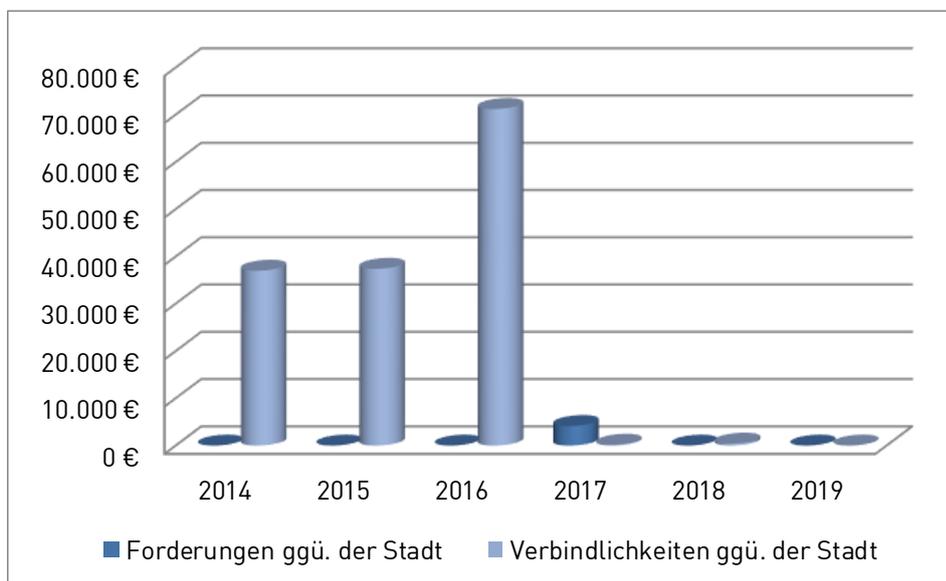
Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH ist weiterhin über die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH an den folgenden Gesellschaften beteiligt:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
JadeWeserAirport GmbH	150.000 €	50,0 %
Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	125.000 €	100,0 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2014 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Forderungen ggü. der Stadt	0	0	0	4.142	0	0
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	36.998	37.399	71.213	183	418	7
Saldo	-36.998	-37.399	-71.213	3.958	-418	-7

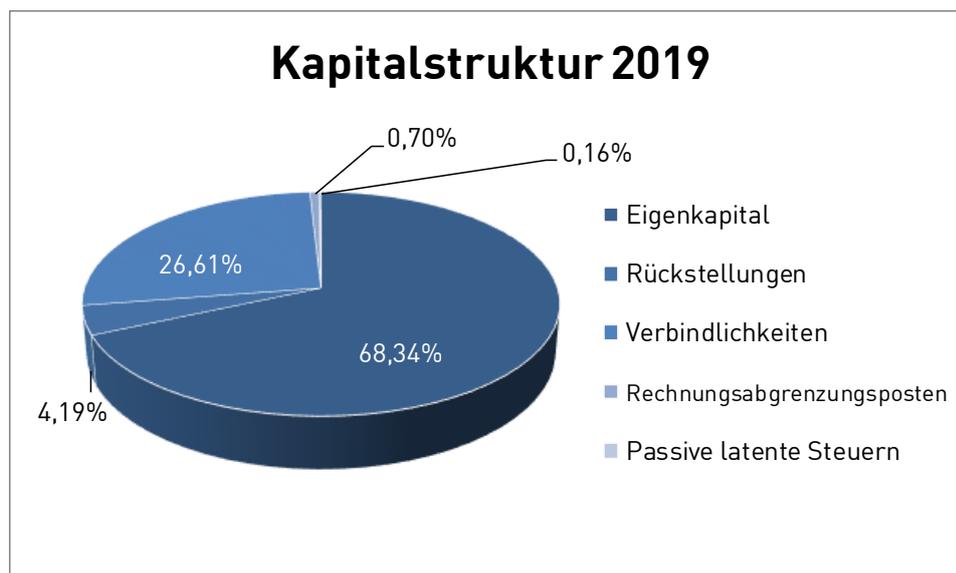


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

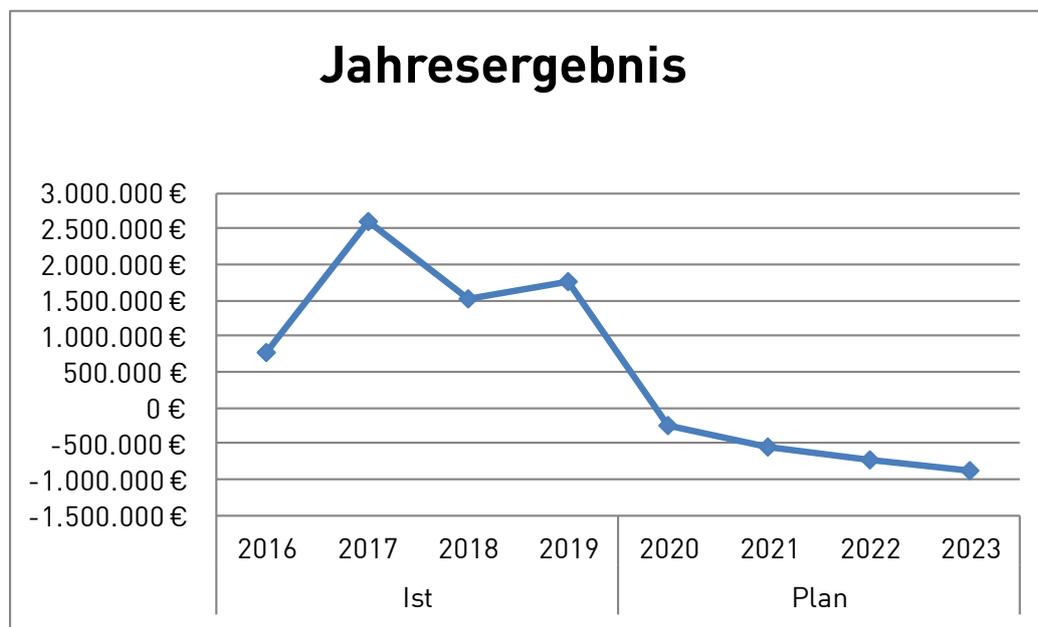
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	70.468,00	52.496,00	46.653,00
Sachanlagen	13.558.336,59	13.084.911,59	12.558.208,59
Finanzanlagen	32.061.506,67	32.022.727,71	31.982.144,11
Anlagevermögen	45.690.311,26	45.160.135,30	44.587.005,70
Vorräte	50.035,21	43.274,09	62.864,86
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.071.578,88	7.643.082,77	7.573.427,84
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.669.292,00	3.045.626,27	3.362.448,30
Umlaufvermögen	11.790.906,09	10.731.983,13	10.998.741,00
Rechnungsabgrenzungsposten	5.907,28	8.913,37	7.508,76
BILANZSUMME	57.487.124,63	55.901.031,80	55.593.255,46

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Gezeichnetes Kapital	15.855.150,00	15.855.150,00	15.855.150,00
Kapitalrücklage	9.611.978,22	9.611.978,22	9.611.978,22
Andere Gewinnrücklagen	5.898.263,75	5.898.263,75	5.898.263,75
Gewinnvortrag	766.606,68	3.351.010,67	4.859.318,56
Jahresüberschuss	2.584.403,99	1.508.307,89	1.769.594,01
Eigenkapital	34.716.402,64	36.224.710,53	37.994.304,54
Rückstellungen	2.191.892,68	1.274.262,58	2.328.091,73
Verbindlichkeiten	20.088.625,12	17.920.258,50	14.793.483,91
Rechnungsabgrenzungsposten	457.204,19	422.800,19	387.375,28
Passive latente Steuern	33.000,00	59.000,00	90.000,00
BILANZSUMME	57.487.124,63	55.901.031,80	55.593.255,46



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	2.549.930,71	2.423.513,13	2.569.496,98	2.621.300,00	2.700.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	170.057,88	225.858,89	153.407,38	131.300,00	133.000,00
Materialaufwand	1.488.022,16	1.494.131,56	1.560.353,85	1.572.550,00	1.600.000,00
Personalaufwand	2.249.930,80	2.348.173,45	2.425.775,39	2.548.100,00	2.600.000,00
Abschreibungen	703.344,31	591.011,75	599.866,54	749.000,00	822.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	708.102,07	778.274,40	747.926,46	784.250,00	830.000,00
Erträge aus Beteiligungen	1.144.575,56	1.226.032,34	1.126.262,34	1.081.100,00	1.073.750,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.749.964,30	6.039.220,47	6.241.973,26	6.200.000,00	5.900.000,00
Erträge aus Ausleihungen	12.192,77	11.196,11	10.509,44	9.870,00	9.150,00
Zinsen und ähnliche Erträge	193.050,90	24,00	15.081,75	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	675.035,73	627.477,35	571.591,76	597.030,00	560.000,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.911.496,53	2.281.440,19	1.052.534,25	2.567.485,00	2.578.900,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.435.161,67	232.775,49	1.324.834,03	1.414.150,00	1.318.455,00
Ergebnis nach Steuern	2.648.678,85	1.572.560,75	1.833.848,87	-188.995,00	-493.455,00
Sonstige Steuern	64.274,86	64.252,86	64.254,86	64.315,00	64.500,00
Ausgleichszahlungen an Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vertragliche Gewinnabführung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	2.584.403,99	1.508.307,89	1.769.594,01	-253.310,00	-557.955,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 der Gesellschaft (Stand 11/2019).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH (nachfolgend auch kurz: SWW) betreibt das öffentliche Sport- und Erlebnisbad „nautimo“ sowie das „Freibad Nord“ in Wilhelmshaven und hält als geschäftsleitende Holding Gesellschaftsanteile an Gesellschaften mit den Aufgaben der Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet von Wilhelmshaven sowie an der KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg i. Br. [...]

Im Geschäftsjahr 2019 ist ein Jahresüberschuss von T€ 1.770 (Vorjahr: T€ 1.508) zu verzeichnen. Dieser resultiert im Wesentlichen aus einer geringer ausgefallenen Verlustübernahme der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH in Höhe von T€ 1.053 (Vorjahr T€ 2.281). Zusätzlich ist im Vergleich zum Vorjahr die Gewinnabführung der Organgesellschaft GEW Wilhelmshaven GmbH an den Organträger Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH sowie der positive Beteiligungsertrag aus der Beteiligung an der KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg i. Br. um T€ 103 höher ausgefallen, in 2019 T€ 7.368, in 2018 T€ 7.265. Obendrein konnte eine Senkung des Verlustes von T€ -1.471 in 2018 im Betriebsteil nautimo um T€ 164 auf T€ -1.307 das Ergebnis vorteilhaft beeinflussen. Der zuvor genannte Ertrag und die Gewinnabführung ermöglichen es, die Verluste aus dem Bäderbetrieb sowie die Aufwendungen aus der vertraglichen Verlustübernahme der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven zu kompensieren. Ein darüber hinaus verbleibender Ertrag wird thesauriert. Im Hinblick auf den Betrauungsakt für die Bäder ist folglich festzustellen, dass es zu keiner Überkompensierung im Bäderbetrieb gekommen ist. [...]

Als operative Tätigkeit der SWW werden das Sport- und Erlebnisbad nautimo und das Freibad Nord als öffentliche Bäder im Stadtgebiet von Wilhelmshaven betrieben. [...]

Das Ergebnis des nautimo fiel folglich aufgrund der gestiegenen Erlöse und des gesunkenen Gesamtaufwands mit T€ -1.307 um T€ 164 besser aus als in 2018 (T€ -1.471). [...]

Beim Freibad Nord ist schließlich in 2019 mit einem Minus in Höhe von T€ 190 eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von T€ 53 gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen (T€ 137). [...]

Aus dem Betrieb der beiden Bäder nautimo und Freibad Nord entstand 2019 in Summe ein Verlust (vor Zinsergebnis) in Höhe von zusammen T€ 1.497 (Vorjahr T€ 1.608). [...]

Beteiligungsverwaltung: Die wirtschaftliche Situation der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH wird weiterhin entscheidend durch die Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochterunternehmen geprägt.

Die Erträge bzw. Aufwendungen der Holdinggesellschaft aus den gehaltenen Beteiligungen betreffen:

	2019	2018
	T€	T€
GEW Wilhelmshaven GmbH	6.242	6.039
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	-1.052	-2.281
KOM9 GmbH & Co. KG	1.126	1.226
	6.316	4.984

Das Beteiligungsergebnis hat sich per Saldo in 2019 gegenüber 2018 um T€ 1.332 verbessert. Der Anteil am Beteiligungsergebnis, welches hierbei durch die GEW erzielt wurde beträgt T€ 6.242 und hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 somit um T€ 203 erhöht. [...]

Die Ertragslage der Stadtwerke Wilhelmshaven stützt sich auf zwei Säulen. Zum einen erzielt die SWW Erträge aus den Beteiligungen am Energieversorger GEW und an der KOM9. Zum anderen erzielt die SWW Umsatzerlöse durch den Betrieb der Bäder. Den oben genannten Erträgen stehen hingegen der Personalaufwand der Holdingbeschäftigten, der Kapitaldienst und die Abschreibungen für das Erlebnisbad im Bereich der Holding, der gesamte betrieblich bedingte Aufwand aus dem einzig operativen Bereich, nämlich der beiden Bäder sowie letztlich die Verlustübernahme der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH gegenüber. [...]

Die weiteren Geschäftstätigkeiten im Jahre 2020 hängen faktisch im Wesentlichen von der Entwicklung der Pandemie in unserer Region und bundesweit ab. Es muss darüber hinaus damit gerechnet werden, dass die Auswirkungen bis in das Geschäftsjahr 2021 hineinreichen werden.

Dessen ungeachtet wird auch weiterhin der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit die Verbesserung der Ertragssituation des operativen Bereiches der Holding, hier der Bäder, sowie der Tochterunternehmen GEW und Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH sein.

Das Ergebnis von € 1.769.594,01 des Jahres 2019 ist vor allem dadurch geprägt, dass die Gewinnabführung der GEW um T€ 203 höher und die Verlustübernahme von der Organgesellschaft SWV um T€ 1.229 geringer ausgefallen sind als geplant. Ferner wirken sich auch der im Vergleich zum Vorjahr um T€ 164 gesunkene Verlust im Bäderbetrieb nautimo positiv auf das Ergebnis aus.

In 2020 kann nicht mit einer Wiederholung dieser positiven Effekte gerechnet werden. Das ursprünglich unter Einbeziehung der Zins- und Beteiligungserträge sowie der Verlustübernahme auf Basis des Erfolgsplans für 2020 erwartete Jahresergebnis von T€ -253 ist, davon ausgehend, dass eine Normalisierung der wirtschaftlichen Verhältnisse erst mit der Bereitstellung eines Impfstoffes in 2021 eintritt, nicht haltbar. Vielmehr ist für das laufende Geschäftsjahr mit einer Verschlechterung des Jahresergebnisses um T€ 2.850 auf dann T€ -3.103 zu rechnen.

1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr im Stadtgebiet von Wilhelmshaven, das Halten von Geschäftsanteilen an der JadeWeserAirport GmbH und die Bewirtschaftung des städtischen Hafens.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	17.10.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 683
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Rademacher

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 3.525.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	3.525.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH:

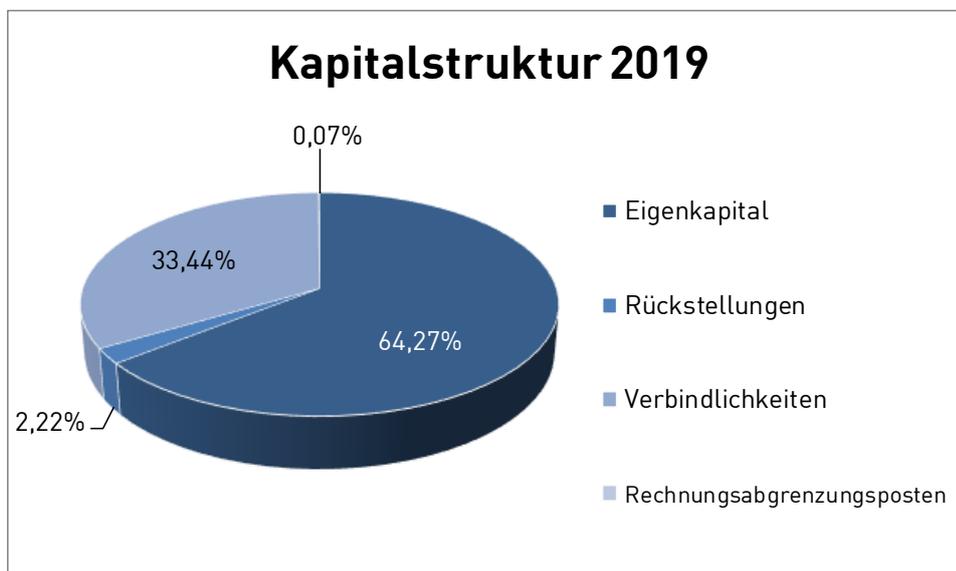
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
JadeWeserAirport GmbH	150.000 €	50,0 %
Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	125.000 €	100,0 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

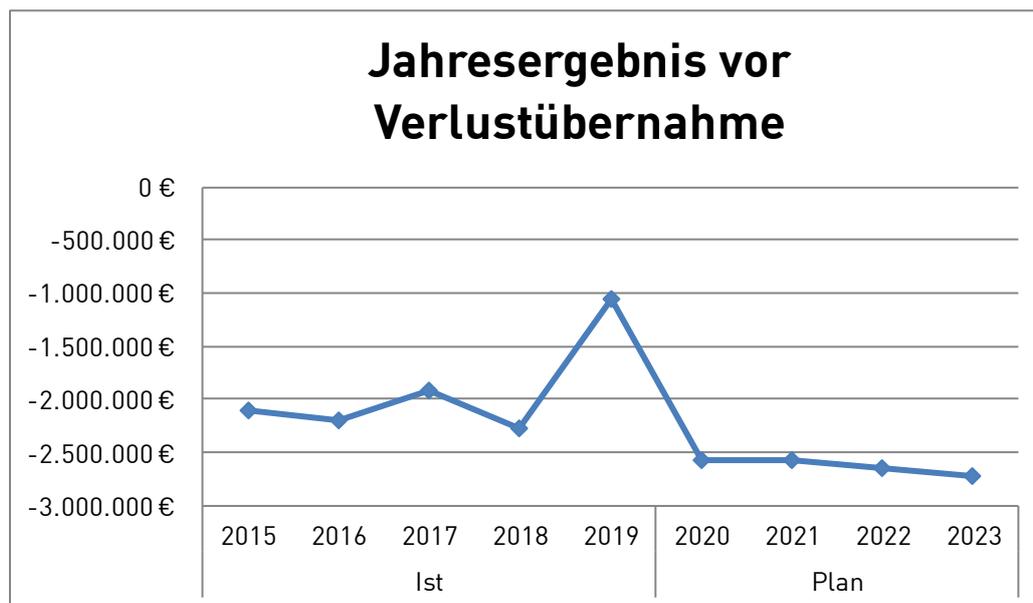
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	337.529,00	318.810,00	301.952,00
Sachanlagen	10.864.448,97	10.880.736,94	9.537.823,14
Finanzanlagen	630.629,51	561.735,02	529.220,94
Anlagevermögen	11.832.607,48	11.761.281,96	10.368.996,08
Vorräte	130.961,26	133.172,66	118.656,50
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.856.421,20	3.047.883,80	1.586.647,80
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	473.333,31	425.296,09	2.620.008,69
Umlaufvermögen	3.460.715,77	3.606.352,55	4.325.312,99
Rechnungsabgrenzungsposten	41.251,75	40.336,99	40.694,96
BILANZSUMME	15.334.575,00	15.407.971,50	14.735.004,03

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Gezeichnetes Kapital	3.525.000,00	3.525.000,00	3.525.000,00
Kapitalrücklage	5.865.094,04	5.865.094,04	5.865.094,04
Andere Gewinnrücklagen	82.759,00	82.759,00	82.759,00
Verlustvortrag	2.450,62	2.450,62	2.450,62
Eigenkapital	9.470.402,42	9.470.402,42	9.470.402,42
Sonderposten für Investitionszuschüsse	206,12	160,32	114,52
Rückstellungen	231.600,00	277.990,00	326.830,00
Verbindlichkeiten	5.624.941,82	5.653.378,28	4.927.976,47
Rechnungsabgrenzungsposten	7.424,64	6.040,48	9.680,62
BILANZSUMME	15.334.575,00	15.407.971,50	14.735.004,03



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	5.947.223,39	6.101.386,73	5.983.964,29	5.871.850,00	5.990.000,00
andere aktivierte Eigenleistungen	19.048,33	1.243,55	21.611,28	5.000,00	5.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	245.442,01	196.665,53	903.165,20	310.500,00	200.000,00
Materialaufwand	1.641.027,91	1.727.641,46	1.519.385,49	1.783.000,00	1.845.000,00
Personalaufwand	4.492.288,81	4.657.785,65	4.618.106,36	4.964.980,00	4.869.000,00
Abschreibungen	894.452,16	1.123.808,38	868.307,12	933.250,00	964.500,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	852.390,98	841.007,67	737.024,08	861.725,00	900.000,00
Erträge aus Ausleihungen	18.825,53	17.274,80	4.245,35	3.280,00	2.300,00
Zinsen und ähnliche Erträge	22.051,96	15.776,66	7.415,84	15.800,00	15.800,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	74.138,09	66.992,62	45.601,53	75.000,00	65.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	180.287,65	166.976,54	154.999,58	136.390,00	129.000,00
Ergebnis nach Steuern	-1.881.994,38	-2.251.865,05	-1.023.022,20	-2.547.915,00	-2.559.400,00
Sonstige Steuern	29.502,15	29.575,14	29.512,05	19.570,00	19.500,00
Erträge aus Verlustübernahme	1.911.496,53	2.281.440,19	1.052.534,25	2.567.485,00	2.578.900,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 (Stand 11/2019) der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH (SWV) befördert Personen im öffentlichen Personennahverkehr innerhalb der politischen Grenzen des Stadtgebietes Wilhelmshaven (Linien 1, 2, 3, 4, 5, ,6 und 8 sowie die Schulbuslinien S1-S8). [...]

Im Berichtsjahr ist ein Verlust vor Verlustausgleich von T€ 1.053 (Vorjahr T€ 2.281) zu verzeichnen, der sowohl aus den operativen Unternehmensbereichen Verkehr und Hafen als auch aus der vertraglichen Verlustübernahme aus der Beteiligung an der JadeWeserAirport GmbH, Wilhelmshaven, resultiert. [...]

Der Verlust der SWV wird von der Muttergesellschaft Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven, gemäß Ergebnisabführungsvertrag übernommen, so dass wie im Vorjahr ein ausgeglichenes Jahresergebnis verbleibt.

Im Geschäftsjahr 2019 hat die Gesellschaft eine Gesamtfahrleistung von 1,580 Mio. km erbracht (Vj. 1,570 Mio. km). Dabei hat sie 6.227.291 (Vj. 6.327.730) Fahrgäste befördert. Dieses entspricht einem Rückgang von 1,59 % bzw. von 100.439 Fahrgästen gegenüber dem Vorjahr. Der bundesweite Fahrgastzuwachs über alle Beförderungsmittel (Bus, Tram und Eisenbahn) liegt bei 0,3 %, bei der gesonderten Betrachtung der Sparte „Bus“ gibt es einen bundesweiten Rückgang von 0,5 %. Der Fahrgastrückgang der SWV liegt somit rund 1,09 % über dem bundesweiten Fahrgastrückgang im Bussektor. [...]

Insgesamt verringerte sich der Verlust der Sparte Verkehrsbetrieb von Vj. T€ 1.777 auf T€ 1.584 um T€ 193. Die Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf die Steigerung der Beförderungstarife zum 1. Januar 2019 (Tarifanpassung 2019 +1,67 %) sowie auf geringere Aufwendungen in allen Positionen der GuV zurückzuführen.

Der Gewinn der Sparte Gelegenheitsverkehr erhöhte sich um T€ 2 von T€ 4 auf T€ 6.

Der Verlust der Sparte Werkstatt für Dritte verringerte sich um T€ 2 von T€ 12 auf T€ 10.

Die Ertragssituation des Hafensbetriebs ist aufgabenbedingt weiterhin negativ. Der Verlust der Sparte Hafenbetrieb beläuft sich auf T€ 216 (Vj. T€ 480). [...]

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen insgesamt T€ 319, davon entfallen im Wesentlichen T€ 297 auf das im Bau befindliche Projekt „Sanierung der Ufereinfassungen Ems-Jade-Kanal“.

Die für 2019 geplante Auslieferung von vier neuen Euro 6 Mild-Hybridbussen wurde aufgrund von Lieferschwierigkeiten auf März 2020 verschoben. [...]

Für das Geschäftsjahr 2020 war im Wirtschaftsplan aufgrund steigender Aufwendungen bei leicht sinkenden Erlösen von einem Jahresverlust in Höhe von T€ 2.567 sowie Investitionen von T€ 2.202, insbesondere für die Anschaffung von zwei neuen Mild-Hybridgelenkbussen und der geplanten Kaikantensanierung, auszugehen. Dabei ist die Finanzierung der Investitionen für die zwei Busse durch eine Kreditaufnahme, kombiniert mit Zuschüssen der LNVG geplant. Die Finanzierung der geplanten Kaikantensanierungen wird durch eine vorhandene Kapitaleinlage der SWW sichergestellt. Wie durch die Gesellschafterversammlung beschlossen wurden die Ticketpreise zum Jahresbeginn 2020 zum Ausgleich der Kostenbelastung aus steigenden Lohn- und Materialkosten durchschnittlich um 1,13 % angepasst.

Durch die seit Mitte März andauernde Corona-Pandemie kam es zu gravierenden Rückgängen bei den Fahrgastzahlen. Die erforderlichen Pandemiemaßnahmen führten zu erheblichen Einnahmeverlusten und zusätzlichen Aufwendungen. Da der zeitliche Ablauf und deren wirtschaftliche Auswirkungen dieser Pandemie in keinster Weise vorhersehbar sind, kalkuliert die SWV mit zusätzlichen Aufwendungen und Einnahmeverlusten von ca. T€ 500 bis zum Jahresende 2020. [...]

1.1.1 JadeWeserAirport GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Ausbau und Betrieb des JadeWeserAirports und die Förderung des Flugwesens sowie die Bereitstellung des Flugplatzes für den Eisnotdienst.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	13.11.2018
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 293
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Schnieder

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 300.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	150.000 €	50,00 %
Landkreis Friesland	150.000 €	50,00 %

Die JadeWeserAirport GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

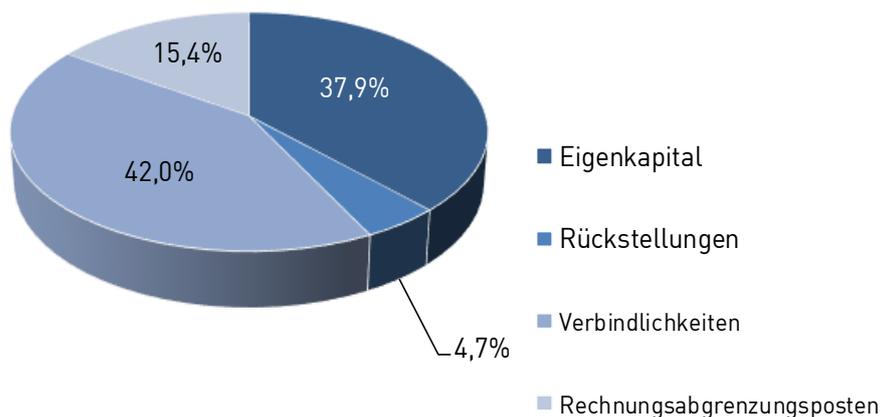
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2.264,00	1.133,00
Sachanlagen	1.544.827,75	1.795.641,18	1.765.967,04
Anlagevermögen	1.544.829,75	1.797.905,18	1.767.100,04
Vorräte	6.709,49	5.208,40	7.647,99
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42.536,23	39.105,57	84.916,06
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.031,24	1.429,51	1.965,65
Umlaufvermögen	50.276,96	45.743,48	94.529,70
Rechnungsabgrenzungsposten	1.760,00	4.684,00	1.145,82
BILANZSUMME	1.596.866,71	1.848.332,66	1.862.775,56

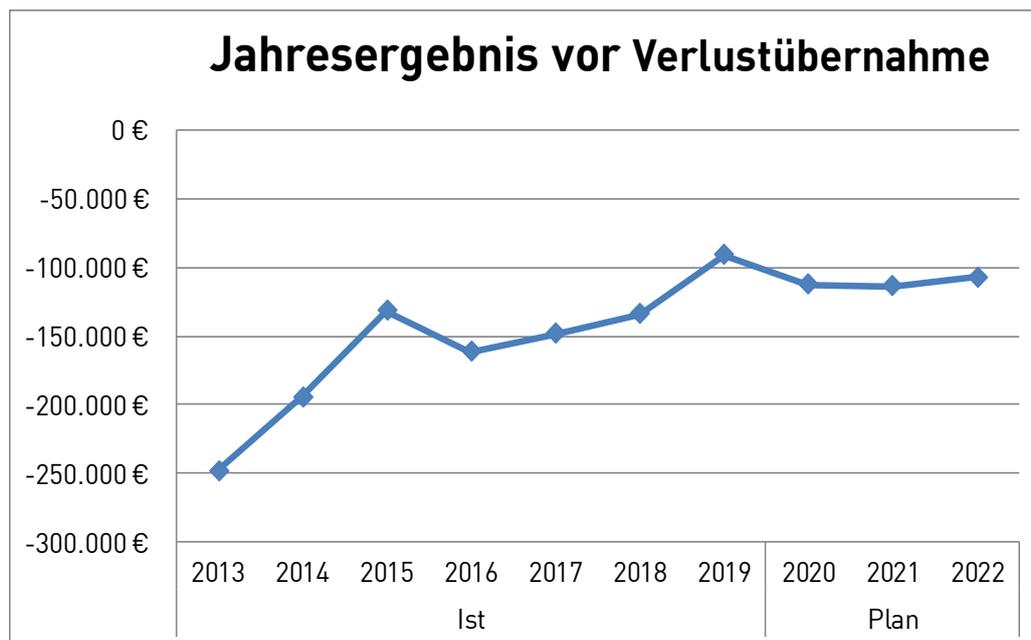
PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00	300.000,00
Kapitalrücklage	0,00	380.840,39	380.840,39
Gewinnrücklage	25.564,59	25.564,59	25.564,59
Eigenkapital	325.564,59	706.404,98	706.404,98
Sonderposten	0,00	40.274,00	0,00
Rückstellungen	69.358,00	59.810,00	86.712,00
Verbindlichkeiten	1.190.360,87	736.483,46	782.005,00
Rechnungsabgrenzungsposten	11.583,25	305.360,22	287.653,58
BILANZSUMME	1.596.866,71	1.848.332,66	1.862.775,56

Kapitalstruktur 2019



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	466.208,89	528.912,48	605.815,18	581.320,00	580.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	43.928,79	12.301,10	8.880,00	5.000,00	5.000,00
Materialaufwand	106.016,79	146.075,00	165.483,90	90.000,00	95.000,00
Personalaufwand	271.007,74	287.046,03	345.441,18	340.000,00	350.000,00
Abschreibungen	101.492,25	68.717,60	76.235,85	76.000,00	70.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	141.279,74	146.980,52	96.021,12	169.000,00	165.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	30,00	55,90	32,89	30,00	30,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.133,39	17.923,07	14.235,63	15.000,00	10.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	1,45	0,50	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-139.762,23	-125.471,29	-82.689,11	-103.650,00	-104.970,00
Sonstige Steuern	8.513,94	8.513,94	8.513,94	9.000,00	9.000,00
Erträge aus Verlustübernahme	148.276,17	133.985,23	91.203,05	112.650,00	113.970,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 der Gesellschaft (Stand 10/2019).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Im Geschäftsjahr 2019 haben sich die Flugbewegungen im Vergleich zu 2018 um 18 % reduziert (-4.010 und lediglich 19.404 zu 23.414 in 2018). Auch die Anzahl der Fluggäste verringerte sich um 27 % und absolut um 6.085 von 25.560 auf 16.475. Wesentlicher Grund für den deutlichen Rückgang war die Sperrung des Platzes während der Sanierung von Bahn und Beleuchtung im Mai 2019. Aber auch das teilweise schlechte Flugwetter im Juli und in einigen anderen Bereichen des Jahres trug dazu bei, den absoluten Rückgang zu begründen. So gingen die Privatflüge um 22 % (12.116 im Jahr 2018 auf 9.458 in 2019) und die privaten Schulflüge um 40 % (5.196 im Jahr 2018 auf 3.154 in 2019) zurück. Bei den Schulflügen, so die Motorfluggruppe WHV / FRI, waren die aktuellen Schülerinnen und Schüler im Jahre 2018 weitestgehend ausgebildet worden, so dass deutlich weniger Flüge anfallen konnten. [...]

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres betragen 605.815,18 EUR (Vorjahr 528.912,48 EUR). Die Differenz von 77 TEUR erklärt sich im Wesentlichen durch den erstmaligen Verkauf von Super-Plus-Benzin (50 TEUR) und deutlich gestiegener reiner Landeentgelte (195 TEUR gegenüber 160 TEUR im Jahre 2018) trotz gesunkener Gesamtflugbewegungen. Grund dafür sind die deutlich gestiegenen Hubschrauberbewegungen, deren Landegebühren zwischen 40 und 60 EUR je Landung liegen, während in der Privatfliegerei zwischen 10 und 14 EUR gezahlt wird. [...]

Die Abschreibungen haben sich von 68.717,60 EUR im Jahr 2018 auf 76.235,85 EUR erhöht, da der Rundhangar und nicht geförderte Investitionskosten und die neue Tankstelle dazugekommen sind. [...]

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von minus 91.203,05 erzielt (Vorjahr: -133.985,23 EUR).

Damit wurde der im Wirtschaftsplan prognostizierte Betrag von -85 TEUR knapp verfehlt. Der Verlust ist jedoch erstmalig unter die 100 TEUR gefallen, eine Entwicklung, die die Geschäftsleitung dauerhaft anstrebt. [...]

Das erzielte negative Jahresergebnis von -91.203,05 EUR (Vorjahr: -133.985,23 EUR) wird von den Gesellschaftern je zur Hälfte mit 45.601,53 EUR ausgeglichen. Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist vor diesem Hintergrund als geordnet anzusehen, wobei die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft aufgrund des Eintritts durch die Gesellschafter jederzeit gegeben war. [...]

Neben dem allgemein bestehenden Risiko des Rückgangs der Zahl an Flugbewegungen stellt das Nachfrageverhalten von Großkunden, aus dem sich deutliche Einflüsse auf den Umsatz ergeben können, unverändert ein Risiko für die künftige Entwicklung dar. [...]

Im Rahmen des operativen Geschäfts ist die Gesellschaft grundsätzlich Zins- und Preisänderungsrisiken ausgesetzt. Das Risiko wird jedoch auf Grund der langfristig mit Zinsbindung abgeschlossenen Kreditverträge als gering eingeschätzt. [...]

Der JadeWeserAirport ist in personeller und infrastruktureller Sicht sehr gut aufgestellt. Das hat auch das Audit des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung (BAF) im Rahmen der AFIS-Zertifizierung für Verkehrslandeplätze mit Instrumentenanflugverfahren am 07. November 2019 ergeben. Die gute Durchmischung aus Business-, Werks-, und Privatverkehren am Platz macht den Platz darüber hinaus reizvoll für Kunden. Leider sind diese im Business- und Werksverkehr auf Grund der Randlage in der Bundesrepublik nur begrenzt vorhanden. [...]

Durch die beendete Sanierung werden die Flugbewegungen in den Privatverkehren wieder ansteigen, sind jedoch stark von der Wetterlage abhängig.

Durch den Bau einer Super-Plus-Tankstelle können die Servicekraft des Platzes weiter verbessert und zusätzliche Landungen generiert werden. [...]

Die zukünftige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft ist von der Corona-Krise mittelbar bzw. unmittelbar betroffen. Insofern liegt eine Entwicklungsbeeinträchtigung vor. Die Geschäftsführung hat diverse Maßnahmen initiiert, um die negativen Folgen der Krise abzufedern. Wie stark die Gesellschaft von der Corona-Krise im Jahr 2020 und in den Folgejahren betroffen sein wird, ist derzeit nicht absehbar. [...]

1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb jeglichen Omnibusverkehrs, insbesondere Personen- und Nahverkehr, Schülerbeförderung sowie Vornahme aller Geschäfte, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	11.07.2008
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 202 037
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Rademacher
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 125.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	125.000 €	100,00 %

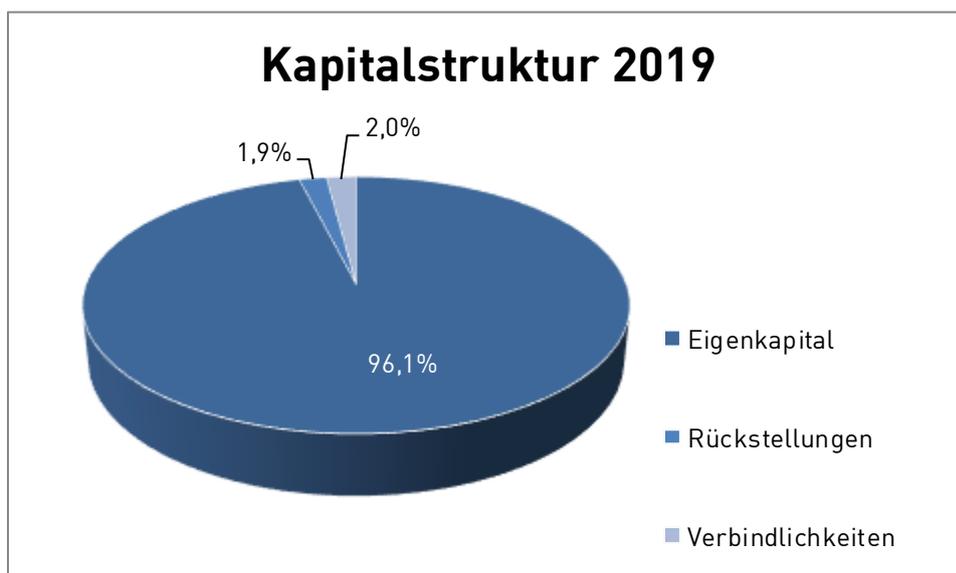
Die Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

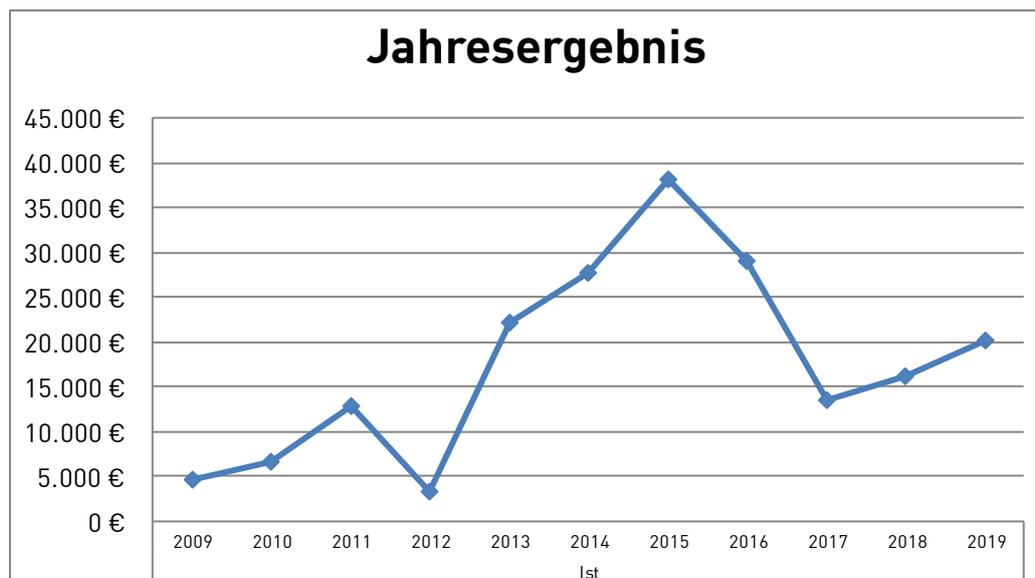
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Sachanlagen	212.602,00	191.787,00	160.810,00
Anlagevermögen	212.602,00	191.787,00	160.810,00
Vorräte	2.219,17	2.753,62	1.714,08
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.947,57	22.358,72	23.152,70
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	70.788,68	94.734,34	147.475,11
Umlaufvermögen	109.955,42	119.846,68	172.341,89
BILANZSUMME	322.557,42	311.633,68	333.151,89

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Gezeichnetes Kapital	125.000,00	125.000,00	125.000,00
Gewinnvortrag	145.267,39	158.842,40	174.951,39
Jahresüberschuss	13.575,01	16.108,99	20.120,96
Eigenkapital	283.842,40	299.951,39	320.072,35
Rückstellungen	6.701,00	6.888,50	6.261,00
Verbindlichkeiten	32.014,02	4.793,79	6.818,54
BILANZSUMME	322.557,42	311.633,68	333.151,89



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2017 €	2018 €	2019 €
Umsatzerlöse	317.998,51	324.801,69	320.630,98
Sonstige betriebliche Erträge	7.839,57	15.781,14	16.729,03
Materialaufwand	75.551,05	76.255,76	65.935,75
Personalaufwand	166.218,96	163.209,34	173.377,35
Abschreibungen	32.448,00	30.443,00	28.112,88
Sonstiger betriebl. Aufwand	30.308,75	46.902,84	40.991,30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.767,91	621,15	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.856,40	6.929,75	8.709,77
Ergebnis nach Steuern	13.687,01	16.220,99	20.232,96
Sonstige Steuern	112,00	112,00	112,00
Jahresergebnis	13.575,01	16.108,99	20.120,96



1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, der Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Erzeugungs-, Verteilungs- und sonstigen Anlagen, die Durchführung von Energiesparmaßnahmen in städtischen Gebäuden sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	08.06.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 004
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Josef Thomann

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 18.501.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	9.435.500 €	51,00 %
Thüga Aktiengesellschaft	9.065.500 €	49,00 %

Auf eine Darstellung der Beteiligungen der GEW wird an dieser Stelle verzichtet.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist						Plan
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Konzessionsabgaben	3.091.688	3.187.593	3.150.005	3.101.399	2.984.114	2.980.149	3.000.000
Saldo	3.091.688	3.187.593	3.150.005	3.101.399	2.984.114	2.980.149	3.000.000

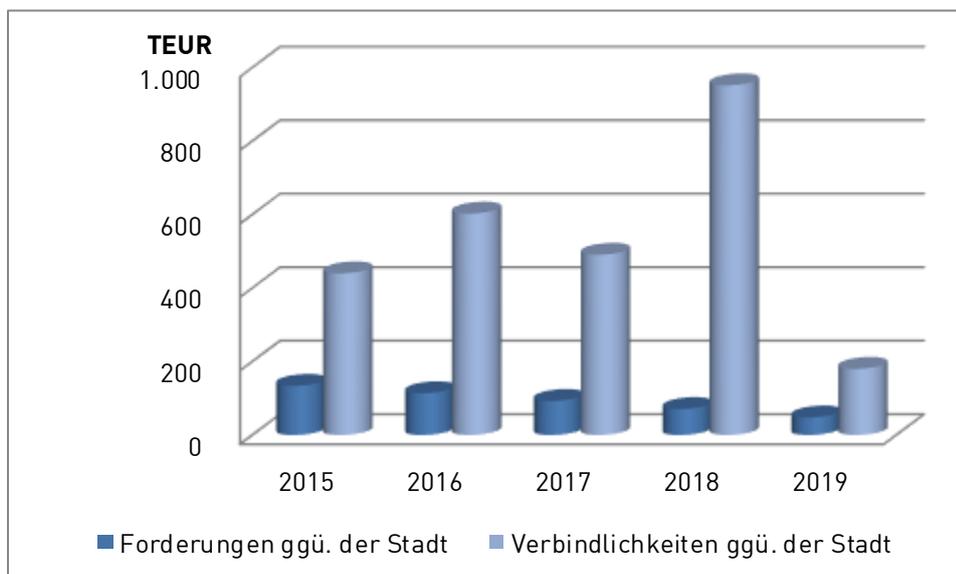


Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Forderungen resultieren aus dem Bereich „Energiesparmaßnahmen“ und bestehen gegenüber dem Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude Wilhelmshaven.

Die Verbindlichkeiten beziehen sich auf noch nicht verrechnete Abschläge im Bereich Abwasser sowie auf die Endabrechnung Konzessionsabgaben.

	31.12.2015 T€	31.12.2016 T€	31.12.2017 T€	31.12.2018 T€	31.12.2019 T€
Forderungen ggü. der Stadt	134	114	93	71	48
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	440	603	491	952	180
Saldo	-306	-489	-398	-881	-132

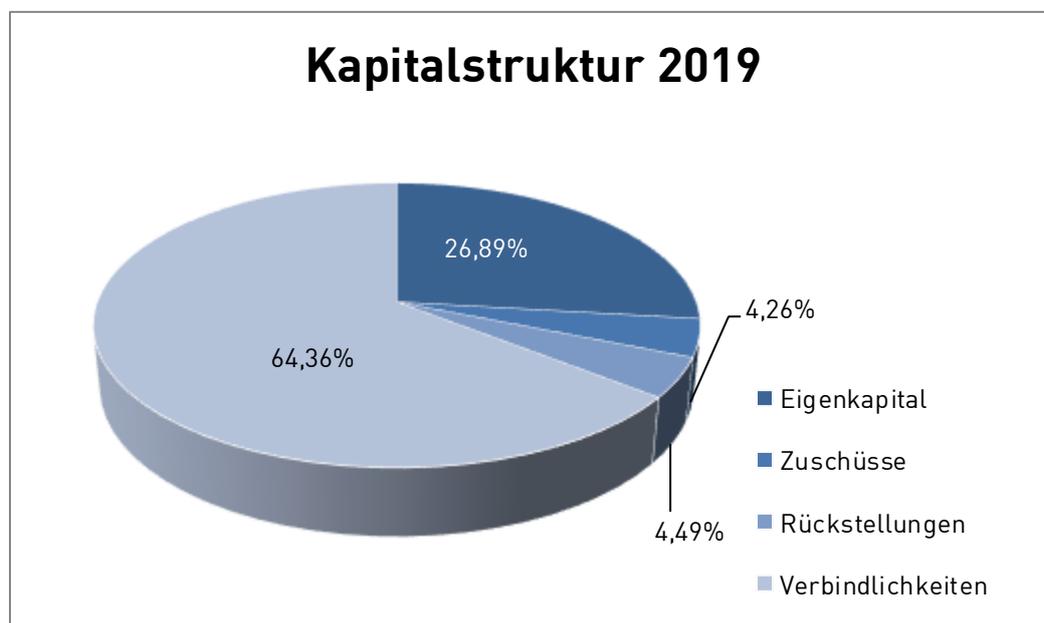


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

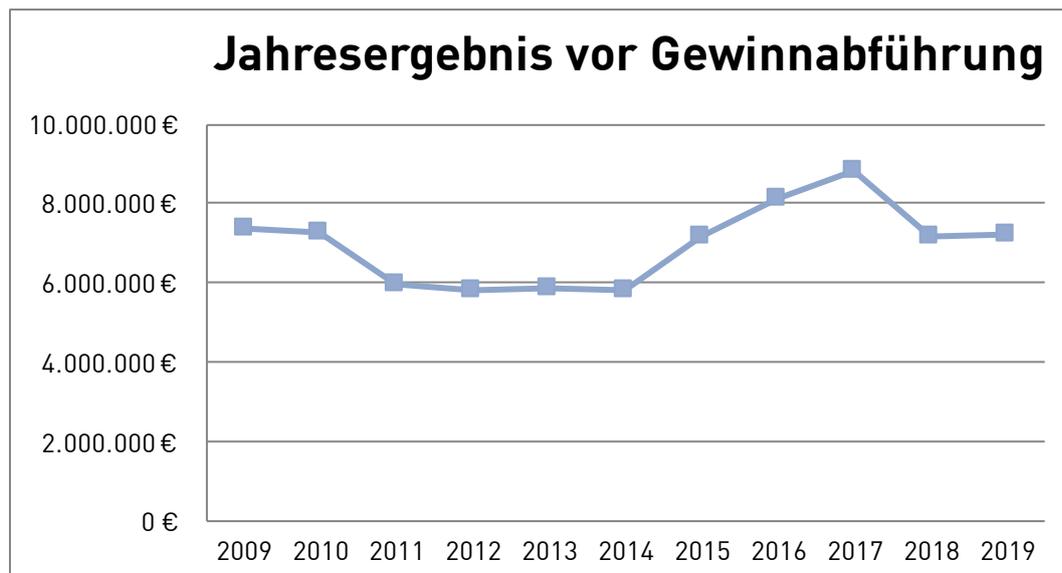
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.977.984,00	1.853.108,00	2.075.841,00
Sachanlagen	58.367.120,42	60.907.434,38	64.760.581,04
Finanzanlagen	30.039,65	20.779,85	11.238,36
Anlagevermögen	60.375.144,07	62.781.322,23	66.847.660,40
Vorräte	542.257,89	572.396,30	610.047,05
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.125.520,91	21.706.806,34	22.353.139,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.069.621,91	1.972.695,09	370.038,99
Umlaufvermögen	22.737.400,71	24.251.897,73	23.333.225,04
Rechnungsabgrenzungsposten	202.689,46	232.631,30	194.431,83
BILANZSUMME	83.315.234,24	87.265.851,26	90.375.317,27

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Gezeichnetes Kapital	18.501.000,00	18.501.000,00	18.501.000,00
Kapitalrücklage	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
Gewinnrücklagen	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00
Eigenkapital	24.301.000,00	24.301.000,00	24.301.000,00
Zuschüsse	3.852.141,85	3.773.808,90	3.847.359,08
Rückstellungen	4.561.546,16	3.965.496,25	4.058.486,45
Verbindlichkeiten	50.599.574,23	55.224.138,82	58.167.043,26
Rechnungsabgrenzungsposten	972,00	1.407,29	1.428,48
BILANZSUMME	83.315.234,24	87.265.851,26	90.375.317,27



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2017	2018	2019
	€	€	€
Umsatzerlöse	105.274.165,29	121.360.002,73	124.809.111,76
andere aktivierte Eigenleistungen	318.610,68	404.434,10	314.769,21
Sonstige betriebliche Erträge	1.435.565,20	742.128,87	1.388.046,62
Materialaufwand	65.013.203,23	83.318.189,11	87.150.521,18
Personalaufwand	12.771.307,14	12.714.711,06	12.908.612,70
Abschreibungen	4.884.476,83	4.914.900,56	4.997.150,98
Sonstiger betrieblicher Aufwand	10.890.007,80	10.631.704,70	10.370.835,81
Erträge aus Ausleihungen	965,10	684,56	378,24
Zinsen und ähnliche Erträge	48.579,51	44.074,10	44.395,37
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	754.412,80	672.632,88	603.073,59
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.857.777,22	3.033.880,47	3.223.226,27
Ergebnis nach Steuern	8.906.700,76	7.265.305,58	7.303.280,67
Sonstige Steuern	87.554,76	88.777,58	94.723,67
Ausgleichszahlungen an Gesellschafter	4.321.382,00	3.516.499,00	3.532.193,00
Gewinnabführung	4.497.764,00	3.660.029,00	3.676.364,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	900.000,00	0,00	0,00
Bilanzergebnis	-900.000,00	0,00	0,00



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Der Stromabsatz an Tarifkunden und an Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung verringert sich auf 96,3 Mio. kWh. Im Jahr 2019 erfolgte eine Preiserhöhung zum 1. Februar im Rahmen der Grundversorgung in Höhe von 0,65 Cent pro Kilowattstunde netto. Bei den Sonderpreisvereinbarungen stieg der Arbeitspreis um 0,63 Cent pro Kilowattstunde netto im *havenstrom für mich* und um 0,57 Cent pro Kilowattstunde netto beim *havenstrom für uns*. Der Leistungspreis stieg um 13,03 Euro pro Jahr netto bei *havenstrom für mich* und um 14,50 Euro pro Jahr netto beim *havenstrom für uns*. Im Segment der Sondervertragskunden ist die Absatzmenge trotz weiterer erfolgreicher Neuakquise um 15,4 GWh auf nun 232 GWh gesunken.

Der Gasabsatz an Tarifkunden und an Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung ist witterungsbedingt rückläufig. Die Gradtagszahlen für 2019 liegen mit 3.146 um rund 1 % unter dem Wert für 2018 mit 3.177. Die sonst absatzstarken Monate Februar und März waren insgesamt zu warm. Im Jahr 2019 erfolgte in diesem Segment eine Preisanpassung zum 1. Februar. Der Arbeitspreis stieg um 0,51 Cent pro Kilowattstunde netto. Der Leistungspreis ist konstant geblieben. Im vierten Quartal 2019 wurde erneut ein Gas-Normsonderkundenvertrag *havengas fix* mit einer zweijährigen Preisgarantie angeboten. Dieser Vertrag liegt preislich unterhalb der Privatkundenproduktpalette.

Das Segment der Sondervertragskunden im Gasbereich erhöhte sich um 11,4 GWh auf 75 GWh auf Grund von Akquise-Erfolgen. [...]

In einem weiterhin wettbewerbsintensiven Umfeld wird die Geschäftsentwicklung positiv eingestuft. Dies insbesondere unter Beachtung der verbesserten Absatzsituation im bundesweiten Stromvertrieb im Sondervertragskundenbereich. [...]

Das Ergebnis nach Steuern, vor Gewinnabführung liegt bei € 7,2 Mio. (Vorjahr € 7,1 Mio.). Das Ergebnis vor Ertragssteuern beträgt für 2019 € 10,5 Mio. (Vorjahr € 10,3 Mio.) und liegt damit gut um € 0,2 Mio. über dem Vorjahreswert. [...]

Der Stromabsatz an die GEW-Kunden liegt mit 330,3 Mio. kWh um rund 20 Mio. kWh unter dem Vorjahreswert von 350,0 Mio. kWh. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass ausschließlich

im Geschäftsjahr 2018 ein Großkunde mit etwa 60 GWh versorgt wurde. Die durchgeleitete Stromabgabe stieg von 162,4 Mio. kWh auf 173,3 kWh. Unter Berücksichtigung des Betriebsverbrauchs erhöhte sich die Stromabgabe im eigenen Netz um 7 Mio. kWh von 392,5 Mio. kWh auf 385,5 Mio. kWh.

Der gesamte Gasverkauf belief sich auf 598,6 Mio. kWh und lag damit um 29 Mio. kWh unter der Vorjahresmenge von 627,9 Mio. kWh. Darin enthalten sind die über die Erdgastankstelle am Dodoweg abgesetzten Mengen von rund 1,0 Mio. kWh (Vorjahr 0,9 Mio. kWh).

Der Wasserabsatz belief sich auf 8,2 Mio. m³ und lag damit um 0,5 Mio. m³ unter dem Niveau des Vorjahresabsatzes. Die Absatzminderung machte sich dabei sowohl bei den Jahreskunden wie auch bei den Monatskunden bemerkbar. [...]

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2019 zufriedenstellend entwickelt. [...]

Die Investitionen betrugen insgesamt € 9,2 Mio. (Vorjahr € 7,7 Mio.). Diese betrafen mit € 8,4 Mio. größtenteils Investitionen in das Sachanlagevermögen. Hiervon entfallen € 4,1 Mio. auf Erneuerungsinvestitionen von Versorgungsanlagen in den Sparten Strom, Gas, Wasser und Wärme. Die im Bau befindlichen Anlagen betragen € 0,1 Mio. [...]

Im Geschäftsjahr 2020 sind Investitionen in Höhe von rund € 10,7 Mio. geplant. Für die Stromverteilung sind Investitionen von € 2,1 Mio., für die Gasverteilung rund € 1,0 Mio. vorgesehen. In der Wassersparte sind Investitionen von rund € 1,5 Mio. geplant. Die Finanzierung soll durch die weitere Aufnahme von Fremdmittel in Höhe von € 3,5 Mio. erfolgen. [...]

Planerisch liegt das EBIT bei € 12,1 Mio. und soll damit € 1 Mio. höher ausfallen als der EBIT von 2019 mit etwa € 11,1 Mio. Für den Vertrieb Strom und Gas gehen wir dabei von einem EBIT in Höhe von 3,9 Mio. € aus. Weiterhin gehen wir mit unseren ersten Planungsansätzen von einem EBIT im Stromnetz von € 2,6 Mio. und im Gasnetz von € 2,7 Mio. aus. In der Wassersparte ist ein EBIT von € 2,2 Mio. zu erwarten. Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung wird mit € 7,9 Mio. geplant und soll damit um € 0,7 Mio. höher ausfallen als der des Vorjahres.

Dieser Planansatz für das Geschäftsjahr 2020 berücksichtigt dabei noch keine Risiken aus der Corona-Pandemie. Daraus resultieren Risiken für die Umsatz- und Ergebniserwartung, die voraussichtlich niedriger ausfallen werden. Ebenfalls sind erfolgswirksame Risiken für das Geschäftsjahr 2021 und die Folgejahre zu erwarten.

2. Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und die Vermarktung von kulturellen, sportlichen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen und Anlagen. Die Vermarktung erfolgt insbesondere durch Veranstaltungen, Vermietungen und Verpachtungen. Weiterhin ist Gegenstand der Gesellschaft die Tourismus-, Wirtschafts- und Kulturförderung für Wilhelmshaven sowie das gesamtstädtische Marketing, das Veranstaltungsmanagement und die Standortvermarktung.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	20.01.2017
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 656
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Michael Diers

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	30.000 €	100,00 %

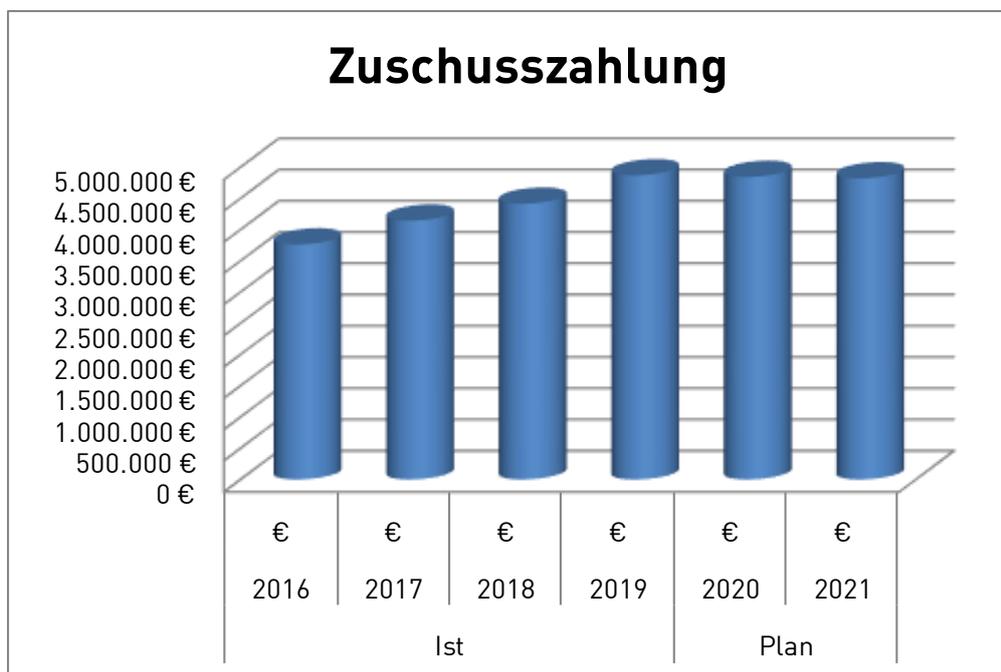
Direkte Beteiligungen der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Die NORDSEE GmbH – Sieben Inseln – Eine Küste	900 €	2,2 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist				Plan	
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
	3.761.844	4.142.204	4.413.891	4.868.014	4.843.300	4.820.000
Saldo	3.761.844	4.142.204	4.413.891	4.868.014	4.843.300	4.820.000

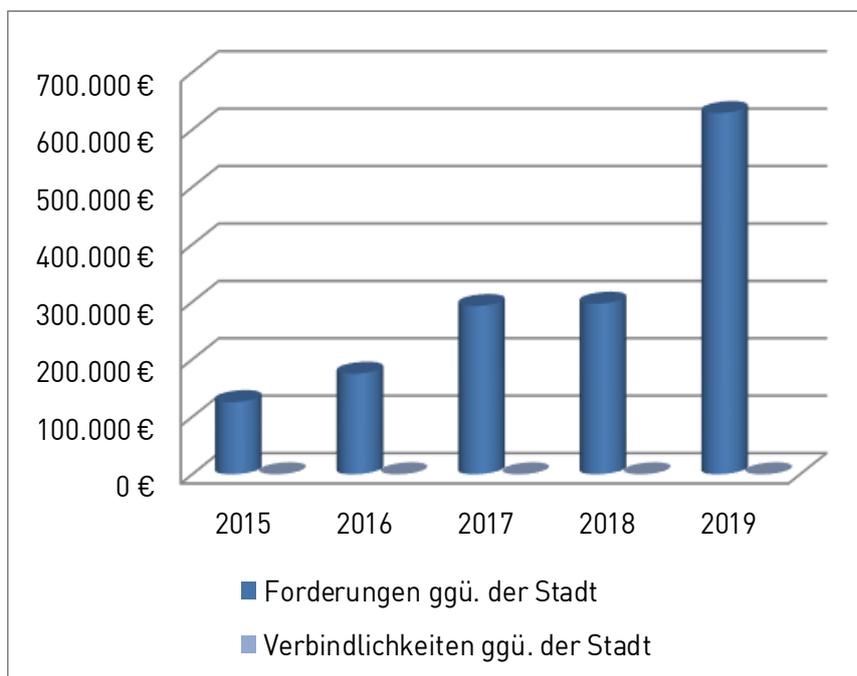


Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 der Gesellschaft (Stand 11/2019).

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Forderungen resultieren aus offenen Forderungen aus dem Verlustausgleich.

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
	€	€	€	€	€
Forderungen ggü. der Stadt	125.809	175.156	293.092	297.119	629.128
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	0	0	0	0	0
Saldo	125.809	175.156	293.092	297.119	629.128



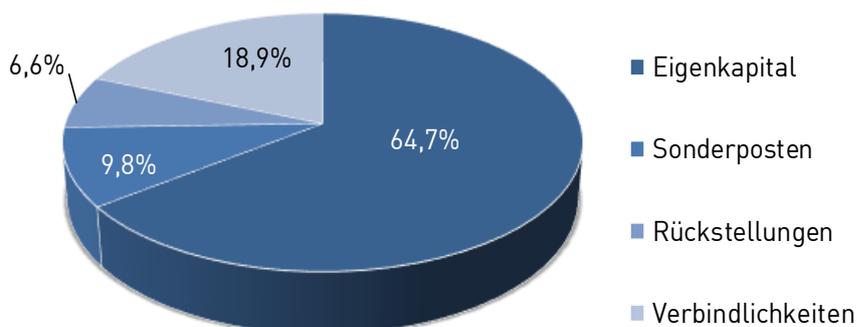
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	32.521,50	30.354,50	15.535,00
Sachanlagen	1.400.756,85	2.044.831,93	2.058.727,03
Finanzanlagen	1.060,00	1.060,00	1.060,00
Anlagevermögen	1.434.338,35	2.076.246,43	2.075.322,03
Vorräte	10.932,37	18.445,04	19.755,76
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	439.861,61	514.707,28	838.988,99
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	137.140,86	945.034,98	560.875,10
Umlaufvermögen	587.934,84	1.478.187,30	1.419.619,85
Rechnungsabgrenzungsposten	17.378,75	32.412,43	17.086,38
BILANZSUMME	2.039.651,94	3.586.846,16	3.512.028,26

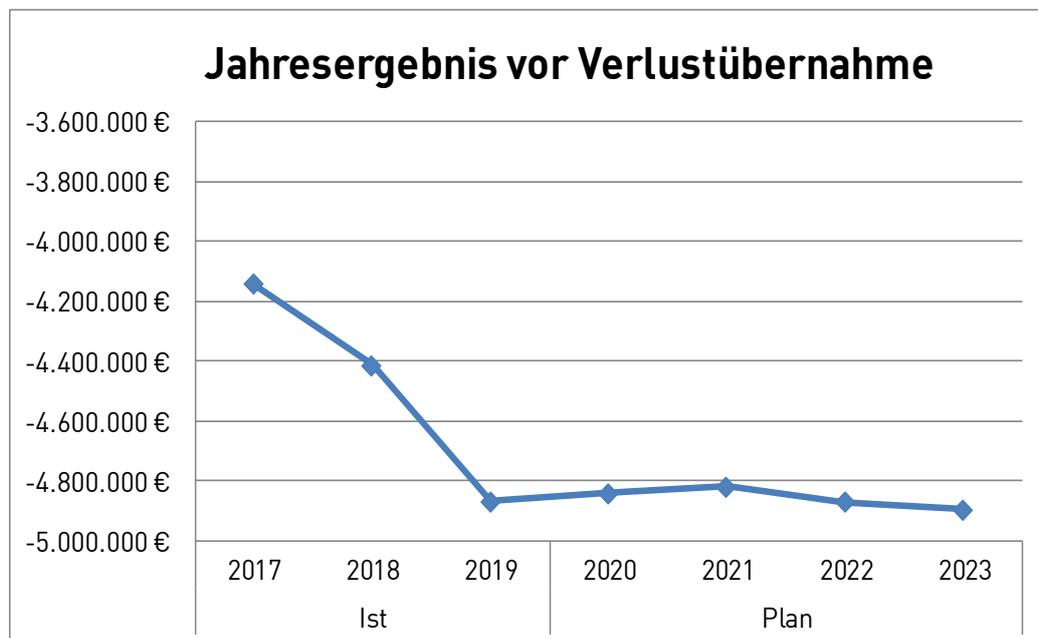
PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Kapitalrücklage	1.360.373,80	2.241.022,41	2.241.022,41
Eigenkapital	1.390.373,80	2.271.022,41	2.271.022,41
Sonderposten	0,00	380.183,72	344.306,24
Rückstellungen	183.496,61	196.700,12	231.550,46
Verbindlichkeiten	465.781,53	604.863,66	662.589,15
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	134.076,25	2.560,00
BILANZSUMME	2.039.651,94	3.586.846,16	3.512.028,26

Kapitalstruktur 2019



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	1.754.076,80	1.625.212,26	2.405.045,22	1.727.200,00	1.976.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	99.258,27	138.784,33	353.429,87	133.250,00	100.000,00
Materialaufwand	2.640.508,17	2.485.112,66	3.497.394,70	3.683.774,00	3.788.000,00
Personalaufwand	2.193.649,45	2.372.472,83	2.528.971,03	2.640.391,00	2.679.996,00
Abschreibungen	165.921,66	239.651,00	239.484,74	269.724,00	323.456,00
sonstiger betriebl. Aufwand	988.949,64	1.080.103,21	1.301.009,52	104.280,00	100.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	9,26	7,61	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.870,75	0,00	0,00	5.550,00	4.500,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	8,35	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-4.141.556,25	-4.413.333,85	-4.808.377,29	-4.843.269,00	-4.819.952,00
sonstige Steuern	647,35	556,99	59.636,69	0,00	0,00
Jahresergebnis	-4.142.203,60	-4.413.890,84	-4.868.013,98	-4.843.269,00	-4.819.952,00
Erträge aus Verlustausgleich	4.142.203,60	4.413.890,84	4.868.013,98	4.843.269,00	4.819.952,00
Bilanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 der Gesellschaft (Stand November 2019).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Geschäftsentwicklung der WTF ist unverändert von den Entwicklungen in den Bereichen Tourismus und Veranstaltungen geprägt. [...]

Das Jahr 2019 war wesentlich durch die Veranstaltungen in der Stadt WHV im Rahmen des 150-jährigen Stadtjubiläums geprägt. Kern dieser Veranstaltungen war das Fest des Ehrenamtes „Tag der Niedersachsen“, das erstmalig in Wilhelmshaven stattfand und Mitte Juni über 300.000 Besucher an die Jade lockte. Die Veranstaltungen „HavenAhoi“ und „Wilhelmshaven leuchtet“ gehörten ebenso zu den Highlights des Jubiläumsjahres, das durch die altbekannten Veranstaltungen „StreetArt“, „Wilhelmshaven Sailing Cup“ und den abschließenden Weihnachtsmarkt am Valoisplatz abgerundet wurde. Dagegen fand die Veranstaltung „Wochenende an der Jade“ im Geschäftsjahr 2019 nicht statt. [...]

Die Entwicklung der Ertragslage der WTF hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Wesentlich geprägt wurde die Entwicklung durch den „Tag der Niedersachsen“ und die weiteren Sonderveranstaltungen im Rahmen des Stadtjubiläums „150 Jahre Wilhelmshaven“.

Finanzieller Leistungsindikator der Gesellschaft ist weiterhin der Verlustausgleich durch die Stadt Wilhelmshaven, der jährlich im Zuge der Erstellung des Wirtschaftsplans beschlossen wird. Die Gesellschaft weist einen gegenüber dem Vorjahr um 10,3 % höheren Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme von T€ -4.868 aus (Vorjahr T€ -4.414). Dieser Anstieg rührte hauptsächlich aus dem Defizit der Veranstaltungen „Tag der Niedersachsen“ und „150 Jahre Wilhelmshaven“ (in Summe T€ -455).

Die Gesamterträge stiegen um 56,4 % von T€ 1.764 auf T€ 2.759. Im Wesentlichen wurde dieser Anstieg durch die folgenden Entwicklungen geprägt:

Durch den „Tag der Niedersachsen“ konnten insgesamt T€ 515 an Erlösen generiert werden, wesentlich durch die Vergabe der Gastronomierechte (T€ 90), durch Fördermittel des Landes Niedersachsen (T€ 227) und durch die Vermietung von Stellflächen und Zelten (T€ 97).

Bei den weiteren Veranstaltungen im Rahmen des Stadtjubiläums „150 Jahre Wilhelmshaven“ konnten weitere T€ 186 an Erlösen erzielt werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Standgebühren und Sponsoringerglöse.

Im Pumpwerk sind die Eintrittserlöse um T€ 64 auf T€ 374 gestiegen. Diese Entwicklung rührte aus einer höheren Veranstaltungsdichte, die parallel steigende variable Kosten mit sich brachte, wobei der absolute Deckungsbeitrag in etwa auf Vorjahresniveau verharrte. Beim in einem Abstand von 2 Jahren stattfindenden „Pumpwerk – Open Air“ konnte zudem T€ 218 an Eintrittserlösen sowie T€ 40 an Sponsoringerlösen erzielt werden. [...]

Die Gesamtaufwendungen stiegen im Vergleich zum Jahr 2018 um T€ 1.449 bzw. 23,4 % auf T€ 7.626. Diese Erhöhung wurde wesentlich durch folgende Entwicklungen geprägt:

Mit dem Tag der Niedersachsen ist es zu einmaligen Aufwendungen in Höhe von T€ 742 gekommen, von denen ca. die Hälfte allein für Technik, Bühnen, Zelte und den Sicherheitsdienst veranschlagt werden mussten.

Die Aufwendungen im Bereich der Sonderveranstaltungen im Rahmen des Stadtjubiläums beliefen sich auf T€ 414 und betrafen zu knapp 50 % Veranstaltungskosten bei den Veranstaltungen „HavenAhoi“, „Wilhelmshaven leuchtet“ und der „StreetArt-Container-Ausstellung“.

Durch das „Pumpwerk-OpenAir“ fielen Kosten für Gagen, Nebenkosten und Technik in Höhe von T€ 196 an. [...]

Die Gesellschaft konnte aufgrund der Verlustübernahme durch die Stadt Wilhelmshaven alle Zahlungsverpflichtungen des Geschäftsjahres durch den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit und der Verlustausgleichszahlung des Vorjahresverlustes begleichen. Wie in den Vorjahren konnten die Vorgaben des Wirtschaftsplans eingehalten werden. Insgesamt wurde der Ansatz gemäß Wirtschaftsplan um 8,3 % bzw. T€ 441 unterschritten. [...]

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr T€ 239 (Vorjahr: T€ 146). Größte Investitionen waren ein Line-Array Lautsprechersystem (T€ 52), eine mobile Bühne (T€ 30) sowie Strandkörbe am Südstrand (T€ 15). [...]

Die Bilanzsumme sank gegenüber dem Vorjahr von T€ 3.586 auf T€ 3.512 – die Eigenkapitalquote stieg folglich bei konstantem Eigenkapital (T€ 2.271) von 63,3 % auf 64,7 %. [...]

Der Kassenbestand ist zum Bilanzstichtag von T€ 945 auf T€ 561 gesunken, was teilweise damit zu begründen ist, dass im Dezember 2018 bereits Landeszuweisungen für den „Tag der Niedersachsen“ geflossen sind. [...]

Schwerpunkt der Tätigkeiten der Gesellschaft wird weiterhin die Entwicklung der Bereiche Kultur, Tourismus und Veranstaltung sein.

Der Wirtschaftsplan der WTF wurde [...] mit einem ausgewiesenen Jahresverlust von T€ 4.843 beschlossen. Der Wirtschaftsplan beinhaltet erstmalig einen Ansatz für den Bereich Stadtmarketing in Höhe von T€ 238. Aus diesem Bereich werden in 2020 einmalig T€ 100 für die Veranstaltung „Willumina“ und die Erweiterung der Veranstaltung „StreetArt (T€ 25) entnommen. Weiterhin wurden einmalig Gelder für die Erweiterung der Veranstaltungen „Wochenende an der Jade“ (T€ 25) und „500 Jahre Rüstertiel“ (T€ 20) freigegeben. [...]

Zentraler Baustein für die Weiterentwicklung des Tourismus in Wilhelmshaven ist das Tourismuskonzept, das im Jahr 2019 durch Kohl & Partner vorgelegt wurde. Ableitend von diesem Konzept sollen zukünftig in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den städtischen Eigenbetrieben Einzelmaßnahmen durch Ratsbeschlüsse beschlossen und angestoßen werden.

Ziel muss es sein, nachhaltige Strategien zu entwickeln, die abseits des Tagestourismus dazu neben steigenden Übernachtungszahlen auch eine längere Aufenthaltsdauer mit sich bringen. [...]

3. Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Erwachsenenbildung und Weiterbildung im Sinne des niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) mit folgenden Schwerpunkten:

- musikalische Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- allgemeine, politische, kulturelle und berufliche Bildung
- Planung und Durchführung von Maßnahmen, die der Stärkung der Persönlichkeit, der Gestaltung des Übergangs von der allgemeinen zur beruflichen Bildung und der Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens dienen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	14.09.2006
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 200 782
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Werner Sabisch

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

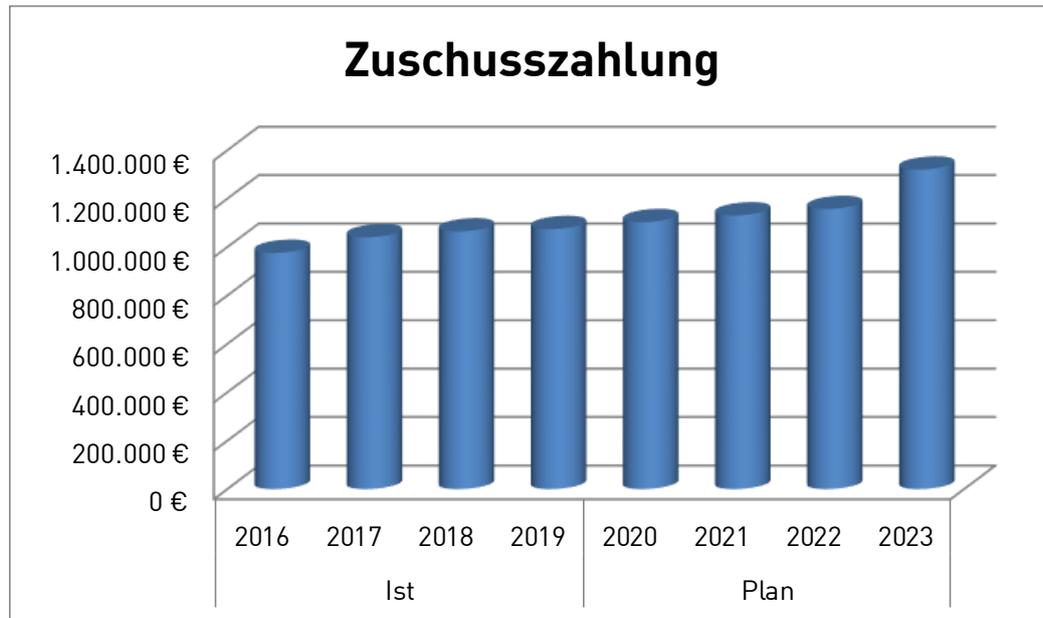
<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	25.000 €	100,00 %

Die Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

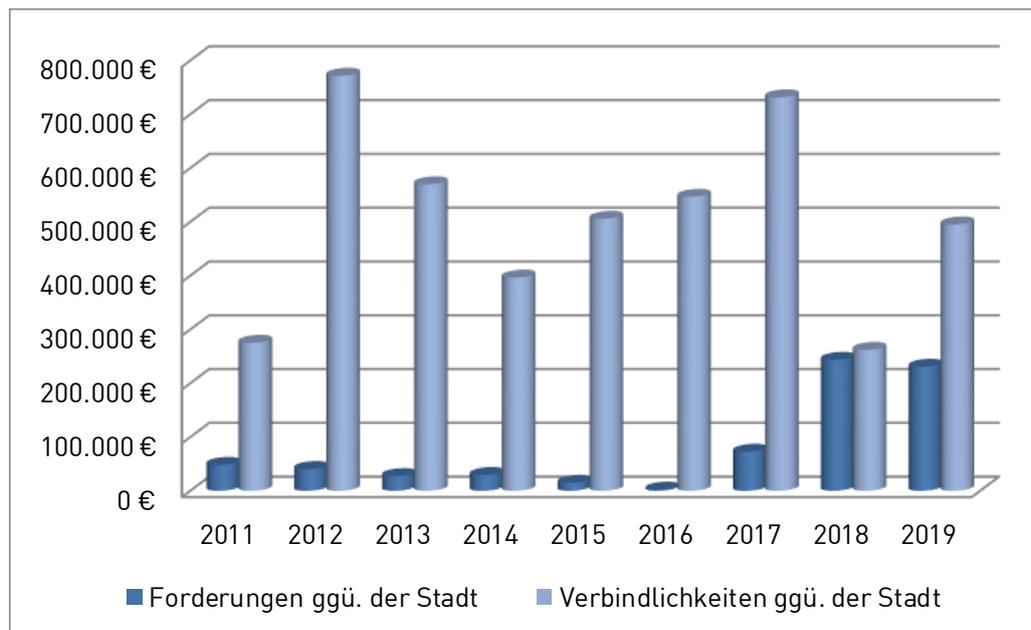
	Ist				Plan			
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
Zuschuss Stadt	975.960	1.040.328	1.064.589	1.074.271	1.102.900	1.130.500	1.157.000	1.319.900
Saldo	975.960	1.040.328	1.064.589	1.074.271	1.102.900	1.130.500	1.157.000	1.319.900



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 der Gesellschaft (Stand: 11/2019).

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Forderungen ggü. der Stadt	14.764	2.091	72.545	243.366	230.588
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	505.558	546.369	731.438	261.897	495.039
Saldo	-490.795	-544.278	-658.894	-18.531	-264.451

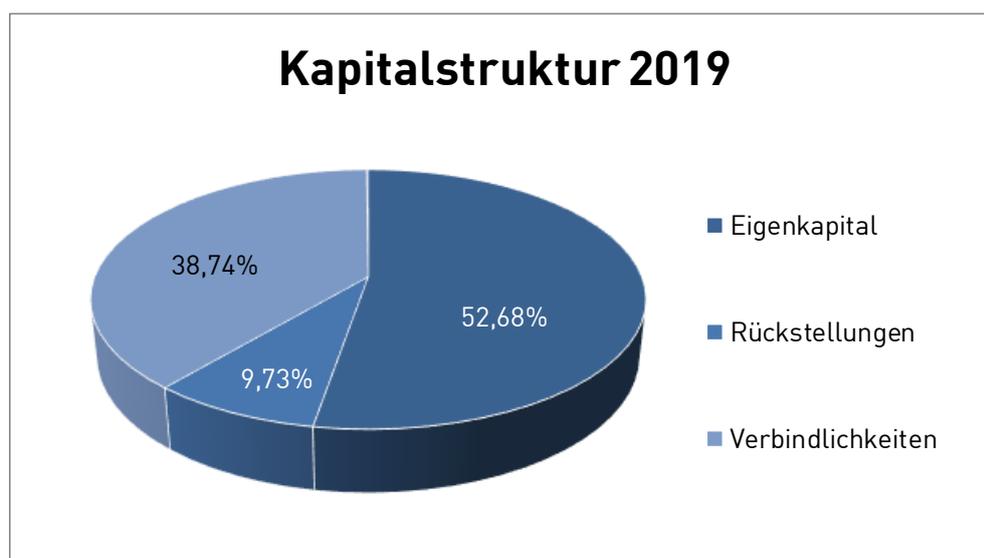


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

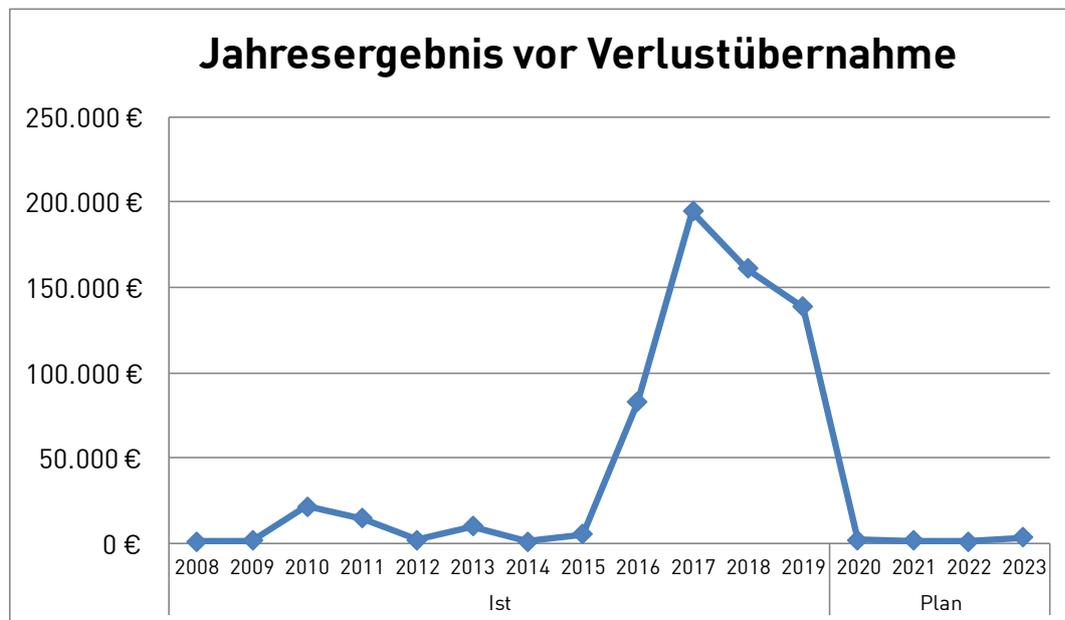
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Sachanlagen	423.060,72	459.193,46	465.729,49
Anlagevermögen	423.060,72	459.193,46	465.729,49
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	889.722,13	1.092.303,03	1.599.089,78
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	132.339,16	85.301,92	133.673,52
Umlaufvermögen	1.022.061,29	1.177.604,95	1.732.763,30
BILANZSUMME	1.445.122,01	1.636.798,41	2.198.492,79

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	525.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	184.682,48	184.682,48	684.682,48
Gewinn- / Verlustvortrag (-)	-45.837,52	148.654,23	309.600,12
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	194.491,75	160.945,89	138.823,54
Eigenkapital	358.336,71	1.019.282,60	1.158.106,14
Rückstellungen	167.929,57	159.338,23	186.093,82
Verbindlichkeiten	918.842,53	458.177,58	851.726,38
Passive Rechnungsabgrenzung	13,20	0,00	2.566,45
BILANZSUMME	1.445.122,01	1.636.798,41	2.198.492,79



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	7.020.662,33	7.375.418,23	7.826.387,85	5.703.878,00	5.631.450,00
Sonstige betriebliche Erträge	124.170,71	147.816,40	258.390,38	101.095,00	61.095,00
Materialaufwand	1.679.573,87	1.702.906,61	1.828.267,78	1.225.909,00	1.204.944,00
Personalaufwand	3.351.081,05	3.729.568,57	4.130.581,89	2.784.972,00	2.709.463,00
Abschreibungen	68.308,05	91.163,91	106.805,91	89.720,00	88.820,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.834.286,89	1.826.246,47	1.867.852,54	1.682.280,00	1.678.280,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.535,51	5.133,52	5.404,65	8.140,00	8.140,00
Ergebnis nach Steuern	205.047,67	168.215,55	145.865,46	13.952,00	2.898,00
Sonstige Steuern	10.555,92	7.269,66	7.041,92	0,00	0,00
Jahresergebnis	194.491,75	160.945,89	138.823,54	13.952,00	2.898,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 der Gesellschaft (Stand 11/2019).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2019 war die Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH (VHS/MS gGmbH) in folgenden Tätigkeitsbereichen aktiv:

1. Traditionelles Kerngeschäft Erwachsenenbildung lt. Niedersächsischem Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG)
2. Projektbereich / Drittmittel
3. Musikschule

Volkshochschule / Projektbereich

Das Ergebnis ist im Geschäftsjahr 2019 mit 138 tsd. EUR etwas geringfügiger ausgefallen als im Vorjahr (161 tsd. EUR). Das erwartete positive, aber deutlich unter dem Vorjahresergebnis liegende Ergebnis konnte insofern doch übertroffen werden. Die Erlöse im Drittmittelbereich konnten gegenüber dem Vorjahr um 477 tsd. auf 5,38 Mio. € gesteigert werden, dem höchsten Einnahmewert bisher. Neben den Integrationskurseinnahmen konnten auch die Projekterlöse nochmals gesteigert werden. [...]

Mit 16.805 Teilnehmenden hat die Volkshochschule Wilhelmshaven 2019 die höchste Teilnehmerzahl seit ihrer Gründung erreicht und das Rekordergebnis von 2018 nochmals gesteigert.

Bei den durchgeführten Veranstaltungen der Volkshochschule gab es in 2019 ebenfalls Steigerungen, (1.240 Veranstaltungen gegenüber 1.158 im Vorjahr). Die Unterrichtsstunden konnten von 70.380 auf 73.960 gesteigert werden. [...]

Musikschule

Die Gesamt-Teilnehmerzahl in der Musikschule lag 2019 bei 1.437 Teilnehmern geringfügig unter dem Vorjahreswert von 1.463 Teilnehmern.

Dank der Schaffung einer vollen Stelle im Elementarbereich konnten neue Kooperationen und hausinterne Projekte ausgebaut werden. Der weitere Ausbau der Kooperationen und Unterrichtsangebote hängt davon ab, ob es gelingt qualifizierte Lehrkräfte an den Standort Wilhelmshaven zu holen. [...]

Der Gesamtumsatz der gGmbH hat sich von 7,5 Mio. € im Vorjahr auf 8 Mio. € erhöht, was im Wesentlichen auf einen Anstieg im Projektbereich, den Integrationskursen, dem Teilhabechancengesetz und dem Schulessen zurückzuführen ist. [...]

Um das Kerngeschäft der VHS im gegenwärtigen Umfang zu erhalten, müssen wir auch künftig jährlich ca. 250 – 300 tsd. EUR an Drittmittel erwirtschaften. Dies ist aufgrund des schwankenden Projektgeschäfts z. Zt. unproblematisch, künftig aber nicht vorhersehbar.

Wir gehen davon aus, dass sich das hohe Umsatzvolumen im Integrationsbereich wie auch im Projektbereich in den kommenden Jahren verringern wird. [...]

Mit einem weiteren Zuwachs im Kernbereich der Musikschule ist nicht zu rechnen; negative Auswirkungen haben hier:

- die demografische Entwicklung
- die Strukturveränderungen an den allgemeinbildenden Schulen (Ganztagsschule)
- die Konkurrenz durch die Familienbildungsstätte im Elementarbereich

Wachstumspotential gibt es weiterhin – allerdings abhängig von der Bereitstellung von Fördermitteln – im Bereich der Projekte und Kooperationen. [...]

Wir erwarten insbesondere auch unter dem Eindruck der COVID-19-Pandemie starke Umsatzrückgänge im sechsstelligen Bereich mit entsprechenden Auswirkungen auf das Ergebnis. Unter weiterer Berücksichtigung der erforderlichen zusätzlichen Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes für Hygienemaßnahmen und Überwachungs- und Kontrollaktivitäten wird auch ein stark sinkendes Ergebnis prognostiziert, das Volumen ist dabei insbesondere auch davon abhängig, in welchem Ausmaß zukünftige behördliche Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie unseren Geschäftsbetrieb betreffen. [...]

4. JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, im Wirtschaftsraum der Gesellschafter durch die gezielte Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Projekten Wertschöpfung und Beschäftigung zu sichern und auszubauen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	16.02.2010 (zuletzt geändert 10.09.2020)
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 203 120
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Elke Schute Frank Schnieder

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 Euro.

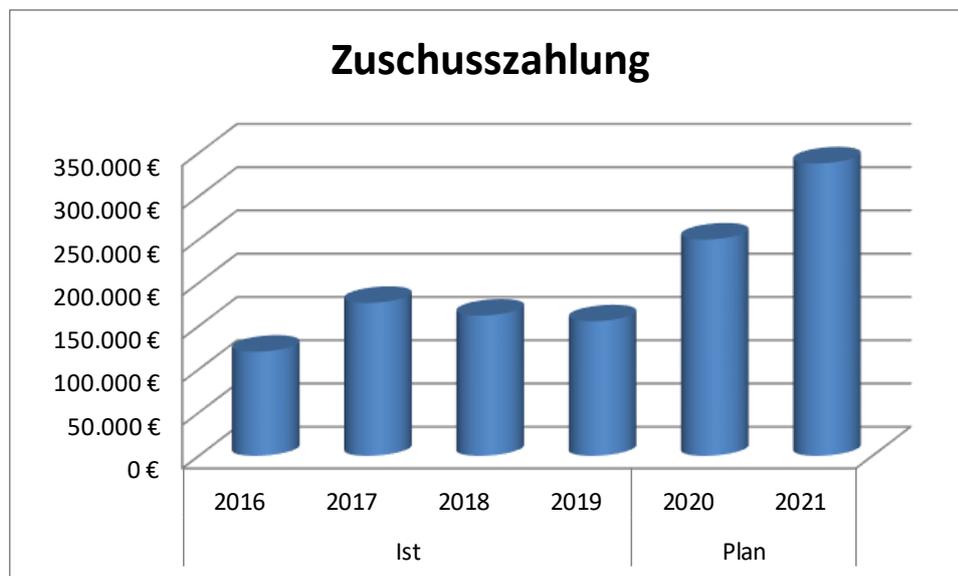
<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	6.500 €	25,00 %
Landkreis Friesland	6.500 €	25,00 %
Landkreis Wittmund	6.500 €	25,00 %
Landkreis Wesermarsch	6.500 €	25,00 %

Die JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist				Plan	
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Zuschusszahlungen	120.320	176.760	162.152	155.450	250.000	338.000
Saldo	120.320	176.760	162.152	155.450	250.000	338.000



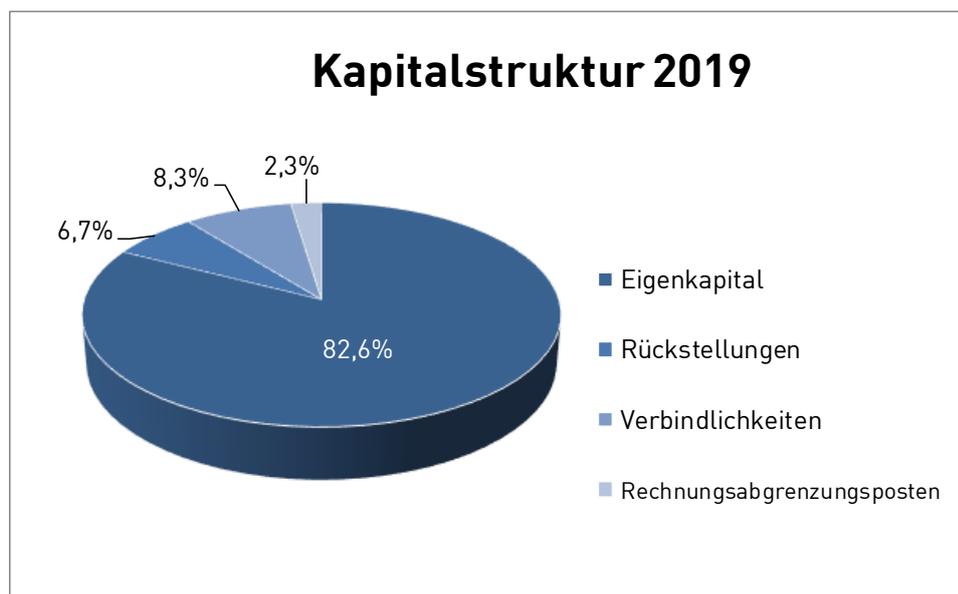
Die Planzahlen entsprechen dem Ansatz im Haushaltsplan 2020 der Stadt Wilhelmshaven.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

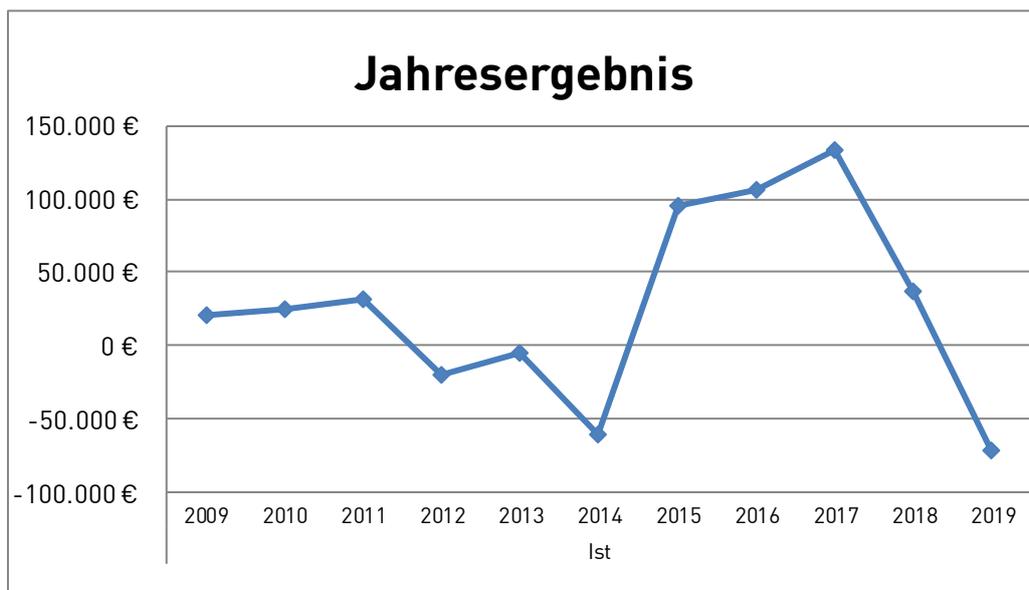
AKTIVA	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.477,00	1.408,00	1.374,00
Sachanlagen	13.826,00	7.937,00	4.869,00
Anlagevermögen	18.303,00	9.345,00	6.243,00
Vorräte	0,00	1.749,77	6.843,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	172.542,23	251.253,55	245.278,43
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	221.086,51	194.180,55	127.655,88
Umlaufvermögen	393.628,74	447.183,87	379.777,31
Rechnungsabgrenzungsposten	1.567,00	5.692,11	3.720,61
BILANZSUMME	413.498,74	462.220,98	389.740,92

PASSIVA	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
	€	€	€
Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
Gewinnrücklagen	195.958,42	195.958,42	195.958,42
Gewinnvortrag	0,00	133.818,63	171.057,32
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	133.818,63	37.642,89	-71.093,92
Eigenkapital	355.777,05	393.419,94	321.921,82
Rückstellungen	19.834,00	21.115,00	26.240,00
Verbindlichkeiten	27.729,69	37.798,04	32.423,10
Rechnungsabgrenzungsposten	10.158,00	9.888,00	9.156,00
BILANZSUMME	413.498,74	462.220,98	389.740,92



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2017 €	2018 €	2019 €
Umsatzerlöse	25.173,33	22.678,70	21.115,20
Sonstige betriebliche Erträge	722.846,80	726.277,83	681.691,88
Personalaufwand	342.164,58	361.572,58	394.027,94
Abschreibungen	17.160,11	10.397,39	7.376,57
Sonstiger betriebl. Aufwand	254.568,27	339.041,65	371.810,81
Zinsen und ähnliche Erträge	73,96	14,97	1,63
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74,50	8,99	10,31
Ergebnis nach Steuern	134.126,63	37.950,89	-70.416,92
Sonstige Steuern	308,00	308,00	677,00
Jahresergebnis	133.818,63	37.642,89	-71.093,92



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Eigene Einnahmen erzielt die JadeBay GmbH aus dem Unternehmensnetzwerk der sogenannten Pixelpartner (Jahresmitgliedsbeitrag 144,00 € netto). [...]

Die Umsatzerlöse im Jahre 2019 betragen 21.115,00 € (Vorjahr 22.678,70 €) und beziehen sich im Wesentlichen und mit 20.316,00 € (Vorjahr: 21.006,00 €) auf die Umsätze mit den „Pixelpartnern“.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 681.491,88 € beziehen sich im Wesentlichen auf Zuweisungen der Gesellschafter zum projektunabhängigen Regelbudget der Gesellschaft sowie zur Finanzierung der Projekte in beiden Themenbereichen der Gesellschaft, hier in Verbindung mit den Zuweisungen aus den EU-Strukturfonds über das Land Niedersachsen. [...]

Die Gesamtaufwendungen betragen 773.902,63 € (Vorjahr: 711.328,61 €). [...]

Das Ergebnis beträgt -71.093,92 € (Vorjahr: +37.238,69 €) und fällt erstmalig negativ aus. Durch die bilanzierten Überschüsse der letzten Jahre in Höhe von 366 T€ kann diese Entwicklung aber problemlos aufgefangen werden. [...]

Die Vermögenslage ist im Wesentlichen geprägt durch die Forderungen der Gesellschaft gegenüber der NBank von 143.882,07 € (Vorjahr: 124.208,66 €) sowie gegenüber den Gesellschaftern der JadeBay GmbH in Höhe von 99.755,08 € (Vorjahr: 124.171,56 €) sowie einem Kassen- und Bankbestand von 127.655,88 € (Vorjahr: 194.180,50 €). [...]

5. Ostfriesland Tourismus GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Tourismus, insbesondere des Tourismusmarketings in den Landkreisen Ammerland, Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie in den kreisfreien Städten Emden und Wilhelmshaven.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	28.10.2004
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Aurich HR B 111 462
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Imke Wemken
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

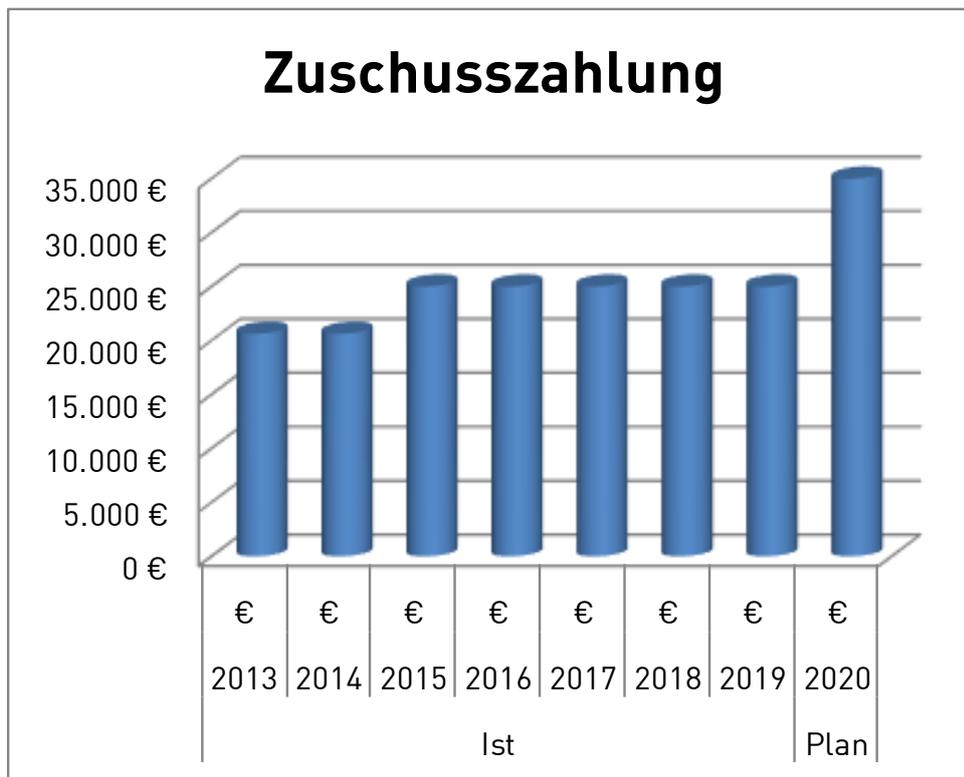
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 42.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Landkreis Ammerland	6.000 €	14,3 %
Landkreis Aurich	6.000 €	14,3 %
Stadt Emden	6.000 €	14,3 %
Landkreis Friesland	6.000 €	14,3 %
Landkreis Leer	6.000 €	14,3 %
Stadt Wilhelmshaven	6.000 €	14,3 %
Landkreis Wittmund	6.000 €	14,2 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist							Plan
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	€	€	€	€	€	€	€	€
Zuschusszahlung	20.625	20.625	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	35.000
Saldo	20.625	20.625	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	35.000

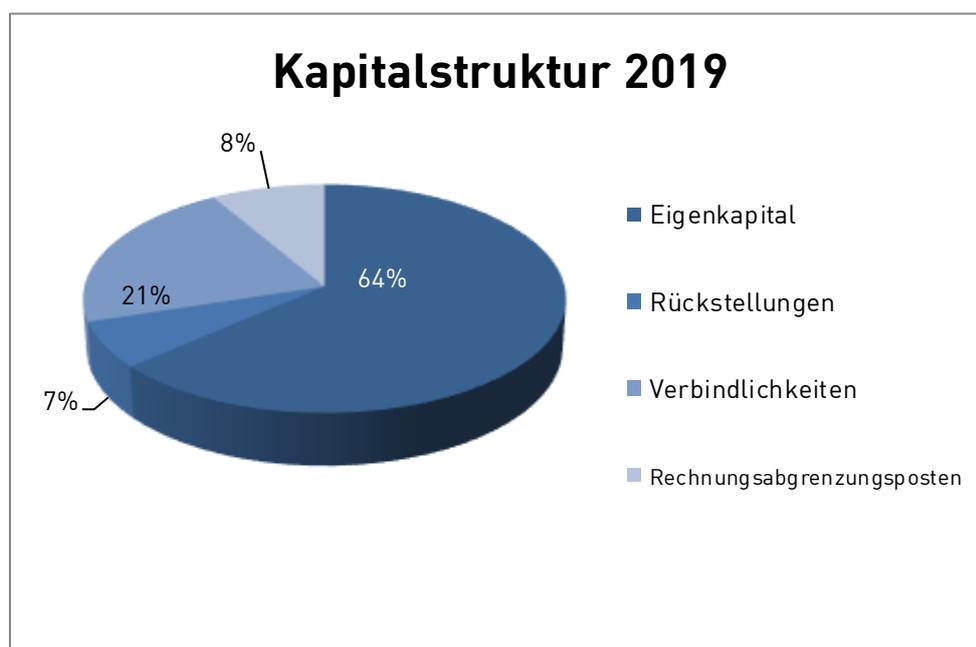


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

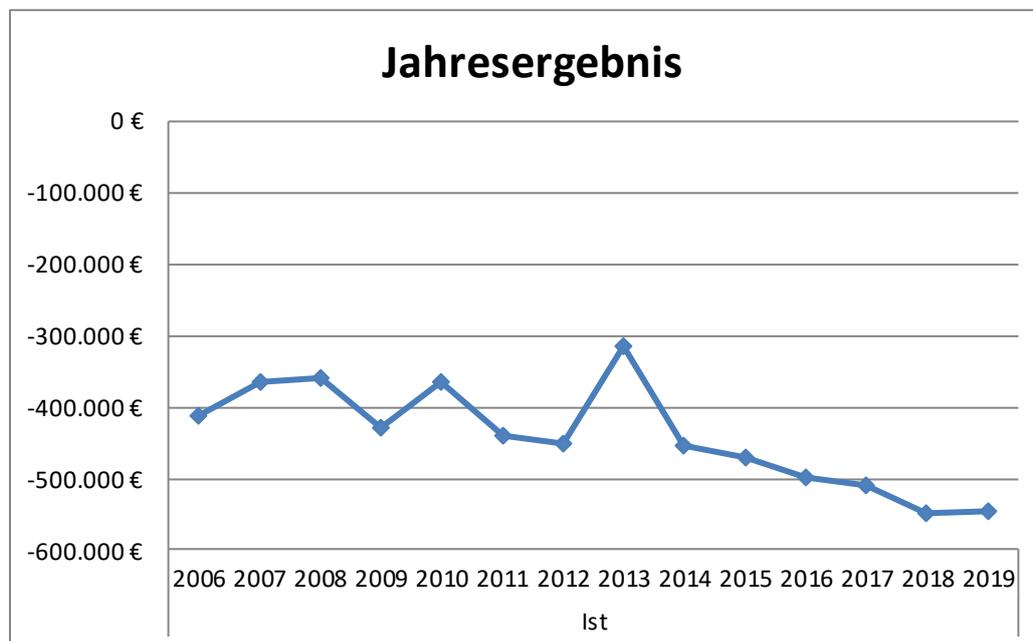
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,00	61.245,47	94.156,87
Sachanlagen	12.482,00	9.854,00	4.482,00
Anlagevermögen	12.487,00	71.099,47	98.638,87
Vorräte	1.199,00	385,00	1.602,84
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	108.416,01	178.320,11	184.309,45
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	299.246,76	129.749,43	21.951,71
Umlaufvermögen	408.861,77	308.454,54	207.864,00
Rechnungsabgrenzungsposten	54.519,52	74.348,04	65.119,42
BILANZSUMME	475.868,29	453.902,05	371.622,29

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Gezeichnetes Kapital	42.000,00	42.000,00	42.000,00
Kapitalrücklage	850.000,00	850.000,00	850.000,00
Bilanzverlust	556.413,98	603.642,99	649.288,54
Eigenkapital	335.586,02	288.357,01	242.711,46
Rückstellungen	19.374,00	29.890,00	21.750,00
Verbindlichkeiten	111.008,27	97.356,30	94.330,83
Rechnungsabgrenzungsposten	9.900,00	38.298,74	12.830,00
BILANZSUMME	475.868,29	453.902,05	371.622,29



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2017 €	2018 €	2019 €
Umsatzerlöse	141.430,17	162.239,38	258.312,77
Sonstige betriebliche Erträge	192.816,46	184.587,68	181.231,77
Materialaufwand	1.864,00	814,00	1.066,54
Personalaufwand	272.095,03	292.494,37	311.600,18
Abschreibungen	5.539,00	6.565,68	10.006,43
Sonstiger betriebliche Aufwendungen	565.334,45	593.933,35	662.241,13
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,36	61,67	69,81
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	-510.593,21	-547.042,01	-545.439,55
sonstige Steuern	158,15	187,00	206,00
Jahresergebnis	-510.751,36	-547.229,01	-545.645,55
Verlustvortrag	45.662,62	56.413,98	103.642,99
Bilanzergebnis	-556.413,98	-603.642,99	-649.288,54



6. Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters. Die Gesellschaft hat den Zweck auf gemeinnütziger Grundlage und im Dienst der Volksbildung künstlerisch wertvolle Theatervorstellungen und ähnlich Veranstaltungen darzubieten und zu vermitteln, um dadurch das kulturelle Leben in weitesten Kreisen der Bevölkerung insbesondere auch der Jugend zu wecken und zu vertiefen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.07.2019

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	25.06.2014
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 011
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Olaf Strieb

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 154.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord	154.000 €	100,00 %

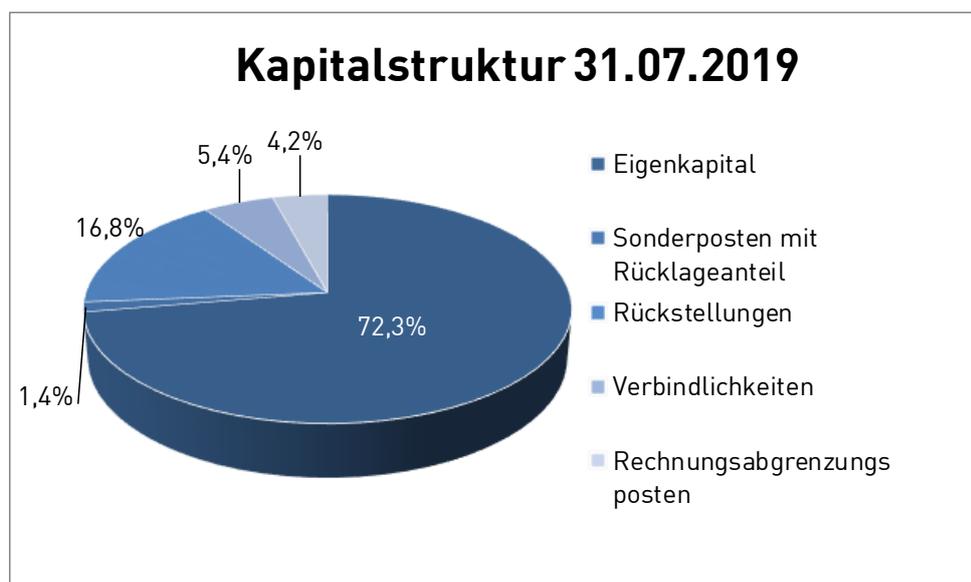
Die Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

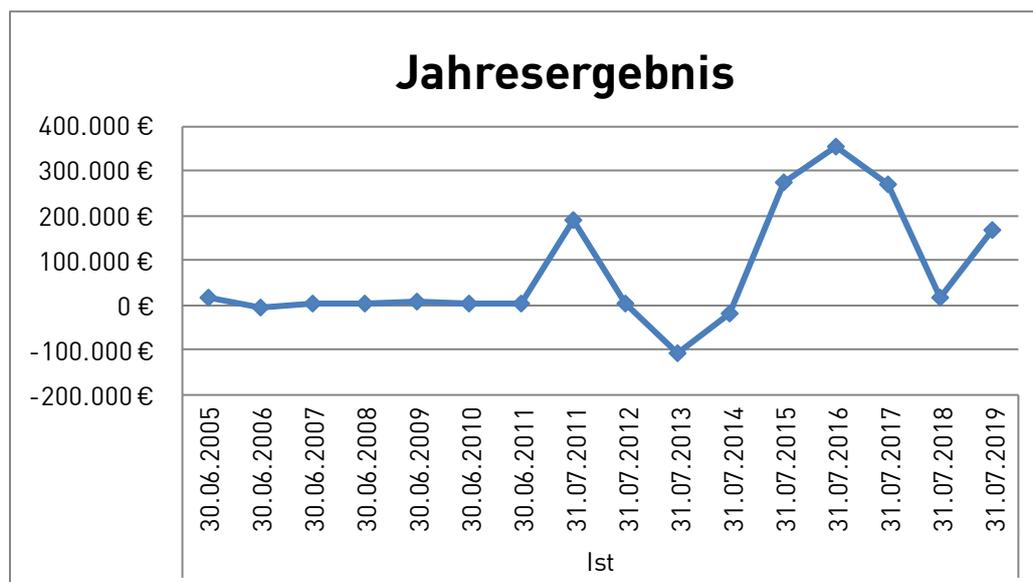
AKTIVA	31.07.2017	31.07.2018	31.07.2019
	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	6,00	10.049,00	8.054,47
Sachanlagen	320.058,98	353.014,08	325.733,57
Anlagevermögen	320.064,98	363.063,08	333.788,04
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	410.861,20	321.386,03	421.850,15
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.094.452,47	1.037.347,76	1.124.351,27
Umlaufvermögen	1.505.313,67	1.358.733,79	1.546.201,42
Rechnungsabgrenzungsposten	8.899,83	8.167,83	10.956,00
BILANZSUMME	1.834.278,48	1.729.964,70	1.890.945,46

PASSIVA	31.07.2017	31.07.2018	31.07.2019
	€	€	€
Gezeichnetes Kapital	154.000,00	154.000,00	154.000,00
Gewinnrücklagen	972.733,92	1.042.733,92	1.209.095,41
Bilanzgewinn	58.007,01	3.942,51	3.942,51
Eigenkapital	1.184.740,93	1.200.676,43	1.367.037,92
Sonderposten mit Rücklageanteil	3.600,00	31.146,00	26.359,00
Rückstellungen	318.003,04	320.464,05	317.254,05
Verbindlichkeiten	186.242,42	102.849,04	101.596,39
Rechnungsabgrenzungsposten	141.692,09	74.829,18	78.698,10
BILANZSUMME	1.834.278,48	1.729.964,70	1.890.945,46



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2016/2017	2017/2018	2018/2019
	€	€	€
Umsatzerlöse	837.211,53	781.844,25	762.850,45
Sonstige betriebliche Erträge	5.728.857,78	5.622.868,33	5.879.104,26
Aufwand für Aufführungen	850.464,45	826.391,51	763.388,63
Personalaufwand	4.473.367,73	4.609.900,71	4.784.147,45
Abschreibungen	85.165,82	92.062,47	98.564,80
Sonstiger betrieblicher Aufwand	883.754,01	854.466,84	828.110,34
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.348,08	4.723,55	0,00
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	270.969,22	17.167,50	167.743,49
Sonstige Steuern	1.058,00	1.232,00	1.382,00
Jahresergebnis	269.911,22	15.935,50	166.361,49



Die Daten zum 31.07.2011 beziehen sich nur auf das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.07. – 31.07.2011 und sind somit nicht mit den anderen Stichtagen vergleichbar.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Besucherzahlen der letzten Spielzeiten ergeben folgende Entwicklung:

Gesamtbesucher Spielzeit 2012/2013	=	99.696
Gesamtbesucher Spielzeit 2013/2014	=	105.299
Gesamtbesucher Spielzeit 2014/2015	=	106.929
Gesamtbesucher Spielzeit 2015/2016	=	106.937
Gesamtbesucher Spielzeit 2016/2017	=	108.736
Gesamtbesucher Spielzeit 2017/2018	=	100.283
Gesamtbesucher Spielzeit 2018/2019	=	94.483

Die Besucherzahlen sind wiederum, diesmal um 5.800 Besucher gesunken und liegen somit zum ersten Mal in der Intendanz Olaf Strieb unter 100.000.

Die Zahlen der Jungen Landesbühne sind ebenfalls weiter rückläufig. Wie im letzten Jahr ist es vor allem das Weihnachtsmärchen, das Einbrüche zu verzeichnen hat (wiederum knapp 2.000 Besucher weniger). Im Bereich des Abendspielplans und im Studio konnten die Buchungen der externen Spielorte jenseits des Zweckverbandes wieder gesteigert werden (8 zu 5 in der Vorsaison). Allerdings ist dagegen die gesamte Zweckverbandsvorstellungsanzahl gesunken (178 zu 192). Das Vorstellungsverhältnis zwischen Stammsitz und Abstecherbühnen hält sich dabei die Waage. [...]

Durch viele Gastspiele (gebucht oder eingemietet), Beiprogramme, Aktionen und Projekte jenseits des Kerngeschäfts „Professionelle Theaterinszenierungen“ kam die Landesbühne auf ihre knapp 95.000 Besucher. Auf die rückläufigen Zahlen im Kerngeschäft wurde reagiert und der Spielplan 2019/2020 daraufhin angepasst. Auch eine eigene Vermarktung der JuLaBü soll helfen, die Zahlen zu steigern. [...]

Investitionen wurden im Geschäftsjahr in Höhe von 69 T€ getätigt. Diesen Investitionen stehen Abschreibungen in Höhe von 99 T€ gegenüber. Den Schwerpunkt der Investitionen bildeten Anschaffungen für die technischen Abteilungen und im Werkstattbereich (vor allem Scheinwerfer, Tonequipment und Werkzeuge), neue Fenster im Werkstatttrakt, Prüfgeräte und Datennetzerweiterungen, um der Digitalisierung Rechnung zu tragen. [...]

Wirtschaftlich endet das Geschäftsjahr mit einem Überschuss i.H.v. 166 T€. Das ist vor allem den wiederholten Sondermitteln aus der „Politischen Liste“ des Niedersächsischen Landtags in der Gesamthöhe von einmalig 3 Mio. € geschuldet, die Landesbühne erhielt davon 14,125 %, also 423.750,00 €. 7/12 (247.187,50 €) werden davon für die Spielzeit 2018/2019 abgegrenzt.

Daraus resultieren die höheren Erträge gegenüber der Planung, auch Projekte, Anmietungen, Spenden und sonstige kaum planbare Erträge sind höher ausgefallen, dagegen stehen deutlich geringer Eintrittskarteneinnahmen. Die Aufwendungen fallen leicht erhöht aus, erklärbar vor allem durch gesteigerte Personalkosten und Abschreibungen. Auch in den EDV-Bedarf wurde investiert. Bei den Budgets und Sachkosten ist erkennbar, dass alle Beschäftigten weiterhin sehr genau kalkulieren und im engen Korsett wirtschaften. [...]

Die laufenden Zuschüsse enthalten TA, beim Land Niedersachsen nur auf Grundlage des Personalkostenanteils und gedeckelt auf 2 %, bei den Umlagen des Zweckverbandes zu 100 % und auf den Gesamtbetrag. [...]

Sondervermögen mit Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2019

1. Reinhard-Nieter-Krankenhaus (Eigenbetrieb)
- Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven -
 - 1.1 Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
 - 1.1.1 KW Gesundheitszentrum GmbH
 - 1.1.2 Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH
2. Technische Betriebe Wilhelmshaven
 - 2.1 Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)
3. Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

1. Reinhard-Nieter-Krankenhaus

-Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven-

Zweck des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebes ist die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und des Krankenhausplanes. Weiterhin obliegt ihm sowohl die stationäre als auch die ambulante Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch medizinische und soziale Versorgung und die Hilfeleistung für Personen, auch damit zusammenhängende Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, wie z.B. Förderung der Altenpflege sowie Aus-, bzw. Weiter- bzw. Fortbildung aller im Eigenbetrieb tätigen Berufsgruppen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	16.05.2012
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 130 289
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Reinhold Keil (bis 03.11.2020) Oliver Leinert (ab 04.11.2020)

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 5.700.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Anteil Sondervermögen</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	5.700.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen des Eigenbetriebes Reinhard-Nieter-Krankenhaus:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	1.000.000 €	100,00 %

Der Eigenbetrieb Reinhard-Nieter-Krankenhaus ist weiterhin über die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH an den folgenden Gesellschaften beteiligt:

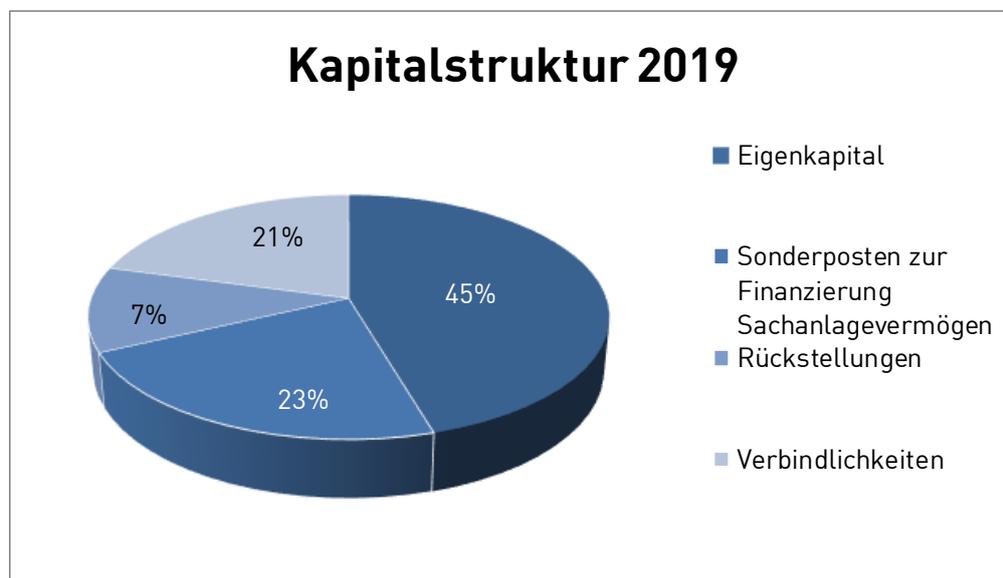
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
KW Gesundheitszentrum GmbH	25.000 €	100,0 %
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	25.000 €	100,0 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

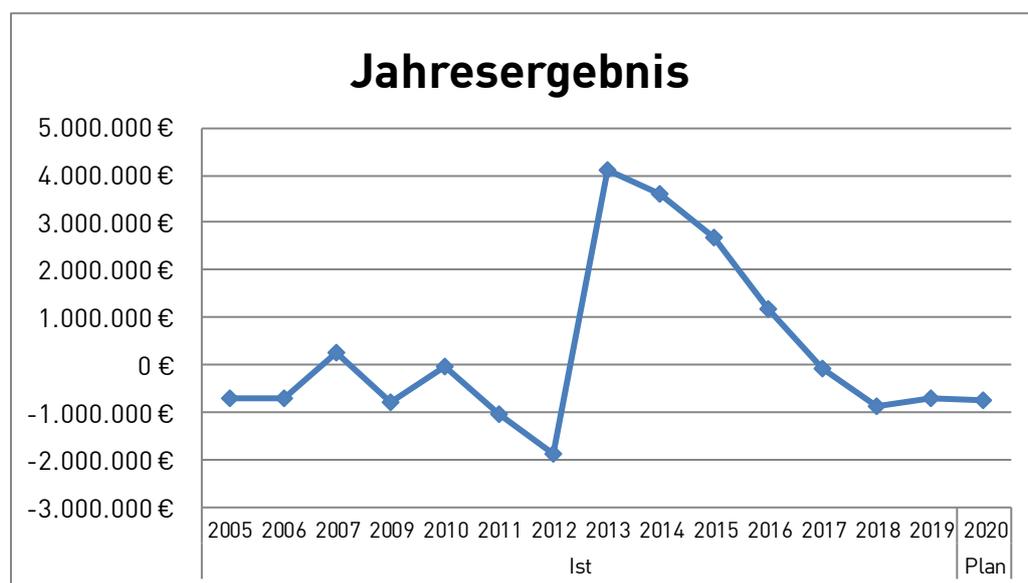
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Sachanlagen	28.160.860,58	26.064.074,58	24.148.279,58
Finanzanlagen	21.546.458,55	21.559.494,43	21.563.919,89
Anlagevermögen	49.707.319,13	47.623.569,01	45.712.199,47
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.740.903,76	12.767.045,69	13.916.068,80
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	158.745,33	37.972,08	3.261,41
Umlaufvermögen	12.899.649,09	12.805.017,77	13.919.330,21
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	62.606.968,22	60.428.586,78	59.631.529,68

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Stammkapital	5.700.000,00	5.700.000,00	5.700.000,00
Kapitalrücklage	8.191.889,59	8.191.889,59	8.191.889,59
Gewinnrücklagen	8.016.134,77	8.016.134,77	8.016.134,77
Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)	6.849.763,79	6.784.058,45	5.892.366,38
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-65.705,34	-891.692,07	-695.744,95
Eigenkapital	28.692.082,81	27.800.390,74	27.104.645,79
Sonderposten zur Finanzierung Sachanlagevermögen	15.852.187,00	14.876.561,00	13.435.918,00
Rückstellungen	5.658.416,02	6.016.279,54	6.703.666,71
Verbindlichkeiten	12.404.282,39	11.735.355,50	12.387.299,18
BILANZSUMME	62.606.968,22	60.428.586,78	59.631.529,68



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
Umsatzerlöse	32.871.206,42	30.805.717,99	28.172.400,19	27.402.097,00
Investitionserträge	1.440.056,00	1.475.626,00	1.440.643,00	1.387.261,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.401.548,54	278.953,83	378.049,18	50.000,00
Personalaufwand	32.405.760,76	30.389.993,93	27.678.125,08	26.973.311,00
Erträge aus Finanzierungszuwendungen	500.000,00	500.000,00	0,00	0,00
Aufwand aus Zuführung zum Sonderposten	500.000,00	500.000,00	0,00	0,00
Abschreibungen	2.368.315,76	2.249.978,00	2.178.345,50	2.122.557,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	797.642,63	584.096,48	723.712,99	383.800,00
Zinsen und ähnliche Erträge	265.771,56	254.137,81	241.428,02	229.182,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	472.568,71	445.721,20	345.004,75	326.437,00
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	-65.705,34	-855.353,98	-692.667,93	-737.565,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern	0,00	36.338,09	3.077,02	10.000,00
Jahresergebnis	-65.705,34	-891.692,07	-695.744,95	-747.565,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes (Stand 11/2019).

Auszüge aus dem Lagebericht des Eigenbetriebes

[...] Der RNK-Eigenbetrieb hält einerseits Grundstücke und Gebäude, die der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH auf Basis von Mietverträgen zur Verfügung gestellt werden.

Investitionen, für die die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH im Wege einer öffentlichen Förderung Fördermittel gemäß § 9 Abs.1 KHG erhält, werden von der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH getätigt und an den RNK - Eigenbetrieb übertragen. Der RNK - Eigenbetrieb besichert die Fördermittel grundbuchlich. Erhaltene Fördermittel erhöhen die Mietverpflichtungen nicht.

Investitionen, welche in die der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH zur Nutzung überlassenen Gebäude getätigt werden, werden vom RNK – Eigenbetrieb vorgenommen. Sie werden über eine kostendeckende Miete refinanziert. [...]

Darüber hinaus werden der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH Beschäftigte (noch verbliebene am 01.01.2004 beim RNK –Eigenbetrieb angestellte Mitarbeiter) im Rahmen eines Personalgestellungsvertrags gestellt. [...]

Die Umsatzerlöse und sonstigen Betriebserträge sind weiterhin rückläufig (T€ -2.682).

Der Rückgang der unter den Umsatzerlösen abgebildeten Erträge aus Personalgestellung in Höhe von T€ -2.727 bzw. -9,3 % ist beeinflusst durch die Verminderung der Personalkosten in Höhe von T€ -2.712. Der Personalaufwand verringerte sich um -8,9 %, da die Zahl der Vollkräfte um -8,9 % zurückging. [...]

Das Jahresergebnis 2019 beträgt T€ -696 und liegt mit T€ 78 über dem geplanten Ergebnis des Wirtschaftsplanes 2019 in Höhe von T€ -774. [...]

Das Eigenkapital hat sich um das Jahresergebnis (T€ -696) vermindert. Die Eigenkapitalquote beträgt im Verhältnis zur Bilanzsumme 45,45 % (Vorjahr 46,0 %) [...]

Die Risiken des RNK-Eigenbetriebes sind aufgrund der besonderen Struktur – Liegenschaftsverwaltung und Personaldienstleister – einerseits abhängig von der Entwicklung der Betriebsgesellschaft Klinikum Wilhelmshaven gGmbH. [...]

Der RNK – Eigenbetrieb erwartet für das Jahr 2020 bei geplanten Umsatzerlösen von T€ 27.402 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ -748, da die nicht an die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH weiterberechenbaren Aufwendungen für das passive Personal steigen werden. Der RNK – Eigenbetrieb wird aufgrund des strukturellen Defizits im Bereich der Personalgestellung auch in den Folgejahren negative Jahresergebnisse erwirtschaften.

Gesamtfazit: Aus derzeitiger Sicht ergibt sich weder aus einzelnen Risiken noch aus der Gesamtheit aller zurzeit bekannten Risiken unter Substanz- und Liquiditätsaspekten eine Bestandsgefährdung des Eigenbetriebes.

Der Eigenbetrieb ist in seiner Entwicklung vom Klinikum abhängig. Die Auswirkungen der Corona-Krise sind derzeit für den RNK – Eigenbetrieb nicht abschätzbar, werden den RNK – Eigenbetrieb wegen seines Geschäftsmodells aber voraussichtlich weniger stark betreffen. [...]

1.1 Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, Unterstützung hilfsbedürftiger Personen sowie der Aus- und Weiterbildung. Die Zwecke werden verwirklicht insbesondere durch den Betrieb des Klinikums Wilhelmshaven als Krankenhaus der regionalen Spitzenversorgung mit Einrichtungen für eine hochdifferenzierte Diagnostik und Therapie. Ziel des Betriebes des Klinikums ist es, auf der Basis des jeweils geltenden Krankenhausplanes ein hochqualifiziertes medizinisches und pflegerisches Leistungsangebot zu gewährleisten, um eine optimale Krankenhausversorgung der Bevölkerung in Fortführung des gegenwärtig hohen Standards zu sichern.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	13.11.2018 (zuletzt geändert am 28.01.2020)
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 592
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Reinhold Keil
Sonstiges	Der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2019 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Das Berichtsjahr 2019 kann somit nicht abgebildet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.000.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven -Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven	1.000.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH:

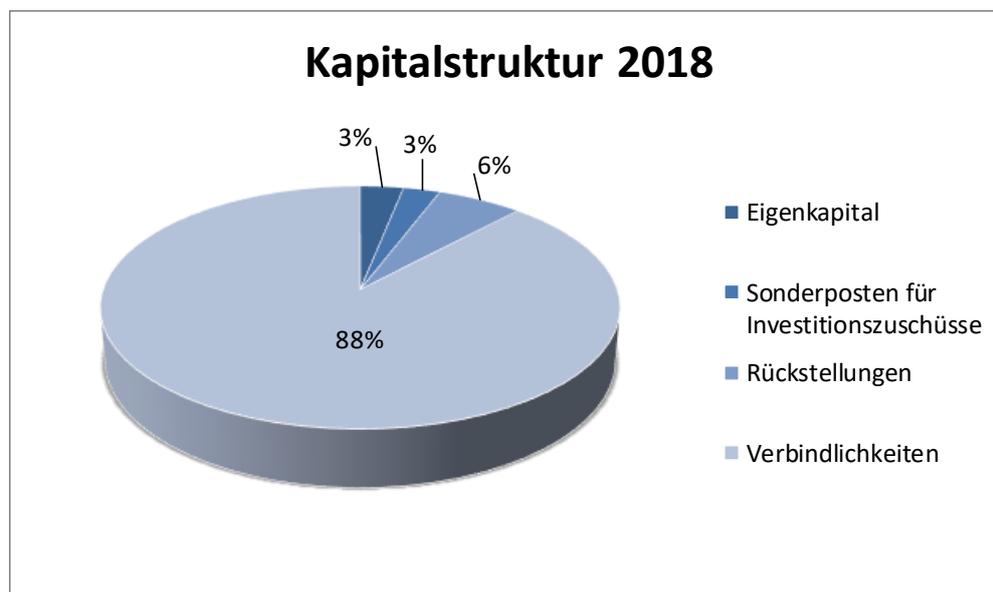
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
KW Gesundheitszentrum GmbH	25.000 €	100,00 %
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	25.000 €	100,00 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

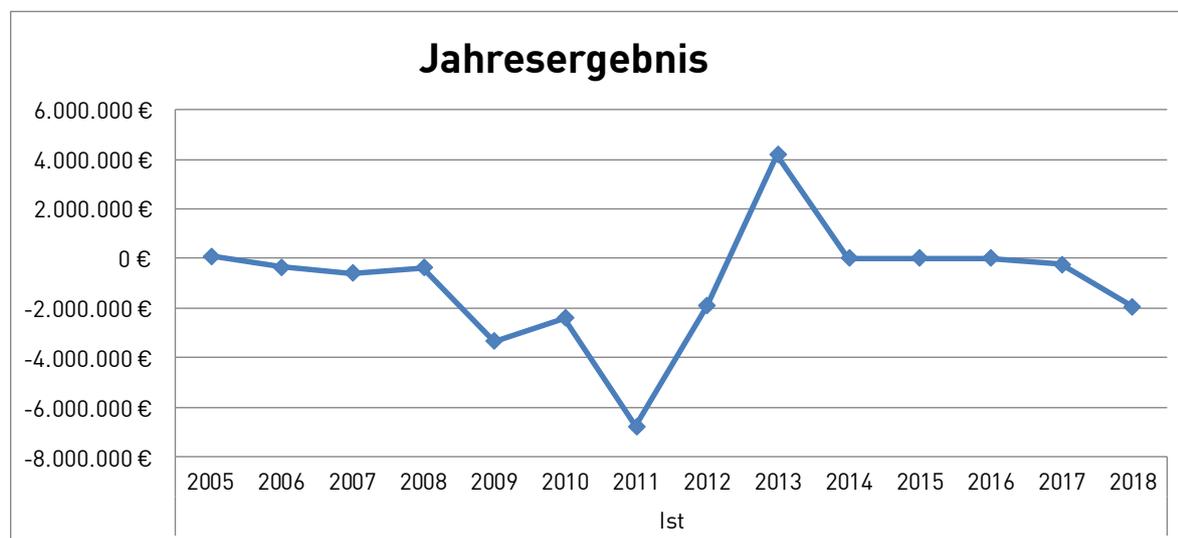
AKTIVA	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.309.633,00	2.683.112,00	2.002.249,00
Sachanlagen	16.202.988,39	16.527.434,44	19.802.505,01
Finanzanlagen	99.989,24	51.989,24	90.051.989,24
Anlagevermögen	19.612.610,63	19.262.535,68	111.856.743,25
Vorräte	3.413.572,40	2.972.923,69	2.798.689,35
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.524.767,86	122.219.884,52	118.589.806,11
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.858.686,25	105.682.587,28	12.094.333,63
Umlaufvermögen	29.797.026,51	230.875.395,49	133.482.829,09
Rechnungsabgrenzungsposten	102.434,94	158.266,75	162.865,33
BILANZSUMME	49.512.072,08	250.296.197,92	245.502.437,67

PASSIVA	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €
Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Kapitalrücklage	20.337.965,43	20.337.965,43	20.337.965,43
Verlustvortrag	-11.528.055,59	-11.528.055,59	-11.776.924,41
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0,00	-248.868,82	-1.947.926,23
Eigenkapital	9.809.909,84	9.561.041,02	7.613.114,79
Sonderposten für Investitionszuschüsse	6.922.015,00	7.368.760,00	6.501.663,53
Rückstellungen	13.162.118,81	15.573.122,55	15.048.055,68
Verbindlichkeiten	19.618.028,43	217.793.274,35	216.339.603,67
BILANZSUMME	49.512.072,08	250.296.197,92	245.502.437,67



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2016 €	2017 €	2018 €
Umsatzerlöse	101.691.638,92	106.429.970,19	106.209.522,29
Erhöhung Bestand an unfertigen Leistungen	448.973,45	-183.416,09	-226.231,94
Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	3.049.980,48	1.610.356,00	2.145.142,13
Zuweisungen/Zuschüsse öffentl. Hand	3.764.192,98	3.100.000,00	1.400.000,00
Personalaufwand	71.295.377,45	72.093.423,67	74.423.900,34
Materialaufwand	23.541.443,96	25.238.987,85	23.346.070,23
Erträge Finanzierung Investitionen	2.280.286,01	100.810.342,60	1.163.517,16
Erträge Auflösung Sonderposten	1.953.141,90	2.798.253,94	2.110.617,76
Aufwand Zuführung Sonderposten	2.498.194,33	101.599.141,78	1.234.372,37
Abschreibungen	3.310.466,54	3.676.060,45	3.651.141,81
Sonstiger betrieblicher Aufwand	12.069.864,12	11.928.045,89	11.407.351,28
Zinsen und ähnliche Erträge	14.661,73	31.569,72	253.818,20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	378.560,84	367.191,60	410.485,66
Steuern	108.968,23	-56.906,06	530.990,14
Jahresergebnis	0,00	-248.868,82	-1.947.926,23



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

Der Lagebericht lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

1.1.1 KW Gesundheitszentrum GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Tätigkeiten auf dem Gebiet der Gesundheitsimmobilienwirtschaft, insbesondere der Erwerb sowie die Errichtung (ohne handwerkliche Arbeiten, diese werden von Dritten ausgeführt), Verwaltung, Vermietung und Verwertung solcher Immobilien auf eigenem und fremdem Grundbesitz. Des Weiteren ist der Betrieb eines Parkhauses (Vermietung von Stellplätzen) Gegenstand des Unternehmens.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	10.05.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 654
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Reinhold Keil
Sonstiges	Der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2019 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch vor. Das Berichtsjahr 2019 kann somit nicht abgebildet werden Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	25.000 €	100,00 %

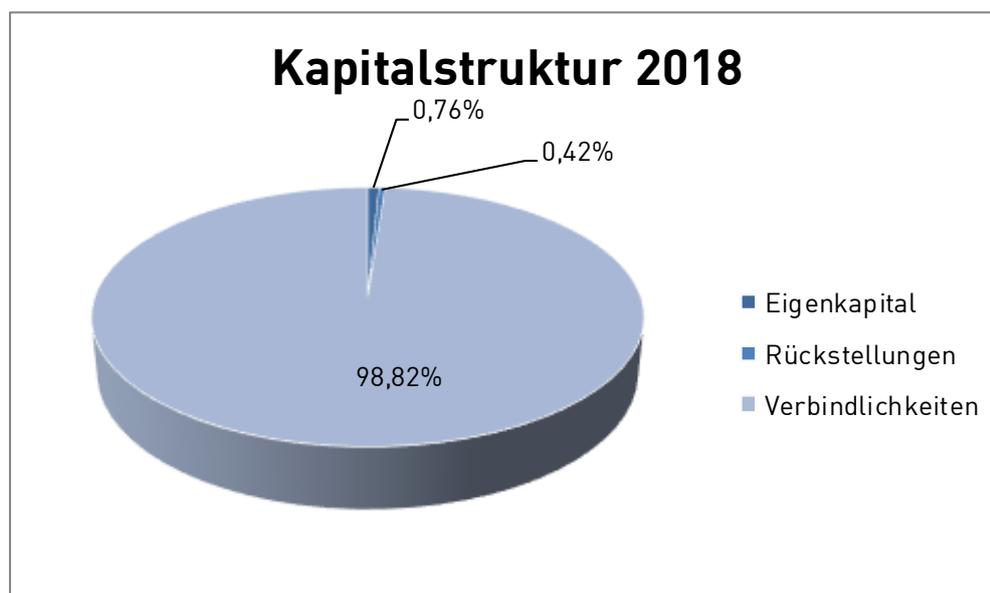
Die KW Gesundheitszentrum GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

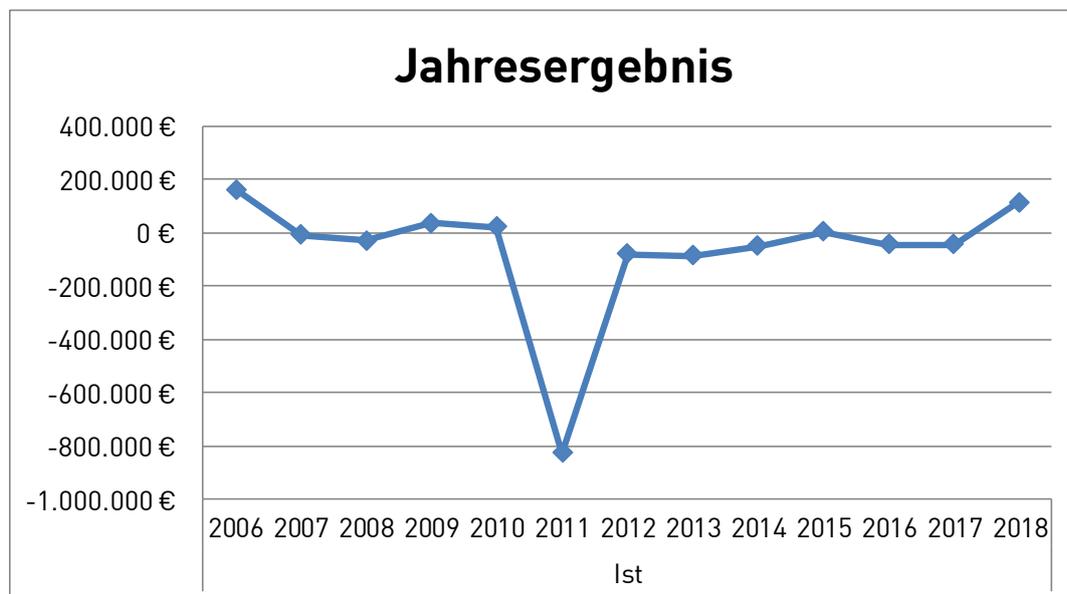
AKTIVA	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €
Sachanlagen	4.180.747,40	4.084.166,19	3.958.516,19
Anlagevermögen	4.180.747,40	4.084.166,19	3.958.516,19
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	111.899,40	61.675,27	97.885,46
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.362,04	11.332,67	713,62
Umlaufvermögen	120.261,44	73.007,94	98.599,08
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	40.559,12	84.736,12	0,00
BILANZSUMME	4.341.567,96	4.241.910,25	4.057.115,27

PASSIVA	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	913.588,81	913.588,81	913.588,81
Gewinn- / Verlustvortrag	-934.122,58	-979.147,93	-1.023.324,93
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-45.025,35	-44.177,00	115.492,84
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	40.559,12	84.736,12	0,00
Eigenkapital	0,00	0,00	30.756,72
Rückstellungen	16.600,00	17.200,00	17.219,33
Verbindlichkeiten	4.312.965,00	4.224.710,25	4.009.139,22
Rechnungsabgrenzungsposten	12.002,96	0,00	0,00
BILANZSUMME	4.341.567,96	4.241.910,25	4.057.115,27



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2016 €	2017 €	2018 €
Umsatzerlöse	462.140,73	536.911,29	616.225,85
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	5.906,51	40.687,13
Materialaufwand	143.313,06	126.886,96	120.101,37
Abschreibungen	116.032,00	125.650,17	125.650,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	144.050,07	230.579,55	196.542,26
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	103.770,95	103.878,12	99.126,51
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	-45.025,35	-44.177,00	115.492,84
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	-45.025,35	-44.177,00	115.492,84



1.1.2 Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V) zur Erbringung ambulanter Vertrags- und privatärztlicher Leistungen unter ärztlicher Leitung. Mindestens zwei Drittel der Leistungen der Gesellschaft müssen hilfsbedürftigen Personen im Sinne von § 53 der Abgabenordnung zu Gute kommen. Zu mindestens 40 Prozent werden pflichtversicherte Patienten oder Patienten behandelt, bei denen die Leistungen nicht höher als bei pflichtversicherten Patienten abgerechnet werden. Es handelt sich somit um eine Einrichtung der Wohlfahrtspflege im Sinne von § 66 AO.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2018

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	16.12.2015
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 208 338
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Reinhold Keil
Sonstiges	Der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2019 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch vor. Das Berichtsjahr 2019 kann somit nicht abgebildet werden Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	25.000 €	100,00 %

Die Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

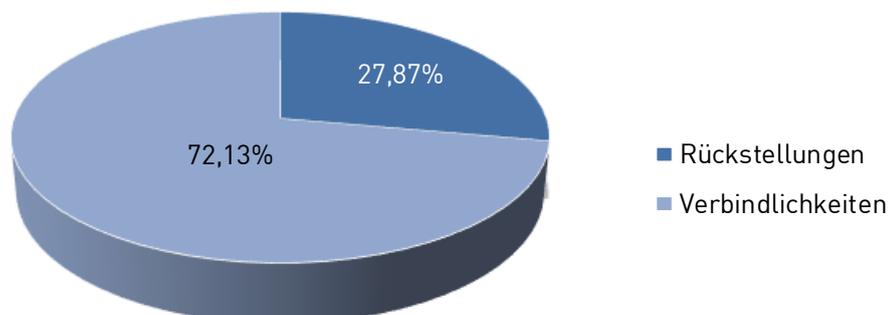
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.033,00	7.965,00	6.597,00
Sachanlagen	38.395,00	37.537,00	122.059,00
Anlagevermögen	49.428,00	45.502,00	128.656,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.886,71	284.562,26	286.341,84
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.758,87	170.183,65	205.492,35
Umlaufvermögen	8.645,58	454.745,91	491.834,19
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	399.085,02	244.050,02	34.908,26
BILANZSUMME	457.158,60	744.297,93	655.398,45

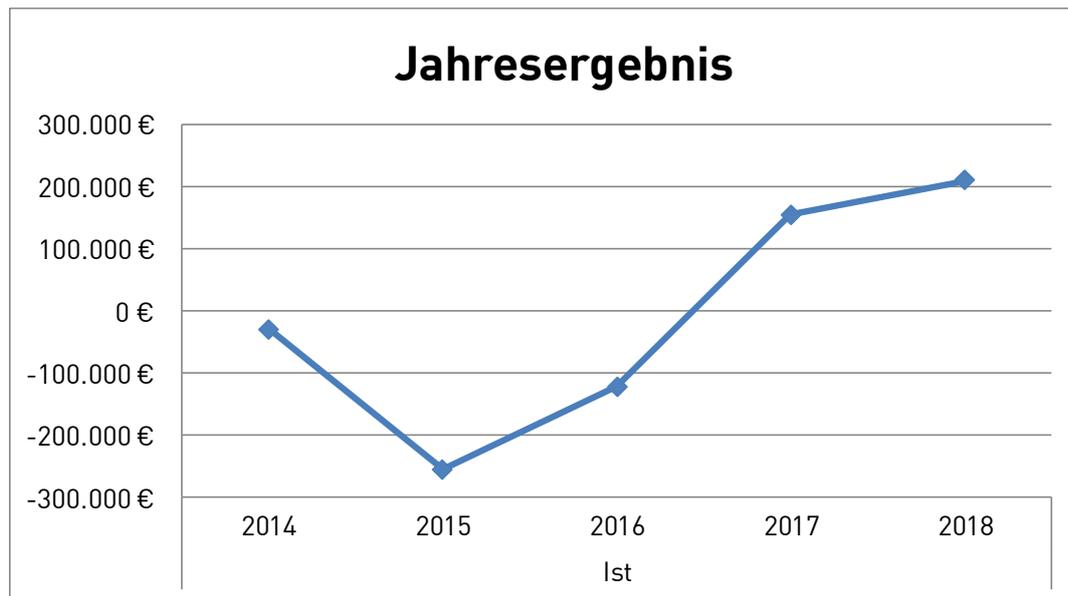
PASSIVA	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	491.701,84	491.701,84	491.701,84
Gewinn- / Verlustvortrag	-792.839,04	-915.786,86	-760.751,86
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-122.947,82	155.035,00	209.141,76
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	399.085,02	244.050,02	34.908,26
Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	46.199,29	53.400,00	182.640,31
Verbindlichkeiten	410.959,31	690.897,93	472.758,14
BILANZSUMME	457.158,60	744.297,93	655.398,45

Kapitalstruktur 2018



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2016 €	2017 €	2018 €
Umsatzerlöse	602.097,29	938.810,24	2.693.902,17
Sonstige betriebliche Erträge	7.297,42	154.968,74	2.941,78
Materialaufwand	63.609,34	343.985,92	1.074.217,89
Personalaufwand	522.496,86	448.855,09	813.317,41
Abschreibungen	11.611,81	8.206,88	13.840,43
Sonstiger betrieblicher Aufwand	129.992,81	136.895,35	570.758,89
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.631,71	800,74	15.567,57
Jahresergebnis	-122.947,82	155.035,00	209.141,76



2. Technische Betriebe Wilhelmshaven

Gegenstand des Eigenbetriebes ist

- die Sammlung, der Transport sowie die Sortierung und Behandlung von Abfällen und die Deponierung sowie die Durchführung weiterer abfallwirtschaftlicher Aufgaben für das Gebiet der Stadt Wilhelmshaven auf der Grundlage der jeweils geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen
- die Planung, der Bau und der Betrieb von Friedhöfen
- die Planung, der Bau und die Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen und Spielplätzen
- die Durchführung von Aufgaben der Stadtentwässerung im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven
- die Planung, der Bau und die Unterhaltung von öffentlichen Straßen und Brücken sowie die Verkehrslenkung
- die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich des Winterdienstes für das Gebiet der Stadt Wilhelmshaven

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	17.02.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 202 999
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Holger Kullik Tim Menke

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 1.800.000,00 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Anteil Sondervermögen</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	1.800.000,00 €	100,00 %

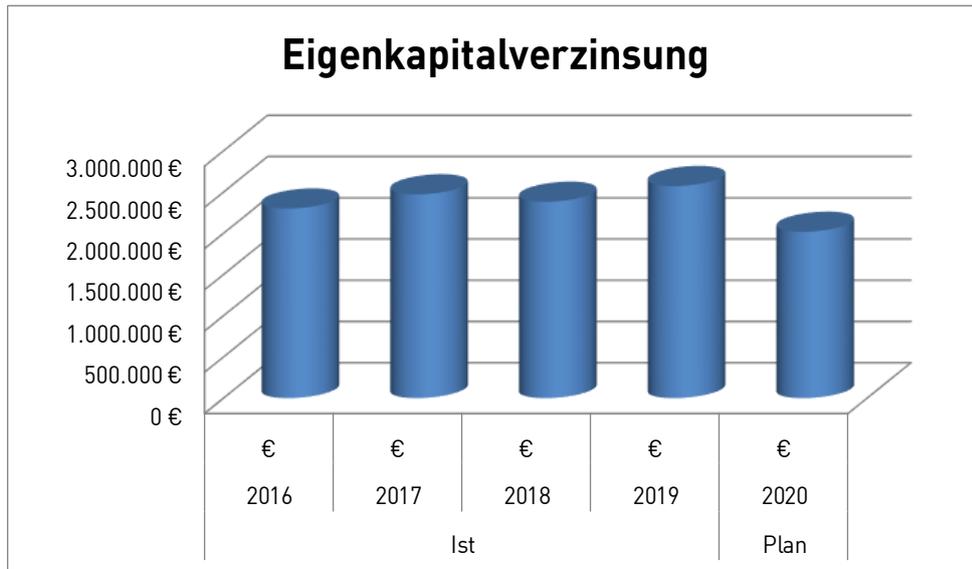
Direkte Beteiligungen des Eigenbetriebes Technische Betriebe Wilhelmshaven:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	200.000 €	100,00 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist				Plan
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
Eigenkapitalverzinsung	2.300.000	2.472.000	2.382.000	2.573.000	2.018.000
Saldo	2.300.000	2.472.000	2.382.000	2.573.000	2.018.000



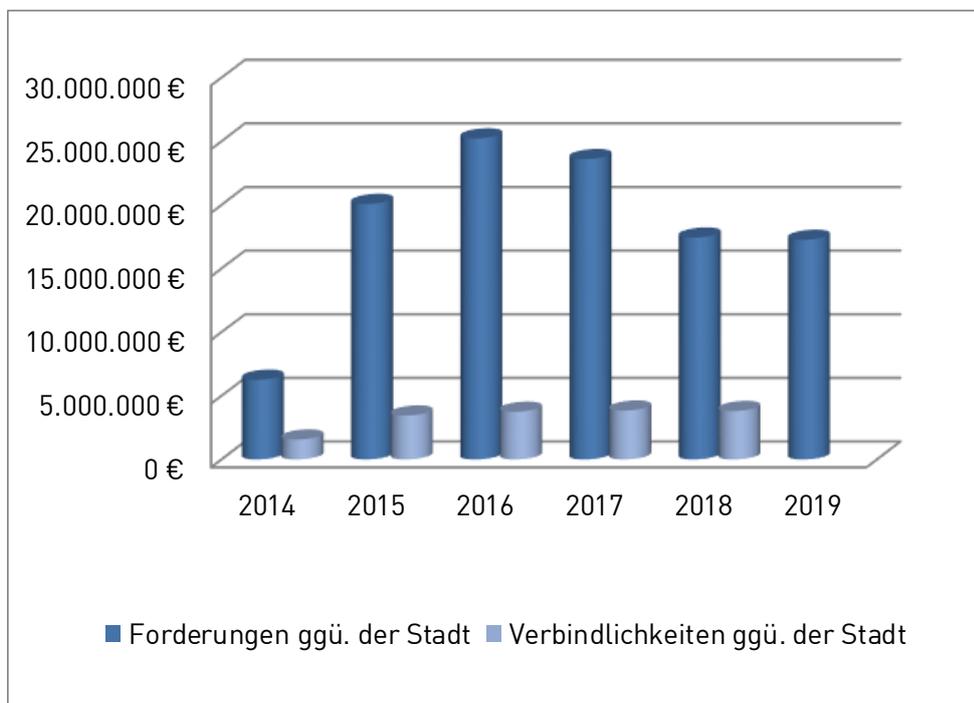
	Ist				Plan
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
Zuschusszahlung	16.192.542	16.729.546	17.019.771	16.911.757	17.500.000
Saldo	16.192.542	16.729.546	17.019.771	16.911.757	17.500.000



Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Forderungen resultieren im Berichtsjahr überwiegend aus dem, auf Grundlage des Wirtschaftsplans 2019 ermittelten, noch nicht gezahlten Ausgleich durch die Stadt Wilhelmshaven.

	31.12.2014 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Forderungen ggü. der Stadt	6.266.900	20.078.523	25.229.180	23.603.116	17.435.256	17.260.274
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	1.761.779	1.570.106	3.453.368	3.751.074	3.842.664	3.806.614
Saldo	4.505.121	18.508.417	21.775.813	19.852.042	13.592.592	13.453.660

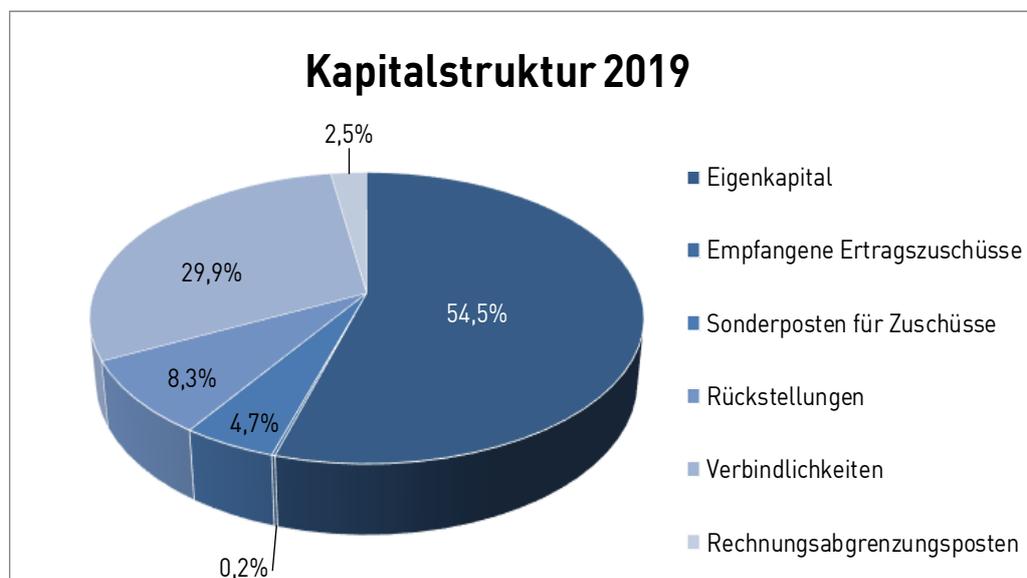


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

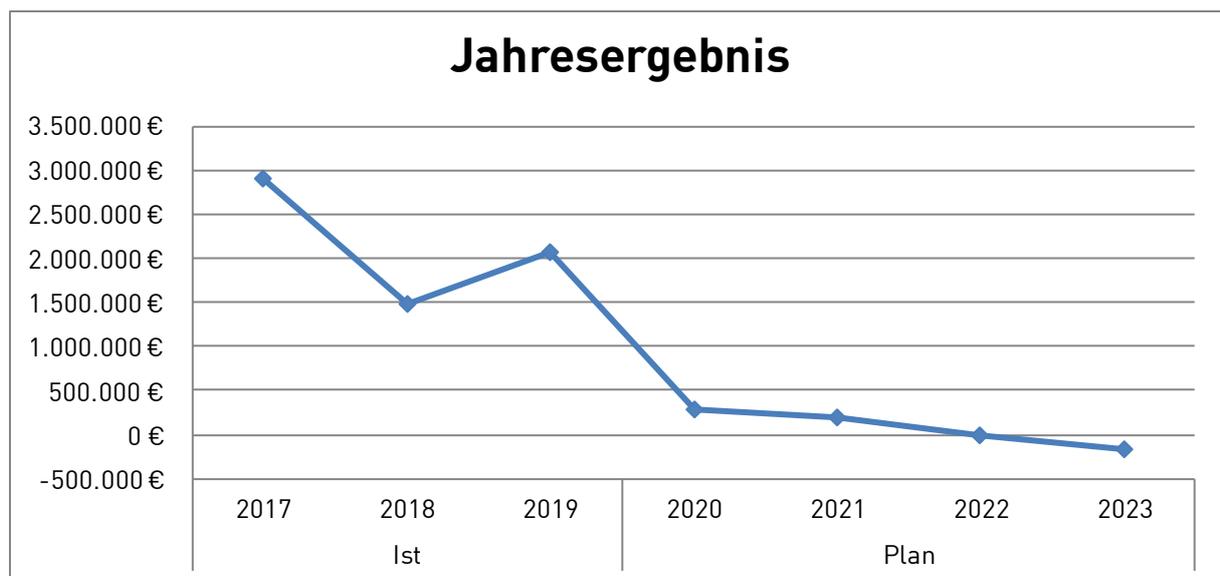
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	123.020,00	111.581,00	102.760,00
Sachanlagen	230.412.695,48	236.133.983,26	242.140.251,67
Finanzanlagen	1.200.000,00	5.200.200,00	5.200.600,04
Anlagevermögen	231.735.715,48	241.445.764,26	247.443.611,71
Vorräte	3.223.938,49	382.488,10	298.066,14
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.730.082,15	18.501.116,68	18.169.717,72
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.817.093,11	7.215.149,16	13.103.705,43
Umlaufvermögen	33.771.113,75	26.098.753,94	31.571.489,29
Rechnungsabgrenzungsposten	36.759,16	46.893,50	46.928,27
BILANZSUMME	265.543.588,39	267.591.411,70	279.062.029,27

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Stammkapital	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00
Rücklagen	155.529.059,99	153.068.308,53	148.286.654,97
Jahresüberschuss	2.910.191,98	1.472.821,61	2.063.662,34
Eigenkapital	160.239.251,97	156.341.130,14	152.150.317,31
Empfangene Ertragszuschüsse	601.871,15	539.999,24	479.438,58
Sonderposten für Zuschüsse	8.435.553,87	9.500.353,89	13.085.555,12
Rückstellungen	22.909.543,21	22.910.224,46	23.112.253,83
Verbindlichkeiten	66.564.897,46	71.417.074,09	83.318.747,53
Rechnungsabgrenzungsposten	6.792.470,73	6.882.629,88	6.915.716,90
BILANZSUMME	265.543.588,39	267.591.411,70	279.062.029,27



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	47.252.202,65	49.245.839,35	46.943.718,77	50.321.000,00	52.025.000,00
Erhöh. d. Bestandes an unfertig. Erzeugnissen	2.075.637,41	-2.874.803,09	-65.473,96	0,00	0,00
andere aktivierte Eigenleistungen	217.235,72	413.769,01	402.833,84	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.092.161,29	1.157.823,08	1.323.810,70	0,00	0,00
Materialaufwand	18.728.474,08	16.089.831,70	15.095.546,07	16.414.000,00	16.671.000,00
Personalaufwand	13.763.571,17	14.649.377,63	15.335.885,09	16.666.000,00	17.332.000,00
Abschreibungen	9.009.621,99	9.374.948,55	9.781.734,74	9.879.000,00	10.469.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.003.600,28	5.135.211,51	5.185.895,98	5.303.000,00	5.395.000,00
Erträge aus Beteiligungen	757.600,47	785.000,00	750.000,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	46.734,82	236,00	492,20	262.000,00	214.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.881.589,38	1.846.841,87	1.753.530,15	1.982.000,00	2.131.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	127.337,48	139.465,48	118.364,67	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	2.927.377,98	1.492.187,61	2.084.424,85	339.000,00	241.000,00
Sonstige Steuern	17.186,00	19.366,00	20.762,51	55.000,00	47.000,00
Jahresergebnis	2.910.191,98	1.472.821,61	2.063.662,34	284.000,00	194.000,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes. Dabei berücksichtigen die Planergebnisse auch die geplanten Gebührenvorträge, um eine Vergleichbarkeit mit den Ist-Ergebnissen ist zu gewährleisten.

Auszüge aus dem Lagebericht des Eigenbetriebes

[...] Der Jahresüberschuss des Eigenbetriebes beträgt rd. 2,06 Mio. €. Die Ertragslage ist geprägt durch die einzelnen Bereiche zugeordneten betrieblichen Erträgen aus Gebühreneinnahmen sowie dem städtischen Zuschuss. [...]

Die Vermögenslage ist geordnet. Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert; zum Bilanzstichtag besteht eine Überdeckung von rd. 5,2 Mio. € bzw. 2,1 %. Die Eigenkapitalquote beträgt 55 %.

Im Wirtschaftsjahr 2019 betrug das Investitionsvolumen rd. 15,8 Mio. €. Hierunter fallen beispielsweise Investitionen für verschiedene Erschließungsmaßnahmen, Straßen- und Kanalsanierungsprojekte, den Ersatzbau für das Tropenhaus bzw. Gewächshausanlage der Stadtgärtnerei am Standort Neuengrodener Weg, Grundinstandsetzung Deichbrücke sowie der Neubau von Kinderspielplätzen und neue Fahrzeugtechnik. [...]

Im Wirtschaftsjahr 2019 war die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der TBW uneingeschränkt gegeben. Liquide Mittel waren stets in ausreichender Höhe vorhanden. Zum Stichtag verfügt TBW über liquide Mittel von rd. 13,1 Mio. €. [...]

In 2020 sind bereichsübergreifend Investitionen in Höhe von rd. 31 Mio. € geplant. Dieses geplante Investitionsvolumen ist geprägt durch Erschließungsmaßnahmen und Kanalsanierungen (rd. 7,1 Mio. €), Investitionen im Bereich der Zentralen Kläranlage (rd. 1,8 Mio. €), der Druckrohrleitungen (rd. 0,5 Mio. €), der Pumpwerke (rd. 0,28 Mio. €) sowie Maßnahmen im Bereich Straßen, Brücken, Verkehrslenkung (rd. 10,2 Mio. €). Weitere investive Mittel betreffen den Bereich Stadtgrün mit der Neuanlage und Weiterentwicklung von Grünanlagen und Spielplätzen (rd. 2,7 Mio. €) und Friedhofsentwicklung (rd. 0,5 Mio. €) sowie für das Jahr 2020 den Bereich Stadtentwässerung für den Fahrzeugbestand (rd. 0,4 Mio. €). Die Finanzierung der geplanten Maßnahmen wird im Falle der zeitgerechten Durchführung ggf. über die Aufnahme von Fremdmitteln im Rahmen der Kreditermächtigungen des jeweiligen Wirtschaftsplanes vorgenommen. Da die Planung vor der Ausbreitung des Coronavirus vorgenommen wurde, sind etwaige Auswirkungen auf eine fristgerechte Durchführung zurzeit für die TBW nicht absehbar.

Das folgende Jahr wird – trotz weiterhin erheblichen Investitionsvolumens – als stabil beurteilt. Das gilt insbesondere auch für die gebührengprägten Erlöse in den Bereichen Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft. Die Personalaufwendungen werden sich im Hinblick auf die letzten Tarifabschlüsse (TVöD) weiter erhöhen. Begleiten werden uns Projekte wie beispielsweise die Weiterführung und Entwicklung für ein zielgerichtetes Straßensanierungskonzept, umfangreiche Brückensanierungsmaßnahmen, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik, die Breitbanderschließung zur Beseitigung sogenannter „weißer Flecken“ im Bereich der Gewerbegebiete, die Verbesserung der Stadtsauberkeit, die Fortführung zum Aufbau des Gesamtkomplexes neuer Botanischer Garten/Stadtgärtnerei, der weitere Aufbau des Grünflächen- und Baumkatasters sowie bereichsübergreifende Maßnahmen zur Energieeinsparung. Dies sind nur einige Projekte aus dem umfangreichen Aufgabenspektrum der TBW. Insgesamt wird für das Jahr 2020 ein Ergebnis – einschließlich Gebührenvorträgen – in Höhe von rd. 0,8 Mio. € erwartet. Diese Zielgröße versteht sich exklusive der Auswirkungen des Coronavirus, die insgesamt jedoch nicht als bestandsgefährdend eingeschätzt werden. [...]

2.1 Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau (ohne handwerkliche Arbeiten, diese werden von Dritten ausgeführt) und Betrieb eines Entsorgungszentrums zur Einsammlung, Beförderung, Behandlung, Lagerung und Verwertung von Abfällen in der Stadt Wilhelmshaven sowie die Durchführung aller Maßnahmen, die damit unmittelbar oder mittelbar verbunden sind.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	22.12.2010
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 630
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Thomas Wolanski

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 200.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Technische Betriebe Wilhelmshaven Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven	200.000 €	100,00 %

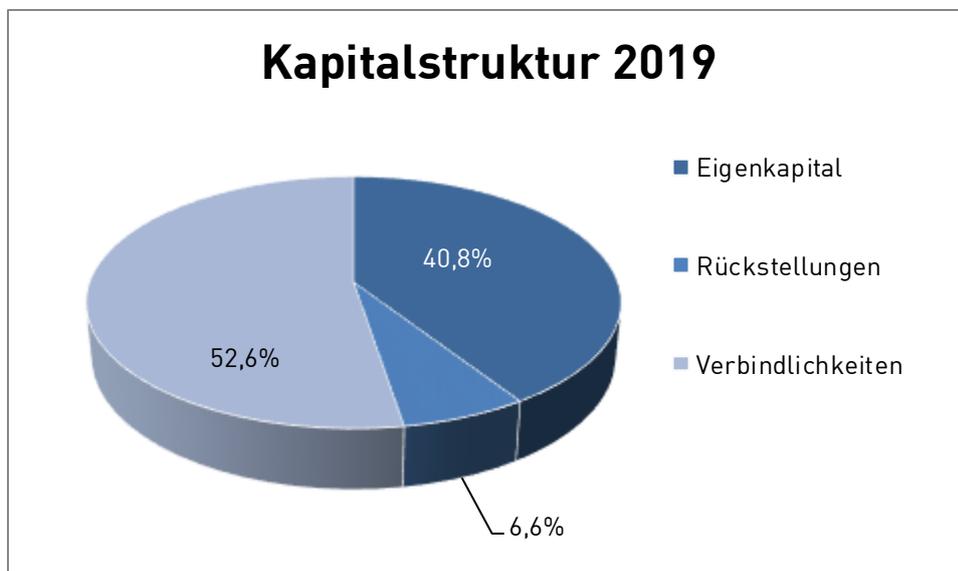
Die Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

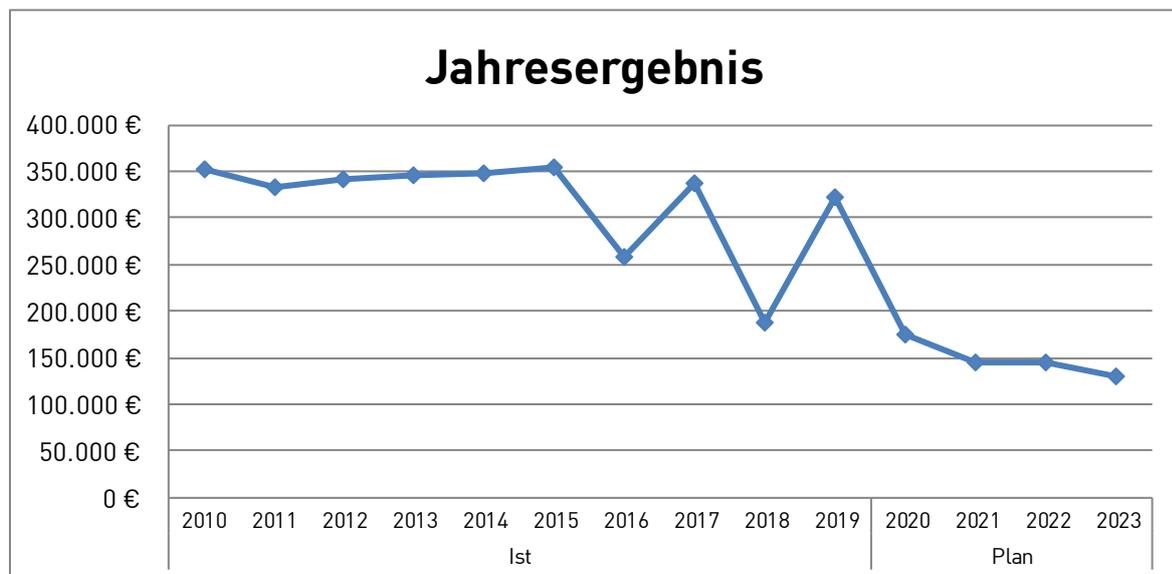
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.505,00	5.666,00	3.827,00
Sachanlagen	5.564.891,45	5.284.790,45	5.119.484,45
Anlagevermögen	5.572.396,45	5.290.456,45	5.123.311,45
Vorräte	75.860,31	15.160,66	24.814,31
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	426.983,41	216.520,42	336.182,33
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.136.601,60	1.137.309,26	961.149,50
Umlaufvermögen	1.639.445,32	1.368.990,34	1.322.146,14
Rechnungsabgrenzungsposten	1.728,12	1.834,29	1.808,83
BILANZSUMME	7.213.569,89	6.661.281,08	6.447.266,42

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Kapitalrücklage	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Andere Gewinnrücklagen	1.213.740,26	1.329.718,67	1.109.929,23
Gewinn- / Verlustvortrag	905.510,67	342.510,67	0,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	337.978,41	187.699,89	322.469,01
Eigenkapital	3.657.229,34	3.059.929,23	2.632.398,24
Rückstellungen	355.221,40	380.581,40	425.818,10
Verbindlichkeiten	3.201.119,15	3.220.770,45	3.389.050,08
BILANZSUMME	7.213.569,89	6.661.281,08	6.447.266,42



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	3.883.546,18	4.124.238,01	4.101.234,76	4.152.000,00	4.104.000,00
Erhöhung/Vermind. d. Bestandes an fertigen Erzeugnissen	-6.990,88	-58.073,87	11.007,15	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	21.757,75	42.727,19	80.880,24	40.000,00	41.000,00
Materialaufwand	1.083.553,30	1.367.049,28	1.283.416,25	1.344.000,00	1.296.000,00
Personalaufwand	1.464.671,67	1.540.772,13	1.567.871,38	1.691.000,00	1.748.000,00
Abschreibungen	623.137,61	617.097,73	582.265,42	579.000,00	571.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	150.543,81	182.280,62	167.943,61	187.000,00	191.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	134,58	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	103.311,72	101.591,70	97.881,90	98.000,00	90.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	106.215,81	83.517,84	141.839,86	90.000,00	76.000,00
Ergebnis nach Steuern	366.879,13	216.716,61	351.903,73	203.000,00	173.000,00
Sonstige Steuern	28.900,72	29.016,72	29.434,72	29.000,00	29.000,00
Jahresergebnis	337.978,41	187.699,89	322.469,01	175.000,00	144.000,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Ertragslage der WEL hat sich im Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr positiv entwickelt. Die Umsatzerlöse der WEL bewegen sich insgesamt auf Vorjahresniveau und verteilen sich u.a. auf die Bereiche Abfallsammlung T€ 1.501 (Vorjahr T€ 1.367), Betrieb des Entsorgungszentrums T€ 707 (Vorjahr T€ 661), Stellplatzreinigung T€ 75 (Vorjahr T€ 88), Sperrmüllabfuhr T€ 148 (Vorjahr T€ 174) sowie Papiersammlung T€ 190 (Vorjahr T€ 187). Hinzu kommen noch die Erlöse aus Materialverkäufen der Baurestmassenrecyclinganlage T€ 45 (Vorjahr T€ 121). Es wird ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 322 ausgewiesen (Vorjahr Jahresüberschuss T€ 188). Der im Erfolgsplan des Jahres 2019 geplante Jahresüberschuss vor Körperschaftssteuer in Höhe von T€ 389 konnte mit T€ 396 (+7 T€) vollständig erreicht werden.

Die Planabweichungen bei den Aufwandspositionen Materialaufwand +85 T€, Abschreibungen +14 T€ sowie sonstige Betriebskosten +13 T€ konnten größtenteils im Rahmen von Selbstkostenerstattungsverträgen durch höhere Umsatzerlöse kompensiert werden. Leichte Abweichungen im Bereich Personalaufwand +37 T€ sind auf Tarifierpassungen zurückzuführen. Die Ertragslage stellt sich allerdings weiterhin solide dar.

Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert. Zum Bilanzstichtag entsteht unter Einbeziehung der mittel- und langfristigen Finanzierungsmittel eine Überdeckung von T€ 395 (Vorjahr Überdeckung T€ 568). Das Eigenkapital hat sich bei Ausschüttungen (T€ 750) um T€ 428 verringert. Die Eigenkapitalquote beträgt 41 % (Vorjahr 46 %). [...]

Die Abwicklung des Investitionsprogrammes für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von T€ 418 steht in Zusammenhang mit dem laufenden Geschäft der WEL (Investitionen im Wesentlichen in den Fahrzeugbestand sowie Abfallbehälter). Die im Investitionsplan des Jahres 2019 geplanten Investitionen für Fahrzeugbeschaffungen wurden realisiert. Die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen wurden im Wesentlichen durch die Neuaufnahme von Kreditmitteln finanziert. [...]

Der Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit von T€ 963 reichte nicht aus, um den Mittelbedarf aus Investitionstätigkeit in das Sachanlagevermögen von T€ 418 sowie den Mittelbedarf

aus Finanzierungstätigkeit von T€ 721 abzudecken. Insgesamt nahm der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2019 gegenüber dem Vorjahr um T€ 176 auf T€ 961 ab. Im Geschäftsjahr 2019 war die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) uneingeschränkt gegeben. [...]

Die Konzeption des Entsorgungszentrums Wilhelmshaven als Knotenpunkt zur logistischen Bewältigung der Abfallmengen unter Ausnutzung größtmöglicher Synergien zur Minimierung der anfallenden Kosten hat sich auch im Geschäftsjahr 2019 unseres Erachtens als richtig erwiesen. Bei den durch das Entsorgungszentrum geleiteten Abfallmengenströmen ist ein konstanter Verlauf erkennbar. Gleichzeitig weist die Nutzungsfrequenz der Kleinanlieferungsanlage nach wie vor auf eine hohe Akzeptanz bei den Wilhelmshavener Bürgern hin. Die WEL als Dienstleister wird zur Fortführung des hohen Standards in der Entsorgung das Ziel möglichst geringer Kosten bei gleichzeitiger hoher Leistung im Sinne der Wilhelmshavener Bürger fortführen. Ziel ist es insofern auch, Geschäftsfelder im Sinne einer optimalen Nutzung des Standortes auszubauen. Eine Herausforderung wird die Umsetzung des novellierten Kreislaufwirtschaftsgesetzes ab dem 05. Juli 2020 sein. Mit dem Ziel, die Produktverantwortung der Hersteller auszuweiten und die Getrenntsammlungspflichten der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu erweitern, soll der Ressourcen- und Umweltschutz gestärkt werden. Im Rahmen der für die Stadt Wilhelmshaven bedeutsamen Veranstaltungen unterstützt die WEL verlässlich Aktionen zur Umweltverbesserung wie die traditionell bereits 22-mal durchgeführte Frühjahrsputzaktion, die aber aufgrund der Coronavirus-Pandemie in 2020 nicht stattfinden konnte.

Die Abfallwirtschaft ist derzeit durch die Folgen der COVID-19 Krise weder gefährdet noch beeinträchtigt. Alle wesentlichen Aufgaben im Zusammenhang Abfallsammlung, -umschlag und Transport werden nach wie vor aufrechterhalten. Größere Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. erhebliche Planabweichungen als Folgen der Corona Krise auf das Geschäft sind nach aktueller Prognose nicht zu erwarten.

Die Gesellschaft erwartet für das Wirtschaftsjahr 2020 ein Ergebnis vor Körperschaftsteuer in Höhe von T€ 221. Das im Vergleich zu 2019 geringere Ergebnis ist im Wesentlichen auf die Reduzierung des kalkulatorischen Gewinns der Selbstkostenerstattungsverträge zwischen den Technischen Betrieben Wilhelmshaven und der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH ab dem 01. Januar 2020 zurückzuführen.

3. Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

Zweck des Eigenbetriebes

Gegenstand des Eigenbetriebes ist:

- die technische Betreuung aller städtischen Gebäude
- die Planung neuer und Umgestaltung vorhandener Gebäude für städtische Fachbereiche als Nutzer dieser Gebäude
- Durchführung des Energiemanagements für alle städtischen Gebäude
- die Vermietung und Verpachtung sowie Bewirtschaftung aller städtischen Gebäude und unbebauten Grundstücke an Dritte oder andere städtische Organisationseinheiten
- die Anmietung und Anpachtung sowie Bewirtschaftung von Gebäuden und unbebauten Grundstücken Dritter für städtische Organisationseinheiten als Dienstleistung für diese Einheiten
- den An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
- die Verwaltung, Kauf und Verkauf von Erbbaurechten und anderen grundstücksgleichen Rechten.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	16.09.2015
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HRA 200 796
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Simone Groh

Beteiligungsverhältnisse

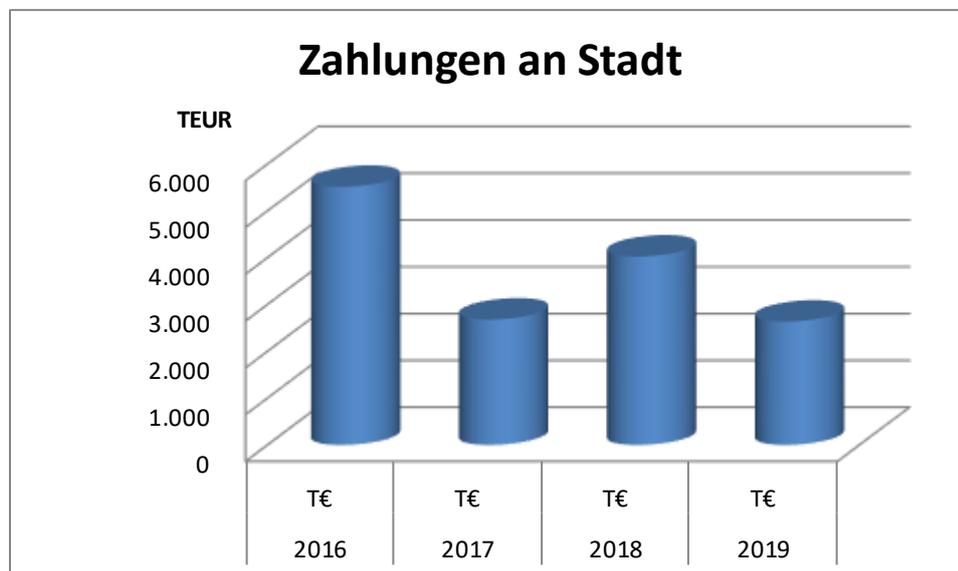
Das Reinvermögen des Eigenbetriebes beträgt 16.500.000 Euro.

Gesellschafter	Anteil Sondervermögen	Beteiligungsquote
Stadt Wilhelmshaven	16.500.000 €	100,00 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist			
	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€
Zahlungen an Stadt	5.518	2.680	4.028	2.636
Saldo	5.518	2.680	4.028	2.636

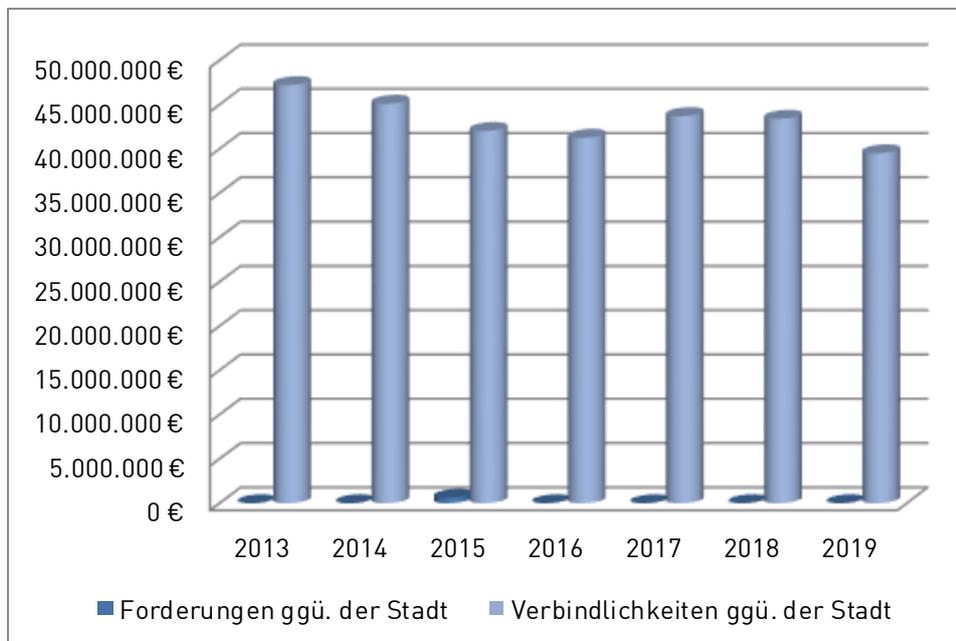


Der oben dargestellte Betrag setzt sich zusammen aus Eigenkapitalzinsen / Gewinnabführung sowie Zinsen für die Ausleihung der Stadt.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Verbindlichkeiten 2019 resultieren aus Grundvermögen, welches im Rahmen einer Ausleihung an den Eigenbetrieb übertragen wurde. In den Vorjahren sind teilweise auch Beträge aus dem gemeinsamen Cash-Pooling mit der Stadt Wilhelmshaven enthalten.

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
	€	€	€	€	€	€	€
Forderungen ggü. der Stadt	0	0	620.000	0	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	47.199.234	45.105.075	42.026.326	41.258.819	43.704.162	43.404.988	39.513.227
Saldo	-47.199.234	-45.105.075	-41.406.326	-41.258.819	-43.704.162	-43.404.988	-39.513.227

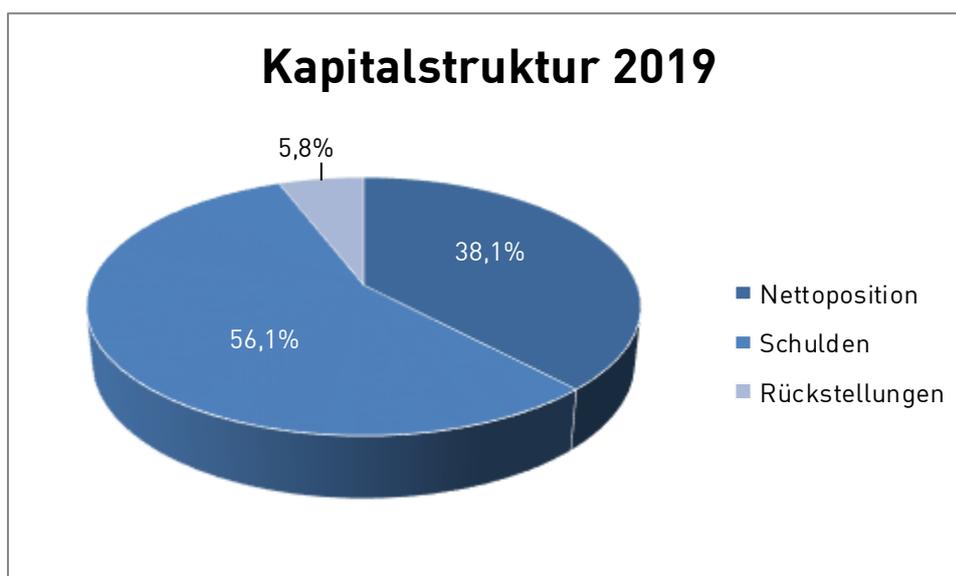


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

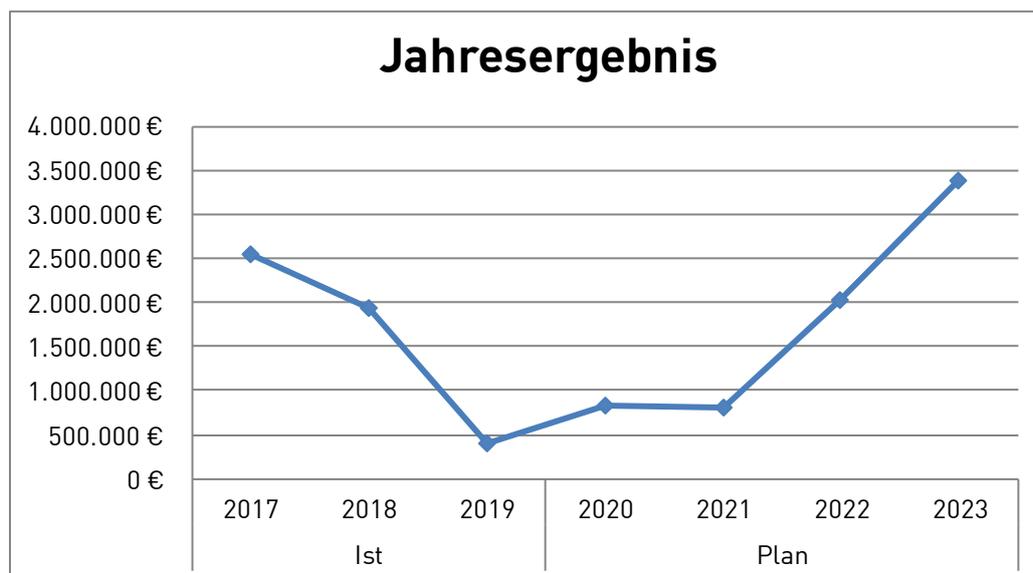
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Immaterielles Vermögen	25.189,04	21.096,44	18.569,44
Sachvermögen	220.935.572,01	229.255.473,83	241.526.165,59
Finanzvermögen	1.760.267,80	2.736.351,42	2.908.333,77
Liquide Mittel	167.352,13	375.243,19	3.911.834,14
Aktive Rechnungsabgrenzung	43.184,96	65.706,06	25.464,95
BILANZSUMME	222.931.565,94	232.453.870,94	248.390.367,89

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Basis-Reinvermögen	16.500.000,00	16.500.000,00	16.500.000,00
Rücklagen	40.504.771,67	42.172.186,05	42.916.616,94
Jahresergebnis	2.552.438,37	1.942.837,76	401.544,27
Sonderposten	30.028.210,18	30.740.927,40	34.697.977,32
Nettoposition	89.585.420,22	91.355.951,21	94.516.138,53
Schulden	124.758.357,44	132.740.042,35	139.372.579,84
Rückstellungen	8.586.511,14	8.355.297,49	14.499.629,20
Passive Rechnungsabgrenzung	1.277,14	2.579,89	2.020,32
BILANZSUMME	222.931.565,94	232.453.870,94	248.390.367,89



Ergebnisrechnung

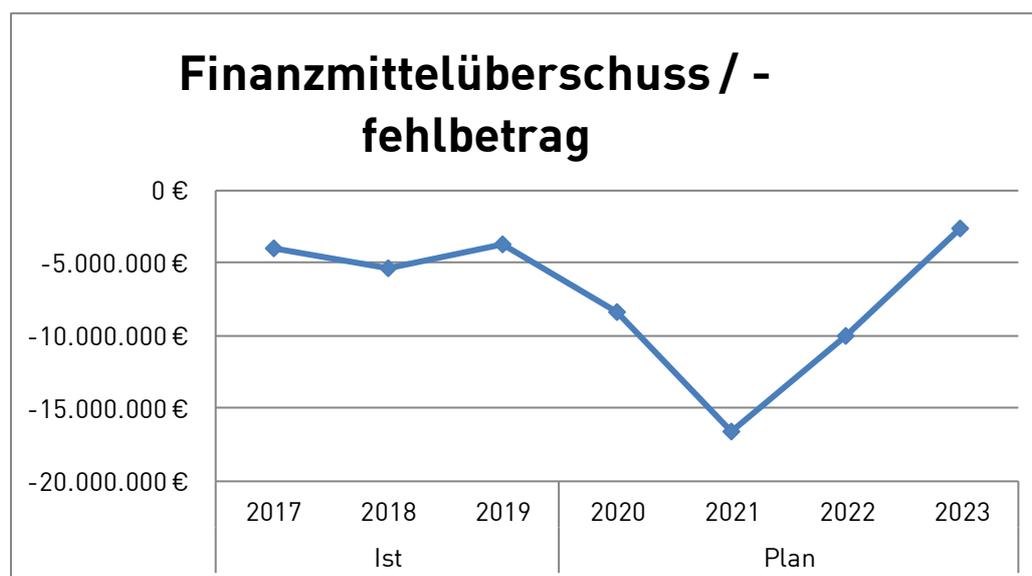
	Ist			Plan	
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	167.521,03	0,00	0,00
Auflösungserträge aus Sonderposten	801.011,28	1.003.587,38	797.201,44	816.900,00	774.900,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	34.165,27	46.166,68	34.159,62	15.100,00	15.100,00
privatrechtliche Entgelte	22.081.372,53	22.512.130,95	22.866.681,03	24.581.800,00	25.537.400,00
Kostenerstattungen und -umlagen	7.774.618,73	7.628.291,44	8.086.626,03	8.314.300,00	8.610.700,00
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	8.655,22	32,52	-39,90	0,00	0,00
Aktivierete Eigenleistungen	418.391,09	445.189,40	557.427,58	1.086.900,00	1.008.000,00
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige ordentliche Erträge	314.670,89	233.258,29	65.248,99	0,00	0,00
ordentliche Erträge	31.432.885,01	31.868.656,66	32.574.825,82	34.815.000,00	35.946.100,00
Aufwendungen für aktives Personal	7.230.718,55	7.152.955,45	7.288.124,83	8.300.000,00	9.100.000,00
Aufwendungen für Versorgung	67.322,64	64.432,46	124.980,42	70.000,00	70.000,00
Aufwendungen für Sach- / Dienstleistungen	13.795.098,08	14.705.099,76	14.544.255,65	18.559.400,00	17.690.300,00
Abschreibungen	4.369.677,39	4.467.815,06	5.842.769,94	4.406.700,00	4.406.700,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.447.812,72	3.411.613,44	3.424.933,13	3.577.900,00	3.745.500,00
Transferaufwendungen	1.610,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
sonstige ordentliche Aufwendungen	915.765,10	969.390,16	1.238.076,85	1.200.800,00	1.085.800,00
ordentliche Aufwendungen	29.828.004,48	30.772.906,33	32.464.740,82	36.116.400,00	36.099.900,00
ordentliches Ergebnis	1.604.880,53	1.095.750,33	110.085,00	-1.301.400,00	-153.800,00
außerordentliche Erträge	2.921.069,82	1.053.892,53	1.019.051,78	2.140.500,00	972.500,00
außerordentliche Aufwendungen	1.973.511,96	206.805,10	727.592,51	0,00	0,00
Jahresergebnis	2.552.438,39	1.942.837,76	401.544,27	839.100,00	818.700,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes.

Finanzrechnung

	Ist			Plan	
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	16.890,01	35.910,27	45.725,67	15.100,00	15.100,00
privatrechtliche Entgelte	22.754.466,35	22.420.668,78	23.764.462,41	24.581.800,00	25.537.400,00
Kostenerstattungen / -umlagen	8.540.844,65	7.139.004,82	7.382.067,24	8.264.100,00	8.610.500,00
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	8.573,52	-21,21	-39,90	0,00	0,00
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	297.283,28	478.622,93	248.606,30	0,00	0,00
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	31.618.057,81	30.074.185,59	31.440.821,72	32.861.000,00	34.163.000,00
Auszahlungen für aktives Personal	7.156.035,06	7.072.453,67	7.192.846,62	8.104.000,00	8.904.000,00
Auszahlungen für Versorgung	67.200,00	67.322,64	86.318,30	70.000,00	70.000,00
Auszahlungen Sach- / Dienstleistungen	13.756.226,25	14.372.063,95	14.508.860,38	18.559.400,00	17.690.300,00
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.056.458,68	4.684.280,91	3.552.044,21	4.870.900,00	4.938.500,00
Transferauszahlungen	1.610,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.202.885,74	944.960,95	1.123.641,54	1.200.800,00	1.085.800,00
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	27.240.415,73	27.142.682,12	26.465.311,05	32.806.700,00	32.690.200,00
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	4.377.642,08	2.931.503,47	4.975.510,67	54.300,00	1.472.800,00
Einzahlungen Investitionstätigkeit	16.765.171,82	7.374.503,80	7.447.137,20	12.716.800,00	5.414.100,00
Auszahlungen Investitionstätigkeit	25.170.684,32	15.761.972,21	16.148.648,08	21.205.100,00	23.532.800,00
Saldo Investitionstätigkeit	-8.405.512,50	-8.387.468,41	-8.701.510,88	-8.488.300,00	-18.118.700,00
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.027.870,42	-5.455.964,94	-3.726.000,21	-8.434.000,00	-16.645.900,00
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	5.000.000,00	9.000.000,00	14.000.000,00	8.488.300,00	18.118.700,00
Auszahlung Finanzierungstätigkeit	3.603.871,19	3.868.805,25	4.698.405,67	4.292.100,00	4.449.300,00
Saldo Finanzierungstätigkeit	1.396.128,81	5.131.194,75	9.301.594,33	4.196.200,00	13.669.400,00
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2.631.741,61	-324.770,19	5.575.594,12	-4.237.800,00	-2.976.500,00
haushaltsunwirksame Einzahlungen	17.197.581,74	18.871.719,54			
haushaltsunwirksame Auszahlungen	14.387.719,21	18.450.089,83			
Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge	2.809.862,53	421.629,71			
Zahlungsmittelbestand Jahresbeginn	99.906,75	278.027,67			
Zahlungsmittelbestand Jahresende	278.027,67	374.887,19			



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes.

Auszüge aus dem Rechenschaftsberichtes des Eigenbetriebes

[...] Der größte Aktivposten ist naturgemäß das Sachvermögen, das im Wesentlichen aus dem Grundstücks- und Gebäudevermögen der Stadt Wilhelmshaven besteht. GGS ist wirtschaftlicher Eigentümer und Bewirtschafter dieser Grundstücke und Gebäude. [...]

In 2019 erfolgte eine Kreditaufnahme von € 14 Mio. (die Ermächtigung belief sich auf € 12,43 Mio. zzgl. € 4,63 Mio. aus 2018). Damit wurde die Kreditermächtigung aus 2018 ausgeschöpft. Die Rest-Kreditermächtigung aus 2019 beläuft sich auf € 3,06 Mio.

Auch in 2019 konnten einige Investitionen zeitlich nicht wie geplant umgesetzt werden, so dass die entsprechenden Ermächtigungen in Form von Haushaltsresten in Höhe von € 19,7 Mio. in das Jahr 2020 übertragen wurden. [...]

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2019 verfügte GGS über einen Liquiditätsbestand in Höhe von € 3,9 Mio. Im Rahmen des Liquiditätsverbundes bestand zum Jahresende eine Verbindlichkeit von € 0.

Die Liquidität wird in den nächsten Jahren ein wichtiges Thema bleiben, da es weiterhin erforderlich sein wird, Investitionen für die städtischen Nutzer zu tätigen. Umfangreiche Investitionen, die über Kredite finanziert werden, müssen bis zur Inbetriebnahme durch GGS vorfinanziert werden. Ferner übernimmt GGS auch weiterhin die Investitionen für die Altlastensanierung Banter See, die für GGS nicht refinanzierbar sind. [...]

Die ordentlichen Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus den Miet- und Pachteinnahmen in Form von privatrechtlichen Entgelten und den Kostenerstattungen und Kostenumlagen der städtischen Nutzer des Immobilienvermögens.

Zwischen Kernhaushalt und GGS wird eine objektgenaue Berechnung der Nutzungskosten in Form einer Kostenmiete umgesetzt. Insbesondere im Bereich Schulen war im Rahmen der Schulentwicklungsplanung angestrebt, die genutzten Flächen aufgrund der zurückgehenden Schülerzahlen zu verringern. Im Gegenzug kommt es folgerichtig zu einer Aufwertung der verbleibenden Flächen und somit zu einer Erhöhung der Kostenmiete pro m². Dabei gilt die Zielrichtung „Qualität vor Quantität“. Die letzte große Schuloptimierung wird derzeit mit der

Zusammenlegung der beiden Berufsbildenden Schulen umgesetzt. Durch die wieder gestiegenen Schülerzahlen ist die Tendenz im Bereich der Oberschulen und mittlerweile auch bei den Grundschulen gegenläufig.

Wesentliche Ausgaben der Ergebnisrechnung sind Aufwendungen für das eigene Personal und die Sach- und Dienstleistungen für die Bewirtschaftung und Betreuung des Immobilienvermögens. Trotz stetig steigender Anforderungen in allen Aufgabenbereichen des Betriebes ist der Personalaufwand – trotz Tarifsteigerungen – nur leicht gestiegen. Die Planung der Aufwendungen für das aktive Personal wurde um rd. € 1 Mio. unterschritten. Im Jahr 2018 lag die vergleichbare Abweichung lediglich bei T€ 752.

Für die Bewirtschaftung der Objekte (Energieversorgung, Entsorgung, Reinigung, Versicherung, Instandhaltung) sind 2019 allein T€ 11.973 (Vorjahr T€ 12.017) angefallen. [...]

Die außerordentlichen Erträge von T€ 1.019 (Vorjahr T€ 1.054) betreffen im Wesentlichen den Ertrag in Höhe von T€ 813 (Vorjahr T€ 1.050) aus der Vermarktung nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude. Den außerordentlichen Erträgen stehen außerordentliche Aufwendungen von T€ 727 (Vorjahr: T€ 207) gegenüber. [...]

Die beabsichtigte gezielte Veräußerung von nicht mehr benötigten Grundstücken und Gebäuden benötigt eine entsprechende Nachfrage. Hier ist bereits ein deutlicher Aufwärtstrend erkennbar, da Wilhelmshaven auch überregional stärker als Stadt mit Entwicklungspotentialen wahrgenommen wird. Die geplante Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung könnte hier weitere Impulse bringen.

Eine große Herausforderung stellt die künftige Neuausrichtung der Stadthalle dar. Diese Entwicklung wird Veränderungen für das Jadezentrum, das diesen Veranstaltungsort derzeit vorhält, sowie für das Stadtbild insgesamt mit sich bringen. [...]

Im Juni 2019 hat der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschlossen, den Betrieb der Stadthalle zum 31. Dezember 2021 aus wirtschaftlichen Gründen am jetzigen Standort einzustellen. Gleichzeitig wurde die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie beauftragt, um die erforderliche Größe sowie den optimalen Standort für die neue Stadthalle zu ermitteln. [...]

Trägerschaft - Jahresabschluss 2019

1. Sparkasse Wilhelmshaven

1. Sparkasse Wilhelmshaven

Aufgaben der Sparkasse (gem. § 2 der Satzung der Sparkasse Wilhelmshaven)

Die Sparkasse ist ein wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstands mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung des Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

Die Sparkasse kann alle banküblichen Geschäfte betreiben, soweit nicht bestimmte Arten von Geschäften nach Maßgabe einer Sparkassenverordnung (§ 6 Abs. 1 NSpG) ausgeschlossen sind. Weitere Geschäfte, die auch von anderen Kreditinstituten üblicherweise ihren Kunden angeboten werden und mit zulässigen Geschäften der Sparkasse im engen Sachzusammenhang stehen, sind ebenfalls zulässig.

Die Sparkasse führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck ihres Geschäftsbetriebes.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Satzung	22.02.2007
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 130 279
Organe	Vorstand Verwaltungsrat
Vorstand	Rolf Brandstrup (bis 31.08.2019) Holger Sothmann Silke Mönning (ab 01.09.2019)
Träger	Stadt Wilhelmshaven

Wirtschaftliche Entwicklung

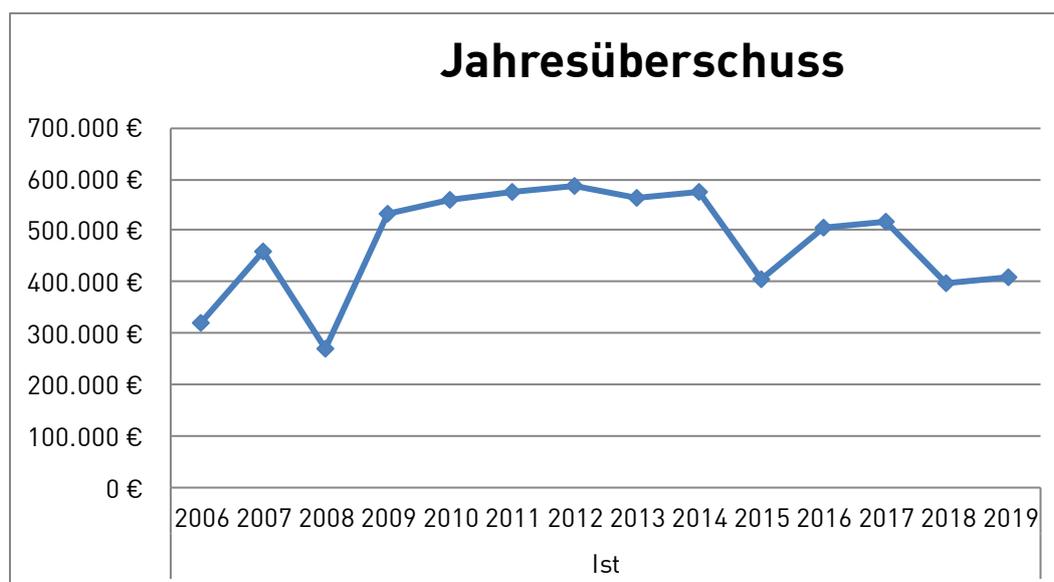
Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Barreserve	39.532.950,08	39.220.526,78	50.231.607,22
Forderungen an Kreditinstitute	2.554.866,68	4.958.604,01	10.219.897,35
Forderungen an Kunden	586.950.026,53	615.857.604,27	633.967.982,76
Schuldverschreibungen / andere festverzinsl. Wertpapiere	57.579.784,59	93.022.611,60	88.864.339,72
Aktien / andere nicht festverzinsl. Wertpapiere	85.275.976,13	50.353.466,92	49.386.429,41
Beteiligungen	7.298.205,24	2.977.424,66	5.322.991,26
Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Treuhandvermögen	9.489,80	7.798,46	6.107,12
Immaterielle Anlagewerte	33.572,00	21.322,00	12.714,00
Sachanlagen	23.810.986,35	22.921.924,46	22.427.095,87
Sonstige Vermögensgegenstände	5.512.827,03	2.230.865,82	2.804.833,55
Rechnungsabgrenzungsposten	22.760,90	37.758,14	2.524,58
BILANZSUMME	808.681.445,33	831.709.907,12	863.346.522,84

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	113.143.963,88	103.376.352,59	86.582.156,53
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	601.725.833,09	632.358.437,30	679.190.124,13
Treuhandverbindlichkeiten	9.489,80	7.798,46	6.107,12
Sonstige Verbindlichkeiten	1.341.677,44	753.834,44	821.987,84
Rechnungsabgrenzungsposten	16.841,73	11.069,43	6.589,36
Rückstellungen	14.340.539,97	16.700.656,38	17.829.906,10
Fonds für allgemeine Bankrisiken	21.900.000,00	21.900.000,00	21.900.000,00
Eigenkapital	56.203.099,42	56.601.758,52	57.009.651,76
BILANZSUMME	808.681.445,33	831.709.907,12	863.346.522,84

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2017 €	2018 €	2019 €
Zinserträge	21.199.942,80	18.809.408,92	17.960.362,07
Zinsaufwendungen	7.188.450,29	3.489.555,06	3.472.509,50
Lfd. Erträge aus Wertpapieren, Beteiligungen	1.592.489,97	2.039.829,57	1.790.952,97
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	216.580,59	140.735,58	82.573,02
Provisionserträge	7.313.348,88	7.604.416,61	8.011.113,48
Provisionsaufwendungen	185.672,45	178.817,55	200.627,69
Sonstige betriebliche Erträge	1.373.184,72	1.380.765,72	1.324.495,46
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	17.764.083,40	19.200.047,54	19.687.480,41
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.119.009,69	1.074.869,58	1.021.212,96
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.148.124,88	416.585,00	990.522,03
Abschreibungen auf Forderungen	35.593,22	0,00	698.103,20
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen	0,00	3.276.094,63	0,00
Abschreibungen auf Beteiligungen	2.254.625,58	6.301.563,96	2.513.740,46
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.999.987,45	2.589.812,34	585.300,75
Steuern vom Einkommen / Ertrag	1.386.300,56	2.097.758,41	84.195,91
Sonstige Steuern	98.388,73	93.394,83	93.211,60
Jahresüberschuss	515.298,16	398.659,10	407.893,24
Gewinn- / Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	515.298,16	398.659,10	407.893,24



Anlagen

	Anlage
Zuschüsse und Jahresergebnisse 2019	1
Konzerndiagramm zum 31.12.2019	2
Besetzung Aufsichtsräte	3
Besetzung Gesellschafterversammlungen	4
Besetzung Betriebsausschüsse	5
Richtlinie über die Aufgaben und Verpflichtungen von städtischen Vertretern in Unternehmen und Einrichtungen	6
Abkürzungsverzeichnis	7

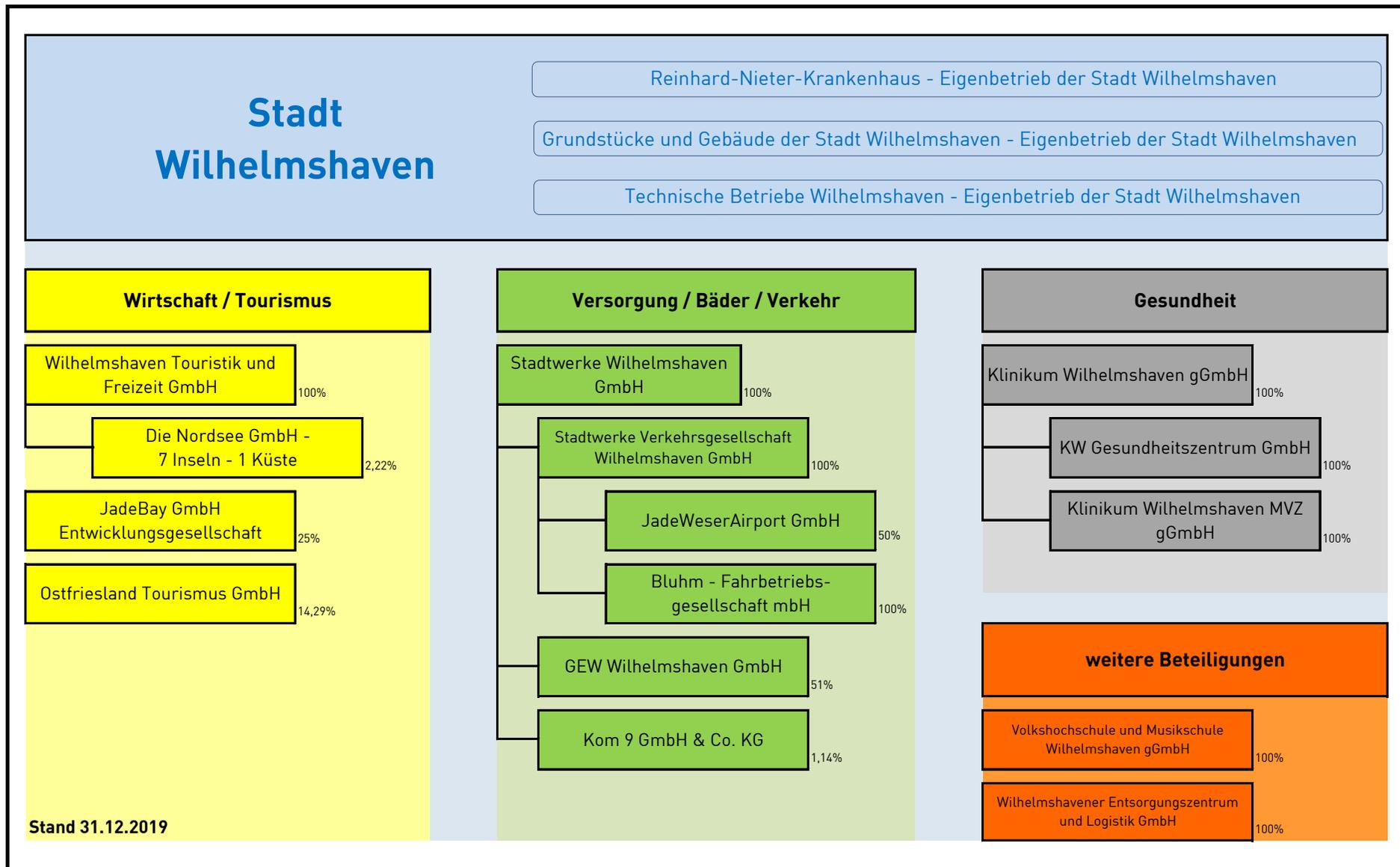
Zuschüsse und Jahresergebnisse 2019

	Gesellschaft	Zuschüsse der Stadt in 2019	Jahresergebnis 2019	Auswirkungen auf Haushalt 2020 durch Jahresergebnis 2019
I.	Eigengesellschaften/Beteiligungen (unmittelbar/mittelbar)			
1.	SWW - Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	- €	1.769.594,01 €	- €
1.1	SWW - Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	- €	- 1.052.534,25 € ₁	- €
1.1.1	JadeWeserAirport GmbH	- €	- 91.203,05 € ₁	- €
1.1.2	Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	- €	20.120,96 €	- €
1.2	GEW Wilhelmshaven GmbH	- €	7.208.557,00 € ₁	- €
2.	WTF - Wilhelmshavener Touristik und Freizeit GmbH	4.868.013,98 €	- 4.868.013,98 € ₁	- €
3.	Volkshochschule und Musikschule in Wilhelmshaven gGmbH	1.074.271,08 €	138.823,54 €	- €
4.	JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft	155.449,33 €	- 71.093,92 €	- €
5.	Ostfriesland Tourismus GmbH	25.000,00 €	- 545.439,55 €	- €
6.	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH	544.000,00 €	166.361,49 €	- €
II.	Eigenbetriebe			
1.	RNK -Reinhard-Nieter-Krankenhaus (Eigenbetrieb)	- €	- 695.744,95 €	- €
1.1	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	- €	- 3.649.006,98 € ₃	- €
1.1.1	KW Gesundheitszentrum GmbH	- €	52.621,12 € ₃	- €
1.1.2	Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	- €	402.286,90 € ₃	- €
2.	TBW Technische Betriebe Wilhelmshaven	16.911.757,09 €	2.063.662,34 €	2.018.000,00 € ₂
2.1	WEL - Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH	- €	322.469,01 €	- €
3.	GGG - Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	- €	401.544,27 €	1.180.803,27 €
	Summe	23.578.491,48 €		3.198.803,27 €
	Gesamtbelastung der Stadt durch das Geschäftsjahr 2019	20.379.688,21 €		

₁ Jahresergebnis vor Verlustübernahme / Gewinnabführung

₂ Davon betreffen 82.000 € die Gewinnabführung der WEL an TBW.

₃ Die Werte entsprechen dem vorläufigen Jahresabschluss 2019 (vor Abschluss der Prüfung) der Gesellschaft.



Weitere Beteiligungen:

1) Zweckverbände

- Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord
 - Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
- Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
- Zweckverband Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven
- Zweckverband Veterinäramt JadeWeser
- Zweckverband JadeWeserPark Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven

2) Vereine

- UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum e.V.

Besetzung Aufsichtsräte (Stand 31.12.2019)

Gesellschaft	Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)	Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)
GEW Wilhelmshaven GmbH	Becker, Stefan Hellwig, Stephan Jacques, Howard von Teichman, Michael Dr. Walpurgis, Frank-Uwe	Braun, Günter Everts, Thorsten Feist, Carsten (ab 01.11.2019) Haupt, Thomas Pischel, Bernhard Post, Joachim Lotsch, Volker (ständiger Gast) Wagner Andreas (bis 31.10.2019) Winter, Ralf
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	Berner-Waindok, Georg Glaser, Ursula Lietzmann, Hans-Jürgen Moriße, Thorsten (nicht stimmberechtigt) Münkenwarf, Jörg Reese, Uwe Preuß, Lothar Prof. Dr.- Ing. (nicht stimmberechtigt) Schulte, Günther (ab 08/2019) Stomberg, Petra von den Berg, Michael bis 08/2019)	de Groot, Nikolaus Folkerts, Here Prof. Dr. (nicht stimmberechtigt) Harnisch, Tanja (nicht stimmberechtigt) Kurz, Franz Mozek, Christian Dr. Rau, Ingo (ab 06/2019 nicht stimmberechtigt) Rehle, Angelika (bis 05/2019, nicht stimmberechtigt) Schaps, Klaus-Peter Schönfelder, Armin Winkel-Fiedelak, Marion (nicht stimmberechtigt)
Landesbühne Niedersach- sen-Nord GmbH	Feist, Carsten (ab 01.11.2019) Wagner, Andreas (bis 31.10.2019)	Bechtluft, Jan-Peter Bornemann, Bernd Gels, Helmut Groote, Matthias Heymann, Holger Kuhl, Beatrix Lehmbruck, Detlef Vogelbusch, Silke Weber, Harm-Uwe

Gesellschaft	Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)	Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)
Ostfriesland Tourismus GmbH	Diers, Michael	Bolinius, Erich Denker, Ralf Janßen, Reent Krebs, Harald Pickel, Sascha Stigler, Hermann
Stadtwerke Wilhelms- haven GmbH	Becker, Stefan (ab 14.11.2019) Breuer, Katja (bis 14.11.2019) Hellwig, Stephan Jacques, Howard Ressel, Christian Schön, Detlef Tönjes, Andreas	Daling, Susann Feist, Carsten (ab 01.11.2019) Hertwig, Christel Link, Jens Wagner, Andreas (bis 31.10.2019) Winter, Ralf

Besetzung Gesellschafterversammlungen Stand (31.12.2019)

Gesellschaft	Gesellschafter- versammlung (vom Rat entsandt)	Gesellschafter- versammlung (weitere Mitglieder)
Bluhm Fahrbetriebs- gesellschaft mbH		Geschäftsführung der Stadt- werke Wilhelmshaven GmbH
GEW Wilhelmshaven GmbH	Feist, Carsten (ab 01.11.2019) Wagner Andreas (bis 31.10.2019)	k.A.
JadeBay GmbH Entwick- lungsgesellschaft	Heinemann, Uwe Marxfeld, Gesche	Feist, Carsten (ab 01.11.2019) Wagner, Andreas (bis 31.10.2019) k. A.
JadeWeserAirport GmbH		Ambrosy, Sven Feist, Carsten (ab 01.11.2019) Hellwig, Stephan Nieraad, Peter Rademacher, Frank Ramke, Michael Ratzel, Gerhard Reese, Uwe Wagner, Andreas (bis 31.10.2019)
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH GmbH	Glaser Ursula Reese, Uwe	Feist, Carsten (ab 01.11.2019) Wagner, Andreas (bis 31.10.2019)
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH		Geschäftsführung der Klini- kum Wilhelmshaven gGmbH
KW Gesundheitszentrum GmbH		Geschäftsführung der Klini- kum Wilhelmshaven gGmbH
Landesbühne Niedersach- sen-Nord GmbH	Entspricht der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Landesbühne Niedersachsen Nord	
Ostfriesland Tourismus GmbH	Feist, Carsten (ab 01.11.2019) Ehlers, Martin Schön, Detlef Wagner, Andreas (bis 31.10.2019)	k. A.

Besetzung Gesellschafterversammlungen Stand (31.12.2019)

Gesellschaft	Gesellschafter- versammlung (vom Rat entsandt)	Gesellschafter- versammlung (weitere Mitglieder)
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven	
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven	
Volkshochschule und Musikschule in Wilhelmshaven gGmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven	
Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	Bakir, Nurhayat Danner, Mirco (ab 18.12.2019) Harms, Martin Lietzmann, Hans-Jürgen Münkenwarf, Jörg (bis 18.12.2019) Ressel, Christian von den Berg, Michael (bis 26.06.2019) Walzner, Horst (ab 26.06.2019)	Leinert, Oliver
Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven	

Besetzung Betriebsausschüsse (Stand 31.12.2019)

Eigenbetrieb	Betriebsausschuss (vom Rat entsandt)	Betriebsausschuss (weitere Mitglieder)
Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	Becker, Stefan (bis 08/2019) Breuer, Katja (bis 12/2019) Möhle, Helmut Moriße, Thorsten (bis 12/2019, nicht stimmberechtigt) Danner, Mirco (nicht stimmberechtigt bis 12/2019) Schön, Detlef Schulte, Günther Dr. Störmer, Kristian (ab 08/2019) Walzner, Horst Dieter	Groh, Simone (als Betriebsleiterin; ohne Stimmrecht)
Reinhard-Nieter- Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungsein- richtungen der Stadt Wil- helmshaven	Berner-Waindok, Georg Glaser, Ursula Lietzmann, Hans-Jürgen Moriße, Thorsten (nicht stimmberechtigt bis 12/2019) Münkenwarf, Jörg Preuß, Lothar Prof. Dr.-Ing. (bis 12/2019, nicht stimmberechtigt) Reese, Uwe Stomberg, Petra	Hertel, Annegret Hoigt, Sabine Kießlich, Marco
Technische Betriebe Wil- helmshaven	Bakir, Nurhayat Danner, Mirco (nicht stimmberechtigt) Harms, Martin Lietzmann, Hans-Jürgen Moriße, Thorsten (nicht stimmberechtigt bis 12/2019) Münkenwarf, Jörg (bis 12/2019) Ressel, Christian von den Berg, Michael (bis 06/2019) Walzner, Horst-Dieter (ab 06/2019)	Bolinus, Werner Detlef Schue

Richtlinie über Aufgaben und Verpflichtungen der städt. Vertreterinnen und Vertreter in Unternehmen und Einrichtungen

1. Präambel

Aus ihrer Eigentümerstellung heraus und aus ihrer Gesamtverantwortung für die örtliche Politik sind die Kommunen zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen verpflichtet und berechtigt.

Darüber hinaus muss das Gesetz des Handelns, wie in jedem Konzern, von der Führung des Mutterunternehmens Stadt ausgehen und diesem vorbehalten bleiben. Die damit verbundenen Aufgaben sind in der Kämmerei gebündelt, um ein einheitliches Bild des Gesellschafters Stadt zu vermitteln.

Für die wirtschaftliche Betätigung jeder Gemeinde ist gesetzlich festgelegt, dass die Unternehmen und Einrichtungen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinden abwerfen sollen, soweit das mit ihrer Aufgabe der Erfüllung öffentlicher Bedürfnisse in Einklang zu bringen ist. Mindestens sollen die Einnahmen jedes Unternehmens jedoch all seine Aufwendungen decken und die Bildung angemessener Rücklagen ermöglichen. Dabei sind die betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Grundsätze zu beachten.

Der Rat der Stadt wird zu diesem Zweck einmal jährlich bis spätestens 30.11. Finanzvorgaben für die Beteiligungen beschließen.

2. Pflichten der städtischen Vertreterinnen und Vertreter

Die vom Rat der Stadt Wilhelmshaven nach § 111 NGO gewählten Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ, sind an diese Richtlinie im Rahmen ihrer Tätigkeit als städt. Vertreterin oder Vertreter gebunden.

Das gilt auch für Einzelweisungen des Rates oder Verwaltungsausschusses.

Diese Richtlinie gilt nicht für die in einen Aufsichtsrat oder diesem gleichgestellten Organ entsandten städt. Vertreterinnen oder Vertreter, sofern keine ausdrückliche Weisungsregelung im Gesellschaftsvertrag oder der Satzung getroffen wurde. Dennoch sind sie aufgerufen, diese Richtlinie zu beachten und danach im städt. Interesse zu handeln.

3. Aufgaben und Verpflichtungen insbesondere:

3.1 Die städt. Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ haben die Interessen der Stadt zu verfolgen (§ 111 Abs. 1 NGO). Hierbei sind sie an Recht und Gesetz gebunden. Insbesondere haben sie die als Anlage beigefügten Vorschriften zu beachten.

3.2 Die städt. Vertreterinnen und Vertreter sind verpflichtet, vor Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ eine Abstimmung mit der Kämmerei - Beteiligungsverwaltung - vorzunehmen, die ggf. die entsprechenden Beschlüsse des Rates oder VA vorbereitet.

Zur Durchführung der durch besondere Dienstanweisung der Beteiligungsverwaltung übertragenen Aufgaben ist von den städt. Vertreterinnen und Vertretern dafür Sorge zu tragen und in geeigneter Form sicherzustellen, dass von den städt. Gesellschaften und den Unternehmen die Unterlagen rechtzeitig der Kämmerei zur Verfügung gestellt werden.

Rechtzeitig heißt, dass die Unterlagen unverzüglich nach Zustellung durch die Gesellschaft von einer Kontaktperson aus dem Kreise der Vertreterinnen und Vertretern der Stadt an die Kämmerei gegeben werden, damit hieraus die geeigneten, notwendigen und gesetzlich erforderlichen Einwirkungen, Schlüsse, Folgerungen und Konsequenzen sowohl für die Unternehmen selbst als auch für die Stadt möglich sind. Die Kämmerei gibt die notwendigen Hinweise zur jeweiligen Sitzung an alle Vertreterinnen und Vertreter der Stadt in den Unternehmen und Einrichtungen.

Zu den Unterlagen zählen insbesondere:

- Wirtschaftspläne (Erfolgsplan, Investitionsplan, mittelfristiger Finanzplan, Stellenplan)
- Jahresabschlüsse
- Prüfberichte über Jahresabschlüsse
- Geschäftsberichte, Lageberichte
- Vorlagen für die Organe der Unternehmen
- Niederschriften über Sitzungen der Organe
- Geschäftsführerordnungen sowie die Ordnungen anderer Gremien
- Geschäftsverteilungspläne, Organisationspläne
- Satzungsänderungen
- wichtige Verträge und sonstige wichtige Unterlagen
- Unterlagen auf Anforderung
- Einladungen mit Tagesordnung zu Sitzungen der Organe

In den Fällen einer beabsichtigten Beteiligung der städtischen Eigengesellschaften oder der Gesellschaften an anderen Unternehmen gehören hierzu:

- Angaben über Begründung und Zweck der Beteiligung
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Kostenberechnungen und Finanzpläne für angestrebte Maßnahmen
- Jahresergebnisse des Beteiligungsunternehmens, ggf. voraussichtliche Ergebnisse
- Gesellschaftsvertrag, ggf. Entwurf
- Tagesordnungspunkte und die entsprechenden Unterlagen

In den Fällen einer/eines beabsichtigten

- Umwandlung
- Beteiligung von Privatpersonen und -gesellschaften an Eigengesellschaften
- Veräußerung von Unternehmen oder Unternehmensanteilen oder Einrichtungen
- Zusammenschlusses mit privaten Unternehmen
- sonstigen Rechtsgeschäfts durch die der städt. Einfluss beeinträchtigt wird

- Abschlusses eines Verpachtungs-, Betriebsführungs- oder Anlagenüberlassungsvertrages

sind die Unterlagen wie Begründung, Zweck und Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzulegen, damit die für die Entscheidung notwendigen Prüfungen erfolgen können.

Von der Geschäftsführung nicht mit dem nötigen zeitlichen Vorlauf in das Entscheidungsgremium des wirtschaftlichen Unternehmens eingebrachte Beschlussvorlagen, die die o.a. Auswirkungen haben bzw. haben können, sind bis zu einer abschließenden Prüfung und Entscheidung im städt. Bereich zurückzuweisen.

- 3.3 Die Vertreterinnen und Vertreter haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Diese Pflicht besteht nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist (§ 111 Abs. 4 NGO). Darüber hinaus haben sie dem Rat über ihre Tätigkeit einmal jährlich Bericht zu erstatten. Dies gilt auch für die in den Aufsichtsrat entsandten Vertreterinnen und Vertreter (§ 394 Aktiengesetz).

4. Rechte der städtischen Vertreter

4.1 Einberufungsrecht

Das nach § 50 GmbHG den Minderheitsgesellschaftern, die zusammen mindestens 10 % des Stammkapitals halten, eingeräumte Recht auf Einberufung der Gesellschafterversammlung unter Angabe des Zwecks und der Gründe kann von den städt. Vertreterinnen und Vertretern ausgeübt werden.

Gleiches gilt für das Recht auf Ergänzung der Tagesordnung.

Wird diesen Rechten nicht entsprochen, so kann von den städt. Vertreterinnen und Vertretern unter Mitteilung des Sachverhaltes die Einberufung oder Ergänzung selbst vorgenommen werden.

4.2 Auskunfts- und Einsichtsrecht

Die städt. Vertreterinnen und Vertreter sind zur Ausübung von Auskunfts- und Einsichtsrechten, wie z.B. in § 51a GmbH-Gesetz geregelt, berechtigt, sofern keine dem Unternehmen fremde Zwecke verfolgt werden oder dem Unternehmen oder einem verbundenen Unternehmen kein unerheblicher Nachteil entsteht.

Bei mehreren Vertreterinnen/Vertretern in einem Unternehmen darf dieses Recht nur nach Absprache untereinander von einer/einem Vertreterin/Vertreter ausgeübt werden.

Über die Ausübung dieses Rechts ist in der jährl. Berichterstattung dem Rat gegenüber zu berichten.

4.3 Auskunftsrechte gegenüber der Kämmerei

Die Kämmerei hat den städt. Vertreterinnen und Vertretern gegenüber jede Beratung, Hilfestellung und sonstige Unterstützung zu gewähren sowie Auskünfte zu erteilen, die für eine Erfüllung der Aufgaben und Verpflichtungen der städt. Vertreterinnen und Vertreter erforderlich sind.

5. Haftungsregelung

Die städt. Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem gleichgestellten Organ wirtschaftlicher Unternehmen werden von Schadenersatzansprüchen, die aus ihrer Tätigkeit als städt. Vertreterin oder Vertreter entstanden sind, von der Stadt freigestellt, es sei denn, der Schaden wurde vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt.

Die Freistellung gilt auch für städt. Vertreterinnen oder Vertreter in anderen Organen der wirtschaftlichen Unternehmen, wenn diese nur mit Rücksicht auf ihre Zugehörigkeit zum Rat der Stadt in dieses Organ gewählt worden sind.

Ist nach dem Gesellschaftsvertrag einer GmbH ein Aufsichtsrat vorgesehen, so gelten in Verbindung mit § 52 GmbHG die entsprechenden Bestimmungen des Aktiengesetzes. Auf § 114 Aktiengesetz wird besonders hingewiesen.

Wilhelmshaven, den 02.02.1998

gez. Menzel
Oberbürgermeister

gez. Schreiber
Oberstadtdirektor

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AFIS	Aerodrome Flight Information Service
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AöR	kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AWG	Abfallwirtschaftsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
BAF	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BIMA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
BNetzA	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
bR	bürgerlichen Rechts
BSW	Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
ct.	Cent
DIN	Deutsche Industrie-Norm
dir.	direkte
Dr.	Doktor
DV	Datenverarbeitung
€	EURO
EBIT	Earnings Before Interest and Taxes (Gewinn vor Zinsen und Steuern)
EDV	elektronische Datenverarbeitung
EEG	Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien
eG	eingetragene Genossenschaft
EigBetrVO	Eigenbetriebsverordnung

einschl.	einschließlich
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	EURO
evtl.	eventuell
EWS	Entwicklungsgesellschaft Wilhelmshaven-Südstadt mbH
e. G.	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
Fa.	Firma
ff.	fortfolgende
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FTG	Friesland Touristik-Gemeinschaft
gem.	gemäß
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung
GenG	Genossenschaftsgesetz
GEW	GEW Wilhelmshaven GmbH
gew.	gewöhnliche
gez.	gezeichnet(es)
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GGG	Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven
ggü.	gegenüber
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GRW	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
GuB	Grund und Bau Gewerbeansiedlungs-Verwaltungs GmbH
GuB GmbH & Co. KG	Grund und Bau Gewerbeansiedlungs GmbH & Co. KG
gWh	Gigawatt-Stunde
ha	Hektar

HBG	Hafenbetriebsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HR A	Handelsregister Abteilung A
HR B	Handelsregister Abteilung B
i. Br.	im Breisgau
i. L.	in Liquidation
inkl.	inklusive
i. S.	im Sinne
i. V. m.	in Verbindung mit
jährl.	jährlichen
JuLaBü	Junge Landesbühne
JWE	Jade-Windenergie Wilhelmshaven GmbH
JWP	JadeWeserPort
k. A.	keine Angabe
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KHEntG	Krankenhausentgeltgesetz
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
km	Kilometer
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KomHKVO	Kommunalhaushalts- und kassenverordnung
Kom9	Kom9 GmbH & Co. KG
KStG	Körperschaftsteuergesetz
kurzfr.	kurzfristiges
KVG	Krematoriums-Verpachtungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
KW-Brücke	Kaiser-Wilhelms-Brücke
KW gGmbH	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
kWh	Kilowatt-Stunde
lfd.	laufende/n/r
LNVG	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH

lt.	laut
m ³	Kubikmeter
mbH	mit beschränkter Haftung
MdL	Mitglied des Landtages
Mio.	Million(en)
MW	Megawatt
MWK	Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Nds.	Niedersachsen
Nds. GVBL.	Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
NEBG	Niedersächsisches Erwachsenenbildungsgesetz
NIW	Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung
NGO	Niedersächsische Gemeindeordnung
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NKomZG	Niedersächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenar- beit
NSpG	Niedersächsisches Sparkassengesetz
Nr.	Nummer
o. a.	oben angegeben
o.g.	oben genannte/n/s/r
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OOVV	Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
OPAG	operative Arbeitsgemeinschaft
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
p.a.	pro anno
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PPP	Public Private Partnership
Prof.	Professor
qm	Quadratmeter
rd.	Rund
RMS	Risikomanagementsystem
RNK	Reinhard-Nieter-Krankenhaus

s.	siehe
S.	Seite
SDW	Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven
SGW	Straße und Grün in Wilhelmshaven
sog.	so genannt(e)
städt.	städtische(r)
Str.	Straße
SWW	Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
SWV	Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
TA	Tarifanpassungen
TBW	Technische Betriebe Wilhelmshaven
t	Tonnen
TCN	Technologie Centrum Nordwest Marketing GmbH
TEUR	Tausend EURO
T€	Tausend EURO
TK	Telekommunikation
Tsd.	Tausend
TUI	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
u. a.	und andere(s) / unter anderem
u. Ä.	und Ähnliche(s)
VA	Verwaltungsausschuss
verst.	verstorben
Vj.	Vorjahr
VO	Verordnung
WEB	Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe
WEL	Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH
WFG	Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH
WGG	Wilhelmshavener Grundbesitz- und Gebäude-Dienstleistungs GmbH
WHV	Wilhelmshaven
WTF	Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

WTFS	WTF Stadtwerke GmbH
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil
zzgl.	zuzüglich
%	Prozent